

Montags den 19. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVII.

# B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

## Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

### AVERTISSEMENT.

Wegen Veräußerung oder Verpachtung des Domainenamts Kraschen.

\*) Das Domainenamt Kraschen im Subrauschen Kreise wird mit dem 1sten Juli 1822 pachtlos. Es soll selbiges zum Kauf, zur Erbpacht und wenn die Veräußerung nicht bewirkt werden kann, zur fernern Zeitpacht ausgedorhen werden.

Das Amt Kraschen ist von Subran 1 Meile, von Glogau 4 Meilen, von Glogau 8 Meilen und von Breslau 11 Meilen, ingleichen vom Oderstrom 2½ Meile entfernt.

\*) Gut.



Es gehören zu demselben drey zusammen liegende Vormerke, welche überhaupt

an Acker	—	—	—	1137 Morgen	147 □ R.
— Gartenland	—	—	—	17 —	125 —
— Wiesen	—	—	—	406 —	108 —
— Teichen	—	—	—	12 —	7 —
— Unland	—	—	—	50 —	167 —

enthalten, wozu noch für das Rindvieh des Vormerks eine sehr gute Hutung im vorliegenden Bruche gehört.

Auch besitzt das Amt eine Brauerey und Brandweimbrennerey.

Diese vorläufige Bekanntmachung geschieht in der Absicht, daß man sich von den anzubietenden Realitäten in Kenntniß setzen könne.

Die spezielsten Anschläge werden aber erst nach erlangter Höhern Genehmigung hier, so wie in Krassen einzusehen seyn und wird solches, ingleichen die Bestimmung des Auktions-Termins noch näher bekannt gemacht werden.

Der gegenwärtige Amtspächter Künzel ist angewiesen, den sich einfindenden Bewerbern sämtliche Realitäten vorzuweisen und sie von allen Verhältnissen derselben gehörig in Kenntniß zu setzen.

Breslau den 6ten November 1821. g)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 15. Novbr. Den 27ten und 28ten d. M. früh um 9 Uhr sollen in dem zum hiesigen Stadrgute Ransern gehörigen Forst die pro 1822. zur Abholzung bestimmten Schläge, bestehend in Eichen und Buchen, so wie in lebendigen Unterholze verschiedener Art, im Wege der Auktion, auf den Stamm verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen vor dem Termin, die besonderen Abtheilungen von verschiedener Größe in Augenschein zu nehmen und sich deshalb, so wie auch hinsichtlich den festgestellten Verkaufs-Bedingungen an den Förster Langr in Ransern zu wenden.

Die städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

Breslau den 22sten September 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormundschafft der minorennen künftigen Kinder, die zu Klein-Masseltwitz belegene sub No. 16. im Hypothekenbuche verzeichnete dem verstorbenen Gottlieb Ludwig gehörige Dreischgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Taxe preisgerichtlich auf 310 Rthlr. Cour. geschätzt ist, subzastirt wurden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angezeigten peremtorischen Auktions-Termin den 1ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem herzoglichen Schlosse zu Klein-Masseltwitz in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine



keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt finden und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsammt.

Breslau den 22sten August 1821. Von dem Königl. Justizamte ad St. Matthiam wird der zu Leisewitz im Ohlauschen Kreise sub No. 12. gelegene, dem George Delfin zugehörige und auf 1703 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdigte Kretscham auf Ansuchen eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und sind die Pctuations-Termine auf den 1sten October, 5ten November, peremptorle aber auf den 3ten December c. angesetzt worden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem letzten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr zu Abgebung ihres Geborbs in der Gerichtsamtscanzley in Person zu erscheinen, hierdurch aufgefordert und hat sodann der Meist- und Besibiethende den Zuschlag zu gewärtigen, auf spätere nach dem Termin etwa einkommende Geborbe aber nicht geachtet werden. Die Behufs der Information aufgenommene Tage des Fundi kann übrigens in der Gerichtsamtscanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

Breslau den 4ten September 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiedr. zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Cofferier Scholz zugehörige, vor dem Oderthor sub No. 725a. gelegne, zum Birnbäum benannte Haus und Garten, nebst einem noch strittigen Terrain, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehen Tage mit Inbegriff des gedachten streitigen Terrains auf 11932 Rthlr. 7 gr., ohne dasselbe aber auf 1851 Rthlr. 10 gr. abgekauft ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von sechs Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nemlich den 3ten Januar 1822. und den 5ten März, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 5ten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem Partheizimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gesetzlicher Ex. cat. Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborbe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besibiethenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Kuchelna den 20sten September 1821. Schuldenhalber subhastiren wir auf den Antrag des Fürst Eduard v. Richnowskyschen Rentamts Kuchelna das

dem



dem Georg Schlächta gehörige unter der No. 35. zu Pösch gelegen und auf 85 Rthlr. 3 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Roborbauergut, nebst Zubehör und setzen einen einzigen mithin peremptorischen Termin in unserer hiesigen Gerichtsamtkanzley auf den 21sten Januar 1822. des Vormittags um — Uhr mit der Aufforderung an, Kauflustige sich an diesem Tage einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden dieses Roborbauergut zugeschlagen werden wird.

Das Fürstl. Eduard v. Lichnowskische Justizamt Kuchelna.

Fritsch, Justit.

\*) Kuchelna den 20sten September 1821. Zur Bietung auf das nothwendig subhastirte Mathens Pächulla No. 33 zu Pösch Ratiborer Kreises gelegene Roborbauergut, welches auf 85 Rthlr. 3 Sgr. Cour. taxirt worden ist, steht auf den 21sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtkanzley zu Kuchelna ein einziger Termin an. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dazu vorgeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag unter Zustimmung der Gläubiger zu erwarten.

Das Gerichtsamt der Eduard Fürst v. Lichnowskischen Majorats-Herrschaft Kuchelna.

\*) Kuchelna den 20. September 1821. Von dem Eduard Fürstl. v. Lichnowskischen Gerichtsamte wird das No. 3. zu Pösch Ratiborer Kreises gelegene dem Mathens Dbrusnit gehörende halbe Roborbauergut, welches auf 61 Rthlr. 14 Sgr. 8 D. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Rentamtes zu Kuchelna Schuldenhalber subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen, in dem auf den 21. Januar 1822. zu Kuchelna Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Interessenten zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Gerichtsamt Kuchelna.

\*) Dels den 21sten September 1821. Das herzogl. Baunschwelz Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des zu Medzibor sub No. 95. des Hypothekenbuchs belegenen den Tuchmacher Bickerschen Erben gehörigen Hauses zu verfügen befunden worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche besagtes Haus zu kaufen Willens und Vermögend sind, eingeladen, in dem einzigen auf den 28sten Januar 1822. angeetzten Bietungs-Termin Vormittags um 10 Uhr im Amtsbause zu Medzibor vor Herrn Cammerroth Thalheim zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag zu gewärtigen wäre und die Abrechnung der hier ausgehenden hypothekarischen Forderungen auch ohne Verbringung der Instrumente erfolgen soll. Die auf 300 Rthlr. ausgefallene Lage des Hauses kann in der Registratur des hiesigen Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden.

Pösch den 5. Septbr. 1821. Die zu Bruckau Neilschischen Kreises belegene, den Georg Wipplischen Erben zugehörige Erbscholtzen, welche auf 695 Rth. gewürdigt worden; soll auf den Antrag der gedachten Erben subhastirt werden, und es sind deshalb die Bietungstermine auf den 23. Decbr. a. c., den 20. Novbr. a. c. und peremptorie auf den 18. Decbr. a. c. angesetzt worden. Es



werden daher Kauflustige hiedurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 18. Decbr. a. e. angesetzt'n peremptorischen Licitationstermin Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Weisgeböth zu gewärtigen. Zugleich werden sämmtliche George Wippich'sche Erbschaftsgläubiger hiedurch vorgeladen, in dem auf den 18. Decbr. a. e. angesetzten peremptorischen Termine in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu beschelnigen, auch ihre Berechtigte bey dieser Subhastation wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß bey ihrem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlag der gedachten Erbschaften für das Weisgeböth in diesem Termine verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach Brunsower Gerichtsamt.

Grünberg den 6ten October 1821. Das Schumacher Johann Gottlob Schultze'sche Wohnhaus No. 22. im 3ten Viertel, nebst dabey befindlichen Ruchels Garten taxirt 395 Rthlr. Cour., soll wegen unterlassener vollständiger Kaufgelders Zahlung in Termino den 19ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich beßig- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Haynau den 5ten September 1821. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß das auf 329 Rthlr. gewürdigte Haus des Uhrmacher Heinrich sub No. 57. hinter der evangelischen Kirche in Termino den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll und hat derjenige, so den ihm bekannt zu machenden Bedingungen hinsichtlich des Hauses Genüge leistet, den Zuschlag bey Zustimmung der Interessenten zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Halbau den 2ten October 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger des verstorbenen Bürger und Schmiedemeister Carl Gottlieb Erfurth sollen die von demselben hinterlassenen städtischen Grundstücke zu Halbau, bestehend in dem auf 167 Rthlr. 20 gr. Cour. taxirten Hause sub No. 75. und in dem dazu gehörigen ortsgerechtlich auf 210 Rthlr. Cour. geschätzte Acker in dem auf den 29sten December 1821. Vormittags um 10 Uhr in unserer Canzley anberaumten einzigen und peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich werden auch die noch unbekannten Real-Gläubiger des verstorbenen Erfurth hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino den 29sten December 1821. sub pöna präclus. ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Gräfl. v. Rosspoth'sche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häse'er.

Habelschwerdt den 4ten Juny 1821. Der rückständigen Geld- und Natural-Zinsenhalber, wird im Wege der nothwendigen Subhastation die dem Müller



Müller Anton Wschel zu Grenwald gehörige, daselbst belegene, zweygängige oberschlägige Mehlmühle, nebst der dazu gehörigen Stuckmannstelle, welche Erstere auf 1749 Rthlr. 7 sgr. 6½ d., Letztere aber auf 413 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, hiermit öffentlich feil gebothen und die Termine zu deren Veltation auf den 15. August, den 16. October und zosten December d. J. in der Canzley zu Rosenthal anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Tage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst inspiciren können, werden hiermit vorgeladen, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem Letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe auf besagte Mehlmühle und Stuckmannstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an den Meist- Bestbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Wschelschen Real-Gläubiger erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Magnische Gerichtsammt der Herrschaft Schnallenstein

Halbau den 6ten October 1821. Im Wege der freywilligen Subhastation soll das zur Verlassenschaft der verstorbenen Helene verehlt. gewesenen Tischler Risto gehörige sub No. 57. zu Halbau belegene, ortsgemächlich auf 51 Rthlr. 16 gr. Courant taxirte Wohnhaus und Zubehör in dem auf den 3. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr in unserer Canzley anstehenden einzigen und peremptorischen Termine, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige geladen werden, öffentlich verkauft werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real-Gläubiger der verstorbenen Risto und ihres ersten Ehemannes des Schmidt Schulz, hiermit öffentlich geladen, in Termine den 3ten Januar 1822. sub pöna präcluss ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Gräfl. v. Köpportsche Gerichtsammt der Herrschaft Halbau.

Häufeler.

Halbau den 20sten October 1821. Auf Antrag der Erben des zu Halbau verstorbenen Forstschreiber Carl Samuel Dresde soll das zu seinem Nachlasse gehörige, auf 275 Rthlr. 4 gr. Cour. ortsgemächlich taxirte Wohnhaus No. 88. daselbst in dem in unserer Canzley auf den 31sten December 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen und peremptorischen Termine freywillig subhastret werden und indem Kauflustige und Zahlungsfähige dazu eingeladen werden, werden zugleich die noch unbekannten Real-Gläubiger des verstorbenen Dresde öffentlich vorgeladen, in Termine den 31sten December 1821. sub pöna präcluss ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Gräfl. v. Köpportsche Gerichtsammt der Herrschaft Halbau.

Häufeler.

Fauer den 25sten October 1821. Zum öffentlichen Verkauf des der Anna Susanna verwit. Schreiber geb. Grünert zu Dörsch. Pöschwitz gehörig gewesenen und daselbst sub No. 256. gelegenen Hauses und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause aufgehängten ortsgemächlichen Taxe d. d. 17ten d. M. und Jahres auf 139 Rth. 6 sgr. 8 d. abgeschätzt worden, ist ein Versteigerungs-Termin auf den 6. Decbr. a. e. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt.



andererumt, welches allen beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Ober-Blögau den 27ten August 1821. Auf den Antrag des Domini Kernig soll das sub No. 41. zu Kernig Neustädter Creises belegene, auf 438 Rthlr. 12 gr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzte Andreas Gromallasche robothsame Bauergut, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu stehn und zwar den 30sten September c., den 31sten October a. c. loco Ober-Blögau und 4ten December a. c. in loco Kernig, wovon der letzte peremptorisch ist, früh um 9 Uhr Termine an. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine vor uns in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden geschehn wird. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Zu verauctioniren.

Breslau den 3. November 1821. Am 20sten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr sollen vor dem Oberthore auf dem Plage hinter den drey Euden mehrere zum Nachlaß Sr. Durchlaucht des Herrn Prinzen Viron v. Curland gehörende Wagn und Reispferde, Fohlen und Jagdhunde gegen sofortige Bezahlung in Courant m.ßbiethend verkauft werden, welches hiermit von Seiten der Prinz Viron v. Curlandschen Vormundtschaft zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

\*) Breslau. Wegen einer Versteigerung wird eine ganze eingerichtete Wirtschaft, bestehend aus gebrauchten Möbeln und anderen Sachen, Mittwoch den 21sten Novbr. in dem Hause der Madam Adoff am Ecke der Bruckgasse und d. m. Kränzelmarkt gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauctionirt werden.

\*) Breslau. In der Schweidnitzer Gasse im Marßall werden den 20. November a. c. ein Pflug und ein Dreiwagen nebst einem Hurdlerpferd früh um 11 Uhr gegen gleich baare Zahlung in Preuß. klingendem Courant m.ßbiethend versteigert werden.

\*) Breslau. Mittwoch den 5. December d. J. Morgens von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an werde ich auf dem Paradeplatze vor dem Hause zu den 7 Eurfürsten genannt, eine Parthie Jagd. Rege, bestehend aus 5 Stück Schweins- 12 Stück Reb- und 23 Stück Hasen: Rege, jedes von circa 100 Ellen Länge, sowohl in kleinen Parthien, als auch in einzelnen Stücken gegen baare Zahlung in Cour. m.ßbiethend versteigern. Da solche im besten Zustande sich befinden und es bekannt ist wie kostspiellich dergl. anzuschaffen sind, so hoffe, daß Jagd- Liebhaber, vorzüglich aber Besitzer großer Forsten ihren hiesigen Bekannten den Auftrug erteilen werden, hierauf zu blicthen. Noch ist zu bemerken, daß auch Fischer hiervon Gebrauch machen können; es bittet daher um zahlreichen Zuspruch der Auctions- Commissarius.

J. J. Hirschfeld.

AYER.



\*) Breslau. Mir entbehrliche fast gar nicht gebrauchte Meubles und Spiegel, gemachte und ungemachte Damenkleider ic., alles solide und modern, biese ich Veräuderungshalber zum Verkauf an.

Wilhelm Brecht, Bruckgasse No. 918.

\*) Jauer den 8ten November 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zum Fleischermeister George Friedrich Demuthschen Nachlaß gehörigen Realitäten und zwar: 1) des unterm 17ten September c. nach dem Bau-Anschlage auf 1434 Rthl. und nach dem Nutzungs-Ertrage auf 1368 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses sub No. 48. hiesiger Stadt; 2) des sub eod. dato auf 56 Rthl. determinirten Wiesenstücks und 3) der Behufs der Ablösung von den Stadtverordneten auf 450 Rthl. veranschlagten Fleischerbank-Gerechtigkeit, worüber die dießfälligen Taxen an hiesigem Rathhause aushängen, sind Versteigerungs-Termine auf den 20sten December d. J. und den 24sten Janyar 1822., der letzte und premtorische Termin aber auf den 28sten Februar 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beßz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird und werden hierbei zugleich alle erwanigte Real-Prätendensen zur Anmeldung und Vorsehung ihrer an die gedachten Realitäten habenden Ansprüche sub pboa praelusi ei perpetui silentii vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. November 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto	- 2 M.	—	142	Friedrichsd'or	—	116½
Hamburg Banco	- 4 W.	153½	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	- 2 M.	153½	153½	Münze	175½	175½
London	- 3 M.	7 3¼	7 3¼	Banco Obligations	—	82½
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	70½	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	105½	—	Tresor-Scheine	—	106
Augsburg	- 2 M.	—	104½	Lieferungs-Scheine	—	83½
Berlin	- a Vista	100½	—	Stadt Obligations	—	106
detto	- 2 M.	99½	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	42
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	105½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	103½	103½
detto	- 2 M.	—	104½	— — 500	104	—
detto in W. W.	- Vista	—	—	— — 100	—	—
— — — 2 M.	—	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 17. November 1821.

Den Thaler zu 52½ far. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Koggen			Gerste		Haber	
in	etbl.	far.	d.	etbl.	far.	d.	etbl.	far.	etbl.	far.
Breslau	2	9	2	1	8		29	10	16	3

Beilage



# B e y l a g e

zu Nro XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. November 1821.

## Citationes Creditorum.

Breslau den 21sten August 1821. Vor das hiesige Königl. Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das laut dem ausgenommenen Inventario auf 5702 Rthlr. 24 Sgr. 3 d. angegebene Activo und in 19891 Rthlr. 2 Sgr. 6 d. bestehende Passiv-Vermögen des insolvents gewordenen Pfandverleiher David Marcus Dohm irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nothige zum Protokoll anzugehen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationen-Urtheil zu gewärtigen worgegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Pfandverleiher Dohm präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtskundten fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Witte und Dzuba angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

## Direktor und Justizräthe des Königl. Stadtgerichtes.

Breslau den 20sten July 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten (Leib-) Husaren-Regiments Hrn. v. Schwanefeld zu Herrstadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Cassie des gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 4. März d. J. bis jetzt aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Kühn auf den 20. December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa er Mangelder Bekanntmachung unter dem hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Com-



Commissarius Paur, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 31sten July 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Hrn. Justizrath Krobe den 2ten werden hiernit alle und jede, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Kerschmer Johann Fr. Langner, über welche der erbbschafftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 15. December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzliche Aufsehung in dem Classification-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Wendtack und Dzinba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Ediciales.

Glogau den 16. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Cassé des zu Görlitz garnisonirenden Grenadier-Landwehr-Bataillons aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Adjunctator Christ auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben angeordnete Cassé verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Lausiz.

Ratibor den 11ten August 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlessen sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des vormaligen Rämmerwälder Pächters Carl Müller zu Cosel worüber wegen Unzulänglichkeit desselben, der Concurss eröffnet worden, und welches hauptsächlich in einigen Activis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich beigestellt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre



ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 15ten December 1821. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unchriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die geschnäuzte Ansetzung in dem abzuschließenden Erstigkeitsurteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hier an Bekannthschaft fehlt, die Justiz-Commissarien, Hofrath Kaiser, Justiz-Commissionerath Laube und Justiz-Commissarius Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manufaktur.

Glogau den 21. August 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das Kürschner Warmuthsche Haus No. 323. jetzt No. 511. in Glogau auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, dato der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachtes Haus oder dessen Kaufgeld zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 15ten December dieses Jahres Berauftrags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Zursch vor geladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen Herr Justiz-Commissarius Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Vorzugerechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt abzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnehinbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Hauses, als gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Auch der Kürschner Warmuth dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch angewiesen, sich in dem anberaumten Termine einzufinden und über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Grüßau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das sub dato Grüßau den 29ten September 1795. und 31sten October 1799. auf das Haus des Kaufmann Joseph Wiehard sub No. 92. zu Liebau und auf sämmtliche liegende Gründe desselben ausgestellt und verlehren gegangene Hypotheken Instrument über ein für den Königl. Fiscus als Universal-Nachfolger des ehemaligen Cistercienser-Stifts Grüßau eingetragenes Capital von 4000 Rth.

hierzu



Hierdurch öffentlich aufbebothen und der Inhaber dieses Instruments, als Ehemann, Cessionarius, Pfand- oder Briefinhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zur Anerkennung seiner etwaigen Ansprüche auf den zollen November c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Instrumente beschriebene Capital gehörig anzukündigen und zu beschreiben, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten an das erwähnte Instrument und Capital so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und das Instrument aber amortisirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräflich-Entschlager.

Wien den 25ten August 1821. Es ist das Duplat des zwischen dem Schuhmacher-Gelehrten Friedrich Nagold und dem Schuhmacher Friedrich Keil um das sub No. 466. in hiesiger Stadt belegene Haus abgeschlossenen Kauf und resp. Verkauf-Contract vom 26ten Septbr. 1812. auf dessen Grund auf dem gedachten Hause für den Verkäufer Nagoldt loco 2. 400 Rthlr., so wie ein lebens-länglicher Wohnungs-Auszug für denselben und seine Ehefrau eingetragen sind, verlehren gegangen und die Schuhmacher Keilsche Vormundschaft hat das Aufbebothen dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anneldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 11ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Wanger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 400 Rthlr. oder den Wohnungs-Auszug und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissionarius beige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Hauses ein ewiges Entschweigen wird auferlegt, die quäst. 400 Rthlr. und der Auszug aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wien den 3ten September 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle, welche an das verlehren gegangene Hypotheken-Instrument über ein ex Decreto den 5ten Januar 1811. auf den Freyquartiersstelle No. 3. und 13. zu Ober-Peterwitz und No. 15. zu Nieder-Peterwitz für den ehemaligen gräf. v. Rastzschon oder Altmann Knobloch zu Gräbel conjunctim eingetragenes Capital von 300 Rthlr. über dessen erfolgte Zurückzahlung bereits gerichtlich quittirt worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtmäßigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 22ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justiciario in dessen hiesiger Bezaugung anberaumten perautorischen Termin zur An- und Ausföhrung ihrer daram

Haben



Habenden vermeintlichen Ansprüche ben Anmeldung des inimerwärtenden Aufschlusses mit denselben und der Annotisation gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Das Reglerungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamte.

Bayer, Justit.

Hirschberg den 2ten März 1821. Wir Director und Assessor des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg, thun kund und stillen hiermit zu wissen; nachdem wir die öffentliche Verladung des bereits seit einigen 20 Jahren abwesenden und verschollenen Wachsziehers und zugleich Polizei Bezirks-Aufsichters in Krackau, Peter Maria Campioni, geschlossen haben, so citiren wir mittelst gegenwärtigen Proclamantis, wovon ein Exemplar an dieselbe Gerichtsstätte ausgehängen werden, gedachten Peter Maria Campioni und laden denselben vor, binnen einer vom 15ten März dieses Jahres anzurechnenden monatlichen Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 21sten December 1821. anberaumten Termine premitorie et präcluse an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende, auch mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben Aufenthalt zu versehende Bevollmächtigte, wozu denselben bey erwarteter Unbekanntheit, die biesigen Justiz-Commissarien, Herr Voit und Schubert vorge schlagen werden, zu erscheinen und weitere Anweisung zur Empfangnahme seines Vermögens, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und die sich bis zum Termine meldenden und legitimirenden Auserwählten für die nächsten und rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das Vermögen desselben insofern solches nicht etwa dem Testator zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition verabsolgt und die nach der Todes-Erklärung des Verschollenen, sich erst einfindenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig erachtet, auch von selbigen Rechnungs-legung oder Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern für nicht befugt, sondern für schuldig zu erachten, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Vermögen vorhanden seyn würde, zu begnügen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Eiserne Röhren und Ofenröhre) wenig gebraucht, sind am Neuenmarkte in No. 1450. zu verkaufen.

Breslau. (Frische eingelagerte Lachse) erblet eine Parthie in Commission und verkauft solche in Scheiben von drey bis zehn Pfunden zu fünf Silbergrößen Münze  
J. W. Stenzel, Ohlaurgasse.

Breslau. Eine Sendung von neuen holl. Käsmilchkäse, erhalte so eben und offerire solchen in Parthien und bey einzelnen Broden zu billigen Preisen  
J. W. Stenzel, Ohlaurgasse.

Breslau. (Gelegenheit nach Berlin.) Drey Tage unter weges ist auf dem Roschmarkt No. 2024 beym Podufutcher Rasbalsky

\*) Breslau. Unterzeichneter gebe mir die Ehre, mich Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bestens zu empfehlen, und zeige hierdurch an, daß ich alle Fehler und Mängel des Mundes, der Zähne und des Zahnstulches heile,



auch die Zähne reinige, und sie vor schwarzem oder grauem Weinslein beschr., auch verlohrene Zähne durch künstliche, gleich den natürlichen wider ersetze, so daß sie an Farbe und Schönheit derselben gleichen. Ich fülle hohle mit Gold oder dergl. und beschr. sie vom Brand und Weisfraß. Dabey empfehle ich me ne seit vielen Jahren bekannten und beliebten Zahn-Medicamente zur Reinigung u d Erhaltung der Zähne, sie bestehen in einer Essenz Lit. A. wider das Bruen des Zahnstschwabs a Glas 16 gr. Lit. B. eine Tinctur wider den Brand on Zähnen f l st, 16 gr. Lit. C. mein Zahn Pulver zu Abhaltung der Zähne 8 gr. Lit. D. ein Spiritus wider Zahnweh 8 gr. und Lit. E. eine Zahnkette zu 12 gr. Eine Gedruckt: Anweisung unter dem Titel: Ein Paar Worte für diejenigen, welche ihre Zähne in gutem Zustande zu erhalten wünschen, wird gratis dabey gegeben. Auf Verlangen wird solche auch ohne Reinigungsmittel jeden ohnengeldlich zu jeder Zeit zugesandt werden.

Dr. Carl Schuber, Königl. Pr. approb. rter Hof- Zahnarzt und Fürger in Breslau, wohnhaft am Kränzelmart No. 1204 und bin täglich von früh 9 Uhr bis 3 des Nachmittags auf meinem Zimmer zu treffen.

\*) Breslau. Binnen 10 und einigen Tagen geht ein b. quemer Reise- Wagn von hier nach Wien, welcher sowohl die Hin- als auch die Rück- Reise in 5 Tagen macht, und 12 a 14 Tage dort verweilet. Personen, die für einen billigen Preis diese Reise machen wollen, haben sich auf der Neuschengasse in des Kupferschmids Hrn Butters Hause No. 123. in der ersten Etage zu melden.

\*) Breslau. Joh. Hiur. Haase Sohn et Comp. aus Potsdam beziehen auch diesen Elisabethmarkt mit einem wohl assortirten Lager, von baumwollenen, floretseidenen, wollenen und zwirnenen Strumpfwaren, baumwollenen wattirten Manns- und Damen-Feinkleidern, wollenen Herren- und Damen-Jacken, wollenen Damen-Röcken, Kinderpohlröcken, ächte Hamburger wollenen Strick-, engl. Strick-, Näh- und Züchner-Garnen (die baumwollne Strickgarne in. gebleicht und ungebleicht) und endlich mit allem nur möglichen Par- tungen ledernen Handschuhen, alles zu den möglichst billigen Preisen. Auch haben sie eine Parthie schwarzen seidenen Levantine in Commission, die zum billigsten Preis verkauft werden. Sie bitten um recht z. hlichen Zuspruch. Ihr Stand ist wie gewöhnlich in einer Bude auf dem Raschmarkt an der Ober- und Nicolaistraßen-Ecke.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrend-n Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter mit einem Vorrath der vorzüglichsten Conditior: Waaren, ferner mit eingemachten Früchten aller Art, die Gelees, feinsten rigneurs, kalten und warmen Getränken. Auch nimmt derselbe Bestellungen auf Sorten u. an, und versichert die prompteste und reellste Behandlung, bitt: daher um einen zahlreichen Zuspruch.

J. Casner, Schmelzer Conditior,  
Albrechtsasse im schwarzen Bär der Kirche gegenüber.

Breslau. Auf der Neuschengasse No. 53. bey dem Kreiswines Scholz ist eine Handlungsaagelegenheit, nebst Wohnung auf Dilem zu vermieten.



\*) Breslau. Auf der Sandgasse No. 1583. ist der erste Stock, bestehend in 2 Stuben, einer Kuche, Küche, Keller und Holzgelass zu vermieten. Das Nähere beym Hausrentthümer.

\*) Breslau. Sollte es denn wirklich unmöglich seyn, für baar Geld, wenn auch nicht von dem, das Neumarkter Kottler durchstreifenden Zettelträger, doch von einem mündler bequemerem einen solchen Zettel täglich zu erhalten ??? Findet sich ein Dienstwilliger, der gebe ihn ab bey dem

Coffetier Polß, Fleinerne Bank am Neumarkt.

\*) Breslau. Ein schon gebrauchter Mahagony-Füßel ist im Holzgäßel beym Wurfmacher Nims No. 1608. drey Stiegen hoch, für einen Preis von 60 Rthlr. Cour. zu haben.

\*) Breslau. Eine stille einzelne Person, wünscht eine auch zwey Demoisellen in Schlafstelle zu nehmen, die ihre Geschäfte außer dem Hause verrichten, auch ist ein gutes Bett dabey zu haben. Näheres bey der Ransell Preuß in der Altbüßergasse im Commissions-Comptoir.

\*) Breslau. Auf der äußern Plauergasse ist eine gut meublirte Stube nebst Kuche zu veranlassen und bald zu beziehen in No. 1109. zwey Stiegen hoch und daselbst zu erkragen.

\*) Breslau den 14. Novbr. 1821. Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir uns die Ehre unsere heute vollzogene eheliche Verbindung ergebenst anzuzeigen und empfehlen uns ferner deren werthen Freundschaft und gütigen Wohlwollen.

F. A. Dieze, Kunst-, Wald- und Schönsärber.

E. E. Dieze geb. Köcher.

\*) Breslau. Aecht Kiebertsche Kräutertee ist zu haben bey

Wilhelm Regner.

\*) Breslau. Feine sächsische Damast-Tischtücher und Servietten in Größen zu 6, 8, 12, 18 und 24 Personen, auch große Koffie-Servietten und Handdruckerzeug, so wie auch einzelne Tischtücher sind zu sehr billigen Preisen zu haben bey E. G. Kopisch, Junterngasse No. 605.

\*) Breslau. 600 Rthl. zur alleinigen Hypothek auf 2000 Rthl. Sicherheit sind bald oder zu Weihnachten gesucht bey

E. G. Männling, Plauergasse im weißen Adler.

\*) Breslau. Zu vermieten und Termino Weihnachten zu beziehen ein Quartier von 2 lichten heizbaren Stuben, wovon eine Stube vorne heraus nebst Küche und Bodenlammer, dergleichen einen Pferde Stall. Das Nähere ist zu erkragen No. 1675. Altbüßergasse im Gewölbe.

\*) Breslau. Johann Gottlieb Richter von Volkersdorf bey Friedeberg am Queis empfiehlt sich dem handelnden Publikum und andern Freunden mit einem wohlgeordneten Lager von allerhand Socien, weißen Zwirn, eigener Fabrik. Sein Stand ist auf dem Marktplatz den sieben Thurfürsten gleich über.



\*) Breslau. Daß ich jetzt mehrere Fuß- und Tisch-Teppiche der neuen Art, wovon im Monat August dem Publikum Proben darbot, so wie auch gedruckten leinene Fuß-Teppiche, ellenweß verkauft, und außer alatriem auch gestreiftes Panquin in mehreren Farben in Commission erhalten habe, sage hiermit an.

J. J. Remborsky, im goldnen Löwen, Schwidnitz-Str. No. 615.

\*) Breslau. Ein gut gearbeitetes modernes Billard, von dem Veltz, nebst Zubehör gegen billigen Preis zu verkaufen, goldne Madegasse No. 426. bey Dem Tischlermeister Zablonsky.

\*) Breslau. Es erbietet sich Jemand gegen ein billiges Honorar im Saiten- und Gesang gründlichen Unterricht zu erteilen. Näheres beim Agent Wallenberg No. 1116. am Ohlauer-Thor.

\*) Breslau. Es wünscht Jemand auf ein Gut in der Nähe von Breslau, welches alle Branchen besitzt, und wo Dreyßler und Wechselwirtschaft geführt wird, einen auch zwey Pensionair, die zugleich, wenn es wirtschaftliche Geschäfte erlauben, Unterricht in der ökonomischen Baukunst und im Feldmessen erhalten können, anzunehmen. Das Nähere bey Unterzeichnetem

Agent Willmeyer, Ritterg.-St. No. 1619.

\*) Breslau. (Fünfzig Schock Rohr, Schoben) stehen zum Verkauf bey dem Domino Häusern,  $1\frac{1}{2}$  Meile von hier.

\*) Breslau. Die Vermittlerin Henriette Weiß auf der Carlsgasse im rothen Brunnen empfiehlt sich Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mit brauchbaren und sehr guten weiblichen Diensthochern aller Art, und verspricht zugleich die prompteste Bedienung.

\*) Breslau. In No. 38. Büttnergasse ist ein gut gerittenes Reitpferd zu verkaufen.

\*) Breslau. Die ersten Klassen des Looses No. 1800. (und die 5te Classe von No. 19799. bey der 44sten Lotterie gehörig, sind verloren worden. Die auf selbige etwa fallenden Gewinne können daher nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden.

Schreier.

\*) Breslau. Zu vermieten ist in der goldnen Krone am Rande der Eckhälfte der 2ten Etage von 4 bis 5 Stuben und Cabinet und allen Beygehör desgl. ein Handlängs-Gewölbe.

Breslau den 31sten October 1821. Diejenigen, deren beym Adelschen Leihamte verpfändeten Pfänder mit ult. Septem. a. c. abgelauten sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende Nov. c. a. entweder einzulösen oder zu verlängern, im Unterlassungs-falle aber haben selbige zu gewärtigen, daß bey der im Monat Januar 1822. abzuhaltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbietenden werden verkauft werden.

Enghaus: Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller



# Anhang zur Beilage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. November 1821.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte:

\*) Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Joseph Ceylen in Diersdorf das von dem Franz Weese pro 500 rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 130. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Gottlieb Herzog zu Dittmannsdorf das von dem Rathmann Franz Weese pro 54 rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 138. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 15. März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Waisenberger Stuhlischen Eheleuten das aus dem väterlich Ignaz Försterichen Nachlaß pro 120 rthl. ererbte Wohnhaus sub no. 17. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Hofegärtner Anton Nauer in Löwenstein das von dem Rathmann Franz Weese pro 120 rthl. Cour. erkaufte Diersdorfer Ackerstück sub no. 130. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 17. April 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Frengärtner Joh. Gottfr. Faul zu Löwenstein das von dem Rathmann Franz Weese pro 120 rthl. erkaufte Diersdorfer Ackerstück sub no. 133. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 21. April 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Stadt-Cämmeren zu Frankenstein das von dem Joseph Nentwich zu Diersdorf pro 350 rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 103. civiliter tradiret worden.

\*) Frank-



\*) Frankenstein den 27. April 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß dato d. m. Uhrmacher Franz Heumann die aus dem väterlich August Hieronymus Heumannschen Nachlasse pro 300 rthl. Cour. übernommene Ackerstücke sub no. 89, und 120. hieselbst civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 12. May 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Sattler Job. Joseph Seidel das von dem Sattler Florian Hirschberger pro 1900 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 4. hieselbst civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 22. May 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Caspar Träger das von dem Uhrmacher Franz Heumann pro 200 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 89. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 8 Juny 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Carl König das von der Stadt Commune pro 2400 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 428. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 19. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Joseph Rieger das von dem Ignaz Hoppe pro 115 rthl. erkaufte Haus und Gärtchen sub no. 82. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 22. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Carl Heinrich das von seinem Vater Ignaz Heinrich pro 1200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 72. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß dem Mousquetier Friedrich Sabath das aus der Mathias Müllerschen Subhastation pro 177 rthl. meistbietend erstandene Wohnhaus sub no. 53. zu Silberberg dato civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Caspar Castromsky zu Silberberg das aus dem Gottlob Furchesche Nachlasse pro 250 rthl. als Meistbietender erstandene Wohnhaus sub no. 138. civiliter tradiret worden.

\*) Franz

\*) Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Herrn Major von Berg zu Silberberg das als Meißbierbender pro 91 rthl. Cour. erstandene Wohnhaus sub no. 119. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 18. July 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Johanne Ulcke geborne Lessl das aus dem ehemänniglich Carl Ulckesche Nachlasse pro 315 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 141. hieselbst civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Hyronymus Böckelschen Erben das von dem Joseph Wlter pro 60 rthl. Cour. erkaufte Wers Radhaus sub no. 3. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 25. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Franz Hentschel das von dem Bernhard Dittmann pro 2409 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 27. July 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Joseph Zwirner in Z. del die von seinem Schwiegervater Joseph Heymann geschenkt erhaltene Ackerstücke sub no. 152. und 153. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 3. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Franz Harte das von seinem Schwiegervater Joseph Heymann geschenkt erhaltene Zader Ackerstücke sub no. 151. von  $\frac{1}{2}$  Ruthen civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 7. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Johanne Herrmann geb. Schuster das von der Frau Barbara Urban geb. Donsky pro 2400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 386. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 7. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Frengärtner Ernst Gottlieb Hedwig das von dem Johann Gottfried Depolt pro 200 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 71. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 8. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Simon Friedländer das  
von



von der Caroline Tschöpe pro 1800 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 339, civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 10. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Registrar Caroline Dertel geb. Hoffmann das von dem Destillateur Friedrich Lamm pro 1400 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus no. 369, hieselbst civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 16. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Joseph Bittner das von seiner Mutter der Wittwe Bittner pro 3900 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 20. und Garten sub no. 36. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 23. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischler Gottlob Humer von Dittmannsdorf das von der Anna Maria Heymann geborne Kleinia pro 40 rthl. Cour. erkaufte Döbbersdorfer Ackerstück sub no. 143. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 28. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zwischenfabrikanten Friedrich Felgner das von dem Gottfried Fischer zu Silberberg pro 108½ rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 27. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 4. September 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und gewesenen Kammerdiener Carl Simon aus Peterwitz das von dem Schuhmacher Johann Rügler pro 1750 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 92. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 10. September 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato dem Kaufmann August Wilhelm Curdes in Silberberg das aus dem großväterlich E. W. Handeschen Nachlasse pro 1200 rthl. Cour. ererbte Wohnhaus sub no. 12. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 1. October 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Magdalena Fuhrmann geb. Koch das von dem Gräupner Joseph Tschödschel pro 540 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 109. civiliter tradiret worden.

\*) Frank

\*) Frankenstein den 9. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Magdalena Urdelt geb. Hufse das von der Frau Rathmann Weese pro 1900 rthlr. erkaufte Vorstadthaus sub no. 9. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 10. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müller Carl Friedrich Benler das von dem Kiernermeister Johann Bütner pro 2000 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 45. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 12. Octbr. 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maler Franz Förster das von dem Müller Carl Friedr. Bändler pro 2000 rthlr. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 45. civiliter tradiret worden.

\*) Leubus den 8. November 1821. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Benjamin Niebel, um Sylvester Heins Windmühle, pro 1650 rthl.
2. des Friedr. Hahn, um der Joh. Würbeln Haus, pro 60 rthl.
3. des Anton Halbsguth, um Joseph Halbsguths Gärtnerstelle, pro 400 rthl.
4. des Oberamtmann Menzel, um Philipp Niefels Haus, pro 460 rthl. zu Leubus.
5. des Augustin Dittich, um der Hedwig Nicklaus Haus, pro 224 rthl.
6. des Michael Gabel, um Joseph Funke's Haus, pro 120 rthl. zu Städtel Leubus.
7. des Anton Walter, um Augustin Nicklaus Gärtnerstelle, pro 800 rthl.
8. des Georg Friedrich Musche, um der Catharina Scherffenbergs Gärtnerstelle, pro 800 rthl. zu Gleinau.
9. des Anton Hausmann, um Christoph Hausmanns Gärtnerstelle, pro 283 rthl. 10 sgl.
10. des Joh. Joseph Bienert, um Joh. Franz Hoffmanns Gärtnerstelle, pro 260 rthl. zu Draukau.
11. des Franz Reimschüssel, um Franz Reimschüssels Gärtnerstelle, pro 350 rthl.



12. des Franz Bauschle, um Franz Bauschles Haus, pro 70 rthl. zu Rathau.

13. des Bernard Deichsel, um Anton Deichsels Kreischam, pro 800 rthl.

14. des Bernard Reichelt, um Anton Reichelts Haus, pro 90 rthl. zu Sagris.

15. des Daniel Münch, um Heinrich Reinschbergs Haus, pro 40 rthl. zu Michos.

16. des Gottlieb Winkler, um August Rimplers Gärtnerstelle, pro 400 rthl. zu Tannwald.

17. des Carl Gottlieb Gnischwitz, um George Gnischwitzes Erbscholtzin, pro 1000 rthl.

18. des Carl Ahmann, um Joseph Reimanns Gärtnerstelle, pro 220 rthl. zu Richwald.

19. des Johann Joseph Scholz, um Joseph Kulbes Garten, pro 150 rthl.

20. des Anton Schneider, um Joseph Scholzes Haus, pro 240 rthl.

21. des Benedict Herde, um Carl Bläschkes Haus, pro 70 rthl. zu Epiemendorf.

22. des Samuel Babucke, um Gottfried Babuckes Bauerguth, pro 740 rthl. zu Camöse.

23. des Ignaz Schellenberg, um Gottfr. Walters Gärtnerstelle, pro 355 rthl. zu Maltsch.

24. des Friedrich Günzel, um Friedrich Fischers Haus, pro 100 rthl.

25. des Franz Hillebrand, um Franz Breatels Gärtnerstelle, pro 344 rthl. zu Schreibersdorf.

26. des Franz Carl Mahner, um Anton Mahners Bauerguth, pro 4180 rthl. zu Herrmannsdorf.

27. des Franz Neumann, um Gottlob Reiß Haus, pro 150 rthl. zu Hennersdorf.

28. des Joh. Gottlieb Runze, um Christian Jonathan Lienigs Haus, pro 225 rthl. zu Willmannsdorf.

29. des Carl Benj. Hellmrich, um Christoph Scholzes Häuslerstelle, pro 800 rthl.

30. des Gottlieb Penz, um Gottlob Gräulichs Windmühle, pro 1030 rthl. zu Pommßen.

31. des Casper Rittelmann, um Benedict Christmanns Gärtnersstelle, pro 600 rthl. zu Schlaup.

32. des Franz Carl Jung, um der Catharina Königschen Gärtnersstelle, pro 400 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

33. des Carl Friedrich Knoll, um Gottlieb Löplers Mühle, pro 2605 rthl. zu Seitendorf.

\*) Brief den 6. November 1821. Von dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Sowodnig, um die Freystelle no. 48. zu Paulau, pro 400 rthl.

2. Der unversehel. Anna Maria Eschsch, um das Bauergut no. 5. zu Linden, pro 1200 rthl.

3. Des Gottfr. Kresschmer, um die Gärtnersstelle no. 14. zu Scheidewitz, pro 600 rthl.

4. Des Gottlieb Conrad, um die Häuslerstelle no. 55. zu Linden, pro 150 rthl.

5. Des Carl Christian Deschick, um das Bauerguth no. 8. zu Michelwitz, pro 700 rthl.

6. Des Erbscholz Christian Deschick, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Acker von dem Gutsche no. 8. zu Michelwitz, pro 300 rthl.

7. Der Maria Elisabeth verw. Fuhrmann, um die Gärtnersstelle no. 31. zu Linden, pro 317 rthl.

8. Des Gottlieb Tille, um die Gärtnersstelle no. 38. daselbst, pro 800 rthl.

9. Des George Friedrich Baum, um die Gärtnersstelle no. 35. daselbst, pro 400 rthl.

10. Des Samuel Gräbke, um die Frenggärtnersstelle no. 59. zu Eschöpskowitz, pro 375 rthl.

11. Des Gottlieb Haberland, um das Bauerguth no. 13. zu Zindel, pro 4500 rthl.

12. Des Scholz Seydel, um die Gärtnersstelle no. 27. zu Paulau, pro 128 rthl.



13. Des Kaufmann Reimann, um das ehemalige Exjesuiten-Gebäude no. 15. zu Brieg, pro 1500 rthl.
14. Des Johann Gottfr. Reichert, um die Windmühle no. 55. zu Zindel, pro 2500 rthl.
15. Des Gottlieb Payer, um das Fren-Angerhaus no. 70. zu Linden, pro 300 rthl.
16. Des Gottfried Langner, um die Windmühle no. 76. zu Linden, pro 1100 rthl.
17. Der Organist Tschetschen Erben, um dieselbe Mühle, pro 1050 rthl.
18. Des Gottfr. Kliner, um das Bauerguth no. 3. zu Zindel, pro 1000 rthl.
19. Des Christian Kiegel, um das Bauerguth no. 9. zu Michelmis, pro 1200 rthl.
20. Des Gottfried Lilge, um das Bauerguth no. 11. daselbst, pro 1100 rthl.
21. Des Lehrer Joh. Ferdinand Langner, um die Dominial-Hofescheuer no. 98. zu Conradswaldau, pro 282 rthl.
22. Des Joh. Franz Trenkler, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Jägerndorf, pro 800 rthl.
23. Des Gottfr. Frötel, um die Frenzgärtnerstelle no. 45. zu Conradswaldau, pro 400 rthl.
24. Des Christian Heidenreich, um die Häuslerstelle no. 35. zu Schönau, pro 160 rthl.
25. Des Gottlieb Neugebauer, um die Frenzgärtnerstelle no. 76. zu Conradswaldau, pro 310 rthl.
26. Des Gottlieb Seidel, um das Angerhaus no. 37. zu Laugwitz, pro 172 rthl.
27. Des Joh. Carl Prenzel, um das Angerhaus no. 34. zu Schönau, pro 135 rthl.
28. Des Gottlieb Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 29. daselbst, pro 260 rthl.

Dienstags den 20. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen K. K.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 28. July 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 15te November c., 15te Januar 1821., peremptorie aber der 20ste März 1822. Vormittags um 9 Uhr, als Termin licitationis auf das sub No. 14. zu Pisse mit Breslauschen Erbses gelegene, auf 2940 Rthl. 10 gr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzte abzufüge Bauergut des Bauer Carl Scholz angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wozu auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realitäten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten licitations-Termin dem Gericht anzugeben, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie das quäl. Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird übrigens noch in Aufh. der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Plusskrediten nicht nur den Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauchillings die Lösung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Insumme werde verfügt werden.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Hornuth.

Geobtsch. den 6ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Frau Gräfin v. Werhauß das in der hiesigen Ober-Vorstadt sub No. 50. belegene und auf 4727 Rthl. 8 gr. gerichtlich geschätzte Vorwerk öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und hiezu Termin licitationis auf den 15ten September, den 17ten November 1821., peremptorie aber den 20sten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Äffor Röder angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen werden, mit dem Beifügen, daß das gedachte Vorwerk dem Meistbietenden nach eingegangener Genehmigung zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fautner.

Neurode den 2ten October 1821. Das Graf v. Magnische Neuroder Grundbesitz in hant auf Antrag eines Judicat-Gläubigers, im Wege der Nachschulde die zu Wargelsdorf gelegene No. 35. des Hypothekenbuches  
verp.



verzeichnete Joseph Aulaußsche Häußerstelle, welche ein Wohngebäude, Küchhof, Scheuer unter einem Dach, 6 Scheffel urbares Ackerland und  $\frac{1}{2}$  Scheffel Wiesenwachs enthält, übrigtens laut ortsgewöhnlicher Taxe vom 28ten September c. auf 208 Rthlr. 5 gr. Cour. gewürdiger worden. In Termino peremptorio den 10ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr und later Kaufstutige hierdurch ein, in diesem Termine zu bestimmter Stunde in hiesiger Gerichtsstanz persöhnlich zu erscheinen, nach gescheener Vorlegung der Verkaufs-Bedingungen ihr Geborh abzugeben und den Zuschlag der feilgebothenen Häußerstelle für das höchste Geborh mit Genehmigung des Extrabenten zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsammt.

Sagan den 12ten October 1821. Auf den Antrag eines Real-Bläublers soll die zu Reichenau Prietuschens Creises belegene und auf 1373 Rthlr. 28 gr. Courant abgeschätzte Scholtissh des Johann George Eichler an den Meißbleibenden verkauft werden und sind hierzu die Veräußerungs-Termine, von denen der Letzte peremptorisch ist, auf den 24sten November, 22sten December dieses Jahres und 26sten Januar künftigen Jahres anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstutige haben daher an den gedachten Tagen früh um 10 Uhr vor uns hieselbst auf dem herzogl. Schloß ihre Geborhe abzugeben und im letzten Termine den Zuschlag zu gewärtigen, da auf Geborhe nach dem letzten Termin nicht weiter Rücksicht genommen wird. Die Taxe dieser Scholtissh kann täglich hier eingesehen, die Kaufbedingungen aber sollen in den Verkaufs-Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

Wartenberg den 8ten September 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Dreischäfers Joseph Croka in Bralin die Subhastation der in Bralin liegenden Creises gelegenen dem v. Mathias Razol gehörigen Possession sub No. 60a nebst allen Realitäten, welche im Jahre 1821. nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama befreystigten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 923 Rthlr. 10 gr. Cour. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 18ten September 1821. an gerechnet, in hiezu anberaumten Terminen, nemlich den 18ten October 1821. und den 17ten November 1821. auf hiesiger Fürstl. Gerichtsstanz, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Bralin in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandataria zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborhe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiß- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geborhe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch freyherrsch. Gericht.

Leßing.  
Ober-

Ober-Glogau den 10. Sept. 1821. Auf den Antrag der Vormund-  
schaft der Kupferschmied Johann Drehschen unanmündlichen Kinder soll das ihnen  
gehörige hieselbst am Ringe belegene sub No. 115. des Hypothekenbuchs ver-  
merkte brauberechtigte Haus, nebst dazu gehörigen Antheils Viehweide-Acker,  
welches gerichtlich auf 2500 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, Beifuss der  
Zilgung der Verlassenschafts-Schulden meistbiethend verkauft werden. Dazu  
haben wir die Termine jedesmal des Vormittags 9 Uhr auf den 16. Novbr. d. J.,  
auf den 18. Januar und den letzten auf den 20ten März 1822. angesetzt, und  
laden wir hiezu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige mit der Versicherung vor, daß  
dem Meistbiethenden nach vorheriger Genehmigung des vormundschafilichen Ge-  
richts, der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leubus den 1ten October 1821. Auf den Antrag Erben soll der  
die zu Kleinau im Wohltauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Joseph  
Wengler gehörige, auf 378 Rthlr. 13 sgr. 10 d. Courant gerichtlich taxirte  
Schmiede-Possession in Termine peremptorio den 3ten Januar 1822., im Wege  
der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.  
Kaufsüchtige, Befug- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgesfordert,  
in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanz-  
ley zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den  
Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-  
vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Geböthe nach dem Licitations-  
Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stels in hiesiger  
Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-  
Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Melisse den 10ten September 1821. Von dem Königl. Stadtgericht  
zu Melisse wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Coiffier Carl  
Gottlieb Strohmeier gehörige und zu Gräferen sub No. 8. gelegene Wohnge-  
bäude und Garten, letzterer von 281½ □R. Flächeninhalte, welche zusammen  
auf 971 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgeschätzt sind, subhastirt und öffentlich feil-  
gebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Wohngebäude und  
Garten zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu ange-  
setzten Ziehungs-Termine den 1ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr  
auf den Zimmern des Gerichts vor dem Depurirten, dem Königl. Ober-Var-  
degerichter, Raths- und Herrn-Kleutenant Beer, sich einzufinden, ihre Geböthe  
abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Wohngebäude  
und Garten adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Geböthe nicht reflectirt  
werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück An-  
sprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgesfordert, solche bis dahin sub pöna  
präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justifiziren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Lublinz den 20. October 1821. Auf den Antrag der Joseph Mon-  
kosen Erben wird die zu Lissowiz Lubliner Herrschaft und Kreises belegene  
und sub No 9. im Hypothekenbuche aufgeführte Frenshäuserstelle, wozu ein  
Garten, nebst 3½ Schffel Breslauer Maas Auesaat und 3 kleine Wiesen gehö-  
ren



ren, und welche vorgerichtlich auf 173 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, öffentlich feilgeboten. Terminus licitationis unicus et peremptorius steht auf den 3ten Januar 1822. in der Gerichtsamtsskanzley zu Lublin an, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem festgesetzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinig.

Lublinig den 20ten October 1821. Auf den Antrag der Maciel-Somfischen Erben, werden die zu dem Maziz Somfischen Nachlasse gehörigen, auf den Feldmarken zu Lissowiz Lublinter Herrschaft und Cretes belegenen zwey Wiesenstücke, welche vorgerichtlich auf 201 Rthl. R. W. oder 114 Rthl. 20 gr. 6½ pf. Cour. gewürdigt worden, öffentlich feilgeboten. Terminus licitationis unicus et peremptorius steht auf den 3ten Januar 1822. in der Gerichtsamtsskanzley zu Lublin an, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem festgesetzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinig.

Sörlitz den 18. October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf derjenigen 3 wüsten Stellen, welche auf dem obern Stelwege, zwischen dem Richterschen Hause und dem Neugäßchen abhier liegen resp. die Starfische, die Resnoldsche und Klautische heißen, ein Termin auf den 7ten Januar 1822. Donnerstags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Referendar v. Hersdorf, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuen Hause abhier anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, zur angegebenen Terminzeit sich einzufinden, ihre Gebote, auf jede der Stellen besonders, abzugeben und des Zuschlags sich gewärtig zu halten. Als eine besondere Kaufsbedingung wird erwähnt, daß Ersther gehalten ist, die erwerbende Stelle binnen halbjähriger Frist aufzubauen. Was die gerichtliche Taxe, die Begrenzung und die Abgaben dieser Stellen betrifft, so geben die ergangenen Acten, welche während den Geschäztsstunden in der Registratur eingesehen werden können, hierüber ausführliche Auskunft. Zugleich werden die etwaigen Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an mehr besagte Stellen sub pöna praesens et perpetui silentii in dem anstehenden Termine anzumelden und zu beschreiben.

Das Stadtgericht.

Sohrau in Ober-Schlesien den 26ten October 1821. Zum Verkauf des den Johann Zieglerschen Erben zugehörigen sub No. 145. des Hypothekenbuchs firmirten Ackers, welcher 2½ Scheffel Breslauer Moos Ausfaat hat und an 78 Ael. 16 gr. Cour. geschätzt worden, so wie des Ackers sub No. 146 von 8 Scheffel Ausfaat und auf 210 Rthlr. Cour. gewürdigt, steht ein peremptorischer Termin auf den 27ten December d. J. früh um 10 Uhr an, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Kels

Reichenbach den 15ten September 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zu Ernsdorf städtischen Antheils gelegenen, dem Handelsmann Johann Carl Hübner zugehörigen, auf 780 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses ist ein Versteigerungs-Termin auf den 10ten December l. J. anberaumt worden. Kauflustige werden aufgefordert, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsschranke des städtischen Antheils Ernsdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des subhastirten Hauses unter Einwilligung der Hübnerschen Gläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Fangenbielau den 20sten August 1821. Von dem gräflich v. Sanebreyschen Gerichtsamte der Fangenbielauer Majoratsgüter sind im Wege der notwendigen Substantiation zum Verkauf des dem hiesigen Weber Carl Friedrich Jakob zugehörigen in der Gemeinde alten Antheils allhier belegenen, auf 930 Rthl. 20 gr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten Hauses die diesfälligen Versteigerungs-Termine auf den 15ten October, den 15ten November und peremptorie den 5ten December d. J. in allhieriger Amtscanzley anberaumt, an welchen beßig- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ihre Gebote zu Protokoll geben und den Zuschlag in dem letzten peremptorischen Termine an den Bestbietenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Rybnick den 20sten August 1821. Die in dem hiesigen Amtsdorfe Jeshlowitz belegene el gängige oberschlächtige Wassermühle nebst den dazu gehörigen 30 Schefel Ausfaat Acker und in einem Wohn- und Wärlhause, Scheuer und Stallung bestehend, welche auf 403 Rthl. Cour. gerichtlich taxirt ist, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu Terminum auf den 4ten October, auf den 5. November und auf den 5. December 1821. wovon der Letzte peremptorisch ist, in unserer Gerichtscanzley hieselbst anberaumt und laden alle beßig- und zahlungsfähig- Kauflustige hiermit ein, in die'm Termine, besonders aber in dem peremptorischen Versteigerungs-Termine zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, worauf der Meist- und Biebtste den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Gerichtszeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen Justizamt.

Citatio Creditorum.

Glogau den 18ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Cassé der hiesigen ersten Compagnie künftiger Wiener Abtheilung (westpreuß.) für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Terminen den 20sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato; Ober-Landes- oder Kreis-Absculturator Ernst auf dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hienachsend informirte oder bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Forderungen verlustig erklärt, und mit solchen nur an die Person desjenigen mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Glogau.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 1. September 1821. Von dem Königl. Dohm's Capitular-Vogtshamte wird der Gemeinbothe Carl Sturm aus Hünnersdorf zohuben



zohuben, auf den Antrag seines hinterlassenen Eheweibes hienmit öffentlich aufgefodert, sich innerhalb dreier Monate, spätestens oder in dem peremptorischen Termine den 20sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley vor dem Deputirten, Hrn. Consistorialrath Klotte, entweder schriftlich zu melden und wegen der ihm zur Last gelegten tödlichen Verlassung zu verantworten. Sollte er aber in jenem Termine nicht erscheinen, noch auch schriftlich sich melden, alsdann wird die Ehe zwischen ihm und seinem hinterlassenen Eheweibe, Namens Eufanna Maria geb. Richter gesetzlich getrennt, er ist den allein schuldigen Theil erachtet und in Folge dessen verurtheilt werden, nach §. 785. Tit. 1. Thl. 2. des Allgemeinen Landrechts den vierten Theil seines etwaigen Vermögens als Abfindung seinem Eheweibe abzugereiten, so wie auch derselben die anderweitige Verheirathung nach Verlauf der gesetzlichen Zeit und in den unverborbenen Graden nachgelassen werden wird.

Doberschau bey Haynau den 12. September 1821. Das Gerichtsamt hieselbst ladet den von hier gebürtigen George Friedrich Schäl, welcher im Jahr 1813. zum Militär ausgehoben und im Füsiliers-Bataillon des 12ten Infanterie-Regiments, was früher das 2te Brandenburgische gewesen, als Füsiliere gestanden, in der Schlacht bey Leipzig am 16ten October 1813. blessirt und nachher ganz vermisst worden, auch seit dem von seinem Leben und Aufhalte keine Nachricht gegeben, so wie dessen etwaige ehel. Leibes- Erben ad instantiam seines Curatoris Knoll und seinen drey Geschwistern, hienmit dergestalt öffentlich vor, daß derselbe auf den 20sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr als dem einzigen peremptorischen Termine vor unterschriebenem Justizclario in Haynau erscheinen, über seine lange Abwesenheit Rechenschaft geben und sein väterliches Vermögen erheben, im Ausbleibungsfall aber gewärtigen sollte, daß er oder seine Erben für todt erklärt und sein bisher administrirtes Vermögen, so wie dazu sich gemeldet und hinreichend legitimirten Geschwistern den gesetzl. Vorschriften gemäß, ausgeantwortet werden würde.

Das Gerichtsamt der Pautschauer, Dobrauer Majoratsgüter.

Mattiller.

Wartenberg den 7. Septbr. 1821. Der Johann Konzock aus Wangschütz der im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben und zum Belagerungs-Corps von Glogau geschickt worden, soll während der Belagerung daselbst vermisst worden sein und da derselbe auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, so wird dieser auf Antrag seines Vaters Häusler Johann Konzock hienmit öffentlich vorgeladen, sich oder dessen etwa unbekannt Erben binnen 3 Monaten oder spätestens in dem auf den 20. December a. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin in der hiesigen Canzley zu melden, oder zu gewärtigen, daß er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein etwaiges Vermögen unter seine nächste bekannten Erben vertheilt werden wird. g.)

Fürstl. Carl. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Glogau den 10ten September 1821. Der bey der 10ten Compagnie des Königl. Preuss. 11ten Reserve jetzigen 23ten Infanterie-Regiments (4ten schles.) gestandene am 24ten December 1813. krank im Lazareth zu Thiershausen zurück gebliebene und hiernach verschollene Füsilier Christian Sperlich aus Quaritz wird auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, binnen 3 Mona-

ten a dato und längstens in dem auf den 20. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr, in dem herrschaftlichen Schlosse zu Quaritz angefügten Termine zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalte zuverlässige Nachricht zu ertheilen und sodann das weitere Rechtliche, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschlau.

Wartenberg den 7ten August 1821. Auf der Freystelle des Gottfried Gorisch sub Pro. 9. 34 Cammerau sind ab 2. für den Mathias Deutsch aus Davelau 400 Rthlr. Cour. unterm 27sten July 1810. eingetragen, wovon bereits unterm 7ten August 1822. 250 Rthlr. bezahlt und im Hypothequenbuche geloscht worden sind, der Ueberrest mit 150 Rthlr. ist zwar ebenfalls bezahlt, allein das qu. Hypothequen-Instrument ist verloren gegangen; es werden daher auf Antrag des Freystellendeßers Gottfried Gorisch alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bruchstücker oder als deren Erben Ansprüche an dieses Hypothequen-Instrument haben, vorgeladen, in dem auf den 20sten November c. a. Vormittags um 11 Uhr angefügten Termine peremptorio in hiesiger Canzley in Person oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, das Original-Schuld-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden und die Löschung im Hypothequenbuche erfolgen wird.

Fürstl. Carl. Freystadtesheerl. Cammer-Justizamt.

Nosseberg den 8ten Juni 1821. Auf Antrag der Eimen Michaschen Erben wird dessen Sohn Franz Michas, welcher sich im Jahre 1800. zu d. m. Nachlaß seines Vaters gemeldet, und sich als Kohlenhändler bei der Friedrichsgrube zu Larnow bezeichnet, jedoch dort und sonst nicht zu ermitteln gewesen ist, ferner seine Schwester Mariana vermt. Kegimanzog von der man, wo sie früher gewesen gar keine Nachricht hat, so wie auf Antrag der Matthias Bierzmiofschen Erben, der Thomas Bierzmiof, welcher angeblich früher Soldat im Königl. Preuß. Diensten gewesen seyn soll, nebst deren etwannig zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich, spätestens aber bis zum 6ten April 1822. hier zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie als todt erklärt und ihr Vermögen denen sich gemeldeten und legitimirten nächsten Erben veräußert werden wird.

Königl. Preuß. Statgericht.

Mittelwalde, den 16. Juli 1821. Das gräflich Althannsche Justizamt der Majorats Herrschaften Mittelwalde, Schönsfeld und Wölfsfeld hat durch den im Jahre 1809. aus seiner Heimat zu Schreibendorf sich hienlich entfernten Bauersohn Joseph Biegner, jetzt 57 Jahr alt, welcher seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten ertheilt, auf Antrag seiner Geschwister, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer und ladet ihn und sie, zu dem auf den 23sten May 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine



mine hie durch mit dem Bedeuten vor, sich vor, oder in demselben, entweder persönlich an hiesig. r. Gerichtsstelle, oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, bey seinem und ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Joseph Ziegner durch Erkenntniß für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen Geschwistern ausgeerbt werden wird.

Laßkowitz den 21. August 1821. Der Landwehrmann Carl Schmalz im ehemaligen 13ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment und der Landwehrmann Christian Hentschel im ehemaligen 7ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment aus Groß-Duppine, welche beyde seit dem Jahre 1813. keine Nachricht von sich erhalten haben, werden hiermit auf den Antrag ihrer Ehefrauen vorgeladen, in Termins den 19ten December c. in dem Geschäftsraum der unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und sich über ihr Stillschweigen und ihre Abwesenheit zu entschuldigen. Sollten der 1c. Schmalz und der Hentschel im Termine ausbleiben, oder bis dahin keine Nachricht von sich ertheilen, so wird die mit ihren zurückgelassenen Frauen bisher bestandene Ehe ex capite maritalis desertionis getrennt und letztern sich wieder zu verheirathen gestattet werden.

Justizamt der gräflich v. Saurmaschen Fideicommiss-Herrschaften Laßkowitz und Jeltich.

Langenbielau den 26ten September 1821. Von dem gräflich v. Saurmaschen gerichtlichen Amtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter wird hie durch bekannt gemacht, daß, nachdem bereits mittelst Decrets vom 28ten März d. J. über das Vermögen des gewesenen Rathshauer Gutspächters Carl Heinrich Eduard Schmachthahn der Concurß alhier eröffnet worden, nunmehr Terminus zur Anmeldung sämtlicher Ansprüche an die 1c. Schmachthahnsche Masse auf den 31ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Langenbielauer Amtskammer anberaumt worden ist, zu welchem alle unbekannten Gläubiger des 1c. Schmachthahn hie durch vorgeladen und aufgefordert werden, ihre etwaigen Forderungen in gedachtem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey Ermangelnder Bekannthschaft die Königl. Justiz-Commissarien Herrn Franke in Frankenstein und Langensmeyer in Schweidnitz vergeichlagen werden, geordnet zu verifiziren, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben von der gegenwärtigen Schmachthahnschen Concurrenzmasse präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Hirschberg den 14. September 1821. Wir Director und Officiere des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts in Hirschberg, machen hiermit bekannt, daß nach Eröffnung des Concurßes über das Vermögen des hier verstorbenen Justizraths Georgae Friedrich Schöning, zur Anmeldung und Aufweisung der Forderungen der Gläubiger, Terminus connotationis auf den 12ten December dieses Jahres anberaumt worden. Indem wir nun künftige Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents verladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denjenigen bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit ihrem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

# B e y l a g e

in Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. November 1821.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 20. Octbr. 1821. Von dem Königl. Preuss. Hof-  
richteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Au-  
guste Emilie Caroline verehlt. Rittmeister v. Gdrlitz gebörne v. Pertkenau  
die Rittergüter Sammen Dorf, Sachwitz und Straden laut Testament de  
publicato den 25. April 1820. um den Kaufwerth von 120,000 rthl.  
von ihrem Vater dem Herrn. Christian Benjamin v. Pertkenau ererbt hat  
und ist der Besitztum für dieselbe ex Decreto vom 8. August 1821. im  
Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Goschütz den 29. Octbr. 1821. Folgende Käufe sind zur grunde-  
herrl. Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey dem gräf. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

1. Lorenz Gorisch, um den Kretscham zu Dobrzech, per 660 rthl.
2. Johann Kostaschy, um die Guckelsche Freystelle zu Bedelsdorf,  
per 435 rthl.
3. Gottfried Müller, um die väterl. Freystelle zu Groß-Gahle, per  
120 rthl.
4. Friedrich Lockfisch, um die Heidemühle hieselbst, per 1200 rthl.
5. Ernst Lockfisch, um die Lockfischsche bürgerl. Freystelle hieselbst,  
per 500 rthl.
6. Johann Beck, um die Heidemühle hieselbst, per 4000 rthl
7. Wilhelm Quitt, um die Nebelsky'sche Freystelle zu Altfeffenberg,  
per 2300 rthl.

II. Bey dem Brustaver Gerichtsamt.

8. Martin Kögler, um die Diersche Freystelle zu Eisenhammer,  
pro 370 rthl.
9. Daniel Schnotalle, um die väterl. Freystelle zu Eisenhammer, per  
495 rthl.
10. Gottlieb Strauß, um die väterl. Coloniestelle zu Kesselsdorf, per  
200 rthl.

III.



### III. Bey dem Maßfischhammer Gerichtsamt.

11. Susanna Langner, um die maritalische Freystelle, per 400 rthl.
12. Christian Jarrasch, um die Bogische Dreschgärtnerstelle, per 50 rthl.
13. Franz Ernst, um die väterl. Freystelle, per 100 rthl.
14. Daniel Gräfer, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, per 30 rthl.

### IV. Bey dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

15. Rath Kessel, um die Wind- und Wassermühlen zu Radine, per 2120 rthl.

### V. Bey dem Ostrowiner Gerichtsamt.

16. Wittwe Kapuste, um die maritalische Häuslerstelle zu Ostrowine, per 171 rthl. 13 sgt.
17. Anna Rosina Wolf, um die väterl. Häuslerstelle zu Ostrowine, per 57 rthl.

Kauer Ohlauschen Kreißeß. Bey hiesigem Justizamte sind die Käufe:

1. des Zimmermann Hande, um Fichtners Angerhaus, per 100 rthl. und
2. des Müller Springer, um der Wittwe Kaplern Wassermühle, per 5000 rthl. gerichtlich vollzogen worden.

Schweidnig den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hi durch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Octbr. a. c. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Joseph Thiersch, um die Dreschgärtnerstelle folio 19, für 45 rthl.

Das ablich von Machon Eckliger Gerichtsamt.

Schweidnig den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar 1821. bis ultimo Octbr. c. a. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Carl Gottlieb Sommer, um die Freyhäuslerstelle fol. 29, für 175 rthl.
2. Des Gotfr. Jungnitsch, um die Freystelle fol. 14, für 500 rthl.
3. Des Gottfried Bürgel, um die Freystelle fol. 26, für 1100 rthl.

Das reichsgräflich von Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

Schweidnig den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Johann Carl Gottlieb Kleiner, um die Freystelle folio 25, für 800 rthl.

Das Ludwigsdorfer Patrimonial-Gerichtsamt

Schweid-

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Carl Fiedler, um den Gerichtsretscham fol. 1, für 2030 rthl.
2. Des Johann Friedrich Röhring, um das Haus fol. 28, für 240 rthl.
2. Des Anton Scholz, um die Dreschgärtnerstelle folio 3, für 350 rthl.

Das freyherrlich von Zedlitz Käntchner Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Gottlob Wähoid, um das Auenhaus fol. 27, für 561 rthl.
2. Des Johann Friedrich Pilz, um das Freyhaus fol. 37, für 100 rthl.

Das Niederlausbrücker Patrimonial-Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Der Joh. Dorothea Louise Klamb, um die Freystelle fol. 9, für 1200 rthl.
2. Des Gottlieb Posner, um das Freyhauß fol. 21, für 238 rthl.

Das ablich von Dreesche Gerichtsamt der Erensfauer Güther.

Mittelwalde den 31. Octbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind vom 1. July bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Joh. Joseph Volkmer, um Franz Bösens Realitäten sub no. 205, pro 3562 rthl.
  2. des Adalbert Hornig, um Anton Hornigs Haus und Grundstücke no. 24, pro 866 $\frac{2}{3}$  rthl.
  3. des Joseph Tischbauer, um Johann Blaschkes Haus no. 22, pro 514 rthl.
  4. des Anton Ulrich, um Anton Fischers Garten, pro 447 rthl.
  5. des Franz Pfink, um George Lupses Ackerstück, pro 323 rthl.
- 10 sgl.

Guhrau den 31. October 1821. Folgende Käufe sind bey den Gerichtsämtern Marthen Heinzendorf und Herrschaft Köben confirmirt worden:

1. Walters, um Hoffmanns Freystelle in Marthen, für 881 rthl
2. Schar-



2. Schartes, um Knappes Bauergut daselbst, für 888 rthl.
  3. Sagawes, um die väterl. Freystelle und Windmühlen in Heinzendorf, für 300 rthl.
  4. Huberts, um die väterl. Freystelle in Köben, für 50 rthl.
- Reichenbach den 23. Decbr. 1821. Das Stadtgerichte mache folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städt.

1. die Wittwe Kummter, um die Scheune no. 8, für 85 rthl.
2. des Christian Gottlieb Neumann, um die Scheune no. 12, für 100 rthl.
3. die Stadt-Commune, um den Hundum no. 373, für 400 rthl.
4. des Anton Adam, um den Garten no. 15, für 250 rthl.
5. des Carl Benj. Döbernig, um die Scheune no. 12, für 200 rthl.
6. des August Adam, um die Bradebank no. 12, für 80 rthl.
7. des Carl Karger, um die Fleischbank no. 9, für 80 rthl.
8. des Christian August Grundmann, um den Pfefferluchentisch no. 2, für 400 rthl.
9. des Benjamin Welz, um das Haus no. 335b., für 310 rthl.
10. des Carl Gottlieb Sommer, um 1 Feld Acker no. 108, für 33 rthl.
11. des Friedrich Wilhelm Hiller, um das Haus no. 221, für 500 rthl.
12. des Gottlob Anders, um die Fleischbank no. 12, für 115 rthl.
13. des Gottlieb Gerbet, um das Haus no. 195, für 500 rthl.
14. des Joh. Gottlieb Becker, um das Haus no. 63, für 400 rthl.
15. des Carl Friedrich Hoffmann, um die Windmühle no. 353, für 600 rthl.
16. des Friedr. Riehe, um das Haus no. 139, für 500 rthl.
17. des Franz Diterich, um ein Stück Garten, für 300 rthl.
18. des Christian Gottlieb Alinckert, um das Haus und Acker no. 386, für 2610 rthl.
19. des Joseph Karger, um 4 Feld Acker 1429, für 2400 rthl.
20. des Gottlob Meywald, um das Haus no. 88, für 810 rthl.
21. des Gottlieb Hanke, um das Haus no. 375, für 810 rthl.
22. des August Radeck, um das Haus no. 61, für 1460 rthl.
23. des Gottfr. Knopf, um das Haus no. 174, für 3600 rthl.
24. des Christian August Grundmann, um das Haus no. 103, für 1500 rthl.

25. des Wilhelm Becker, um das Haus no. 332, für 2000 rthl.
26. der Wittwe Jugner, um das Haus no. 287, für 700 rthl.
27. der Wittwe Lerche, um das Haus no. 151, für 760 rthl.
28. des Carl Friedrich Hoffmann, um die Mühle no. 356, für 8400 rthl.
29. der verwitt. Polizen-Director Ernst, um das Haus no 242, für 1170 rthl.
30. des Friedrich Wilhelm Jägnier, um das Haus no. 249, für 1500 rthl.
31. des Friedrich Wilhelm Büttner, um das Haus no. 242, für 1900 rthl.
32. der Wittwe Schwarzer, um das Haus no. 110, für 800 rthl.

#### A. Ernstdorf städtl.

33. des Franz Ammersilge, um das Auenhaus no. 264, für 235 rthl.
34. des Joseph Weiß, um das Auenhaus no 46, für 560 rthl.
35. des Carl Gottlieb Kleiner, um das Auenhaus no. 32, für 300 rthl.
36. des Wilh Simon, um das Auenhaus no. 242, für 275 rthl.
37. der Maria verw. Hande, um das Bauerguth no. 34, für 2200 rthl.
38. des Gottfried Dähmelt, um eine Hufe Acker no. 206b, für 5000 rthl.
39. der Wittwe Deckert, um das Auenhaus no. 105, für 200 rthl.

Carlsmarkt den 1sten Novbr. 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte Carlsmarkt sind vom 1sten Novbr. 1820. bis ult. Decbr. 1821. nachbenannte Kauf Contracte confirmirt worden:

#### I. Zu Carlsmarkt.

1. Kauf des Einlieger Daniel Festserra, um die sub hasta erstandene Hanns Festserrasche Roborhändlerstelle, pro 290 rthl.
2. Des Johann Schönmwig, um die Gottfr. Wildesche Roborhändlerstelle, pro 373 rthl.
3. Des Michael Knorr, um die väterliche Frenghändlerstelle, pro 50 rthl.
4. Des Daniel Vogt, um die Christian Uchysche Freygärtnerstelle, pro 300 rthl.
5. Des Christoph Dube, um die väterliche Freygärtnerstelle, pro 800 rthl.



II. Zu Witzmühle.

6. Des Daniel Frenzel, um die George Mitschesche Roborhändlerstelle, pro 600 rthl.

7. Des George Langner, um die väterliche Roborhändlerstelle, pro 214 rthl.

III. Zu Rastberg.

8. Des Christoph Mitsche, um die Gottlieb Frenkelsche Roborhändlerstelle, pro 300 rthl.

IV. Zu Alt-Hammer.

9. Des Michael Radzey, um die väterl. Roborhändlerstelle, pro 154 rthl.

V. Zu Larnowig.

10. Des Daniel Ziegler, um die väterliche Roborhändlerstelle, pro 400 rthl.

VI. Zu Stoberau.

11. Der Rosina verehel. Andrigke geb. Ripke, um die väterl. Freyhändlerstelle, pro 110 rthl.

12. Des Daniel Ziegler, um die Christoph Schönmwigsche Freyhändlerstelle, pro 120 rthl.

13. Des Daniel Kchert, um die väterliche Freyhändlerstelle, pro 50 rthl.

VII. Zu Alt-Esln.

14. Des Michael Winkler, um die Christian Pohlesche Roborhgärtnerstelle und  $\frac{1}{4}$  Hufe Ackers, pro 2100 rthl.

15. Des Christian Radzey, um die väterl. freie Erbscholtisen, pro 2290 rthl.

16. Des Daniel Prießel, um die väterl. Roborhgärtnerstelle, pro 400 rthl.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt. Carlsmarkt.

Guhrau den 4. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt:

1. Niederschönlau. Glischer Henne Freystelle, für 500 rthl.
2. Nieder-Eschirnan. Feldmüller Eitner desgleichen, für 400 rthl.
3. Escheskowig. Elisabeth Feglern desgleichen, für 200 rthl.
4. Eschistey. Witwe Pieffern Freyhans, für 180 rthl.
5. Klein-Wiersewig. August Mitschke Freystelle, für 1000 rthl.

6. Des:

6. Desgleichen. Friedrich Siegling Dreschgarten, für 20 rthl.
7. Nechau. Gottlob Gärtle Freystelle, für 750 rthl.
8. Lärpen. Gottfr. Parel Bauerguth, für 100 rthl.
9. Desgleichen. Johann Lische Freystelle, für 70 rthl.
10. Dopplau. Schmidt Bernot desgleichen, für 510 rthl.
11. Schlaube. Johann Knauer Freyhauß, für 130 rthl.
12. Guplau. Gottfr. Wuttig Angerhaus, für 40 rthl.
13. Desgleichen. Gottfr. Littmann Bauerguth, für 500 rthl.
14. Desgleichen. Samuel Wuttig Angerhaus, für 58 rthl.

Freymburg den 4. Novbr. 1821. Beym Gerichtsamt zu Ober-  
Kunzendorf sind Käufe geschlossen worden:

1. Wolfs Kauf, um Heres Guth, für 4100 rthl.
2. Scholzes, um Wolfs Guth, für 2000 rthl.
3. Kunzes, um Pchls Guth, für 2700 rthl.
4. Heides, um Kunzes Haus, für 300 rthl.
5. Schmidts, um Kammers Haus, für 320 rthl.
6. Seidels, um Baters Haus, für 60 rthl.

Beym Ober Arnsdorfer Gerichtsamt.

7. Gottlieb Schroors, um Achselins Haus, für 300 rthl.
8. Sachs, um seines Baters Haus, für 100 rthl.
9. Alexes, ums väterl. Haus, für 90 rthl.
10. Heinzels, um Kloses Haus, für 100 rthl.
11. Gadleras, um Alexes Kretscham, für 1300 rthl.
12. Kulnses, um Herchts Garten, für 320 rthl.

Guhrau den 1. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadigerichte  
zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Feischer Wirth Wiese no. 77, für 200 rthl.
2. Rickschmidt Kadelbach Wiese no. 30. und 37, für 300 rthl.
3. Müller Schmidt, Ackerfeld zum Mühlberge, für 100 rthl.
4. Schneider Hellig Haus der Stadt no. 144, für 501 rthl.

12 88r

5. Müller Scholz Garten no. 179, für 310 rthl.
6. Kaufmann Flickschub Haus der Stadt no. 20, für 1700 rthl.
7. Feischer Feder Haus der Stadt no. 192, für 250 rthl.
8. Müller Scholz Haus der Vorstadt no. 114, Garten 77, Acker 4,

und Mühle 32, für 1200 rthl.

9. Herr Steuer-Einnahmer Reinsch Haus der Stadt no. 21, für  
1400 rthl.



10. Frau Einnnehmer Blumberg Haus der Stadt no. 22; für 1600 rthl.

11. Gastwirth Kneiffel Bauergut no. 46. zu Rainen, für 2728 rthl.

12. Fleischer Brattge Wiese no. 79, für 77 rthl.

13. Tischler Müller Haus der Vorstadt no. 67, für 200 rthl.

Winzig den 10. May 1821. Freystell-Ueberlassung an Wirtwe Pavel zu Krehlau, pro 50 rthl.

Das Gerichtsame von Krehlau.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Gerndt zu Döbersdorf das von dem Rathmann Franz Weese, pro 150 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 144. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Rasch aus Döbersdorf das von dem Franz Weese, pro 1000 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 145. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Florian Föster das von dem Rathmann Weese, pro 200 rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 131 zu Döbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Großgärtner Anton Priemer zu Döbersdorf das von dem Rathmann Franz Weese, pro 175 rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 142. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Friedr. Lamm das von dem Rathmann Franz Weese, pro 2000 rthl. erkaufte Döbersdorfer Ackerstück sub no. 140. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Friedrich Gugsch das von dem Rathmann Franz Weese, pro 72 rthl. Cour. erkaufte Döbersdorfer Ackerstück sub no. 136. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Friedrich Luchnitz das von dem Rathmann Franz Weese, pro 674½ rthl. erkaufte Döbersdorfer Ackerstück sub no. 139. civiliter tradiret worden.

# Anhang zur Beilage

## Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. November 1821.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 15ten November 1821. Den 4ten und 5ten December c. früh um 9 Uhr sollen in denen zu Kienberg und der hiesigen Cammeren zugehörigen Forsten die pro 1822. zur Abholzung bestimmten Schläge bestehend in Kiefern-, Bau- und Brenn-; so wie in hiesigen Schlagholze, im Wege der Licitation, auf den Stamm verkauft werden. Kauflustige werden dahero ersucht, vor dem Termin die besondern Abtheilungen von verschiedener Größe in Augen zu nehmen und sich deshalb, so wie auch hinsichtlich der festgestellten Verkaufsbedingungen an den Oberamtmann Herrn Urban zu Kienberg zu wenden.

Die städtische Forst- und Oekonomie-Deputation.

\*) Breslau den 15ten November 1821. Den 30sten d. M. früh um 9 Uhr und folgenden Tages, sollen in den Forsten der, der Commune Breslau gehörigen Neumarktschen Burglehnsgüter Nieder-Stephansdorf und Kobelnitz, die pro 1822. zur Abholzung bestimmten Schläge, bestehend in Eichen, so wie in lebendigen Unterholze verschiedener Art, im Wege der Licitation, auf den Stamm, verkauft werden. Kauflustige werden dahero ersucht, den in besondern Abtheilungen abgeschätzten Holz-Vestand vor dem Termin in Augen zu nehmen und sich deshalb, so wie auch hinsichtlich der festgestellten Verkaufs-Bedingungen an den Forsten Schlieden in Nieder-Stephansdorf zu wenden.

Die städtische Forst- u. d. Oekonomie-Deputation.

\*) Strehlen den 15ten November 1821. Haus- und Garten-Verkauf. Die sogenannte Baronie in hiesiger Vorstadt am Wasserthore bestehend aus einem Wohngebäude mit 8 Stuben, 2 Gewölben, 2 Kellern, einer Scheune, Kuh- und Pferdestall, 2 Obstkärten von 5 Morgen Flächeninhalt mit veredelten Bäumen, mit einer hohen Mauer umgeben, bin ich ge'onnen zu verkaufen. Kauflustige und Zahlungsbefähige eruche ich, sich in postfreyen Briefen entweder an mich, oder den ehemaligen Bürgermeister Herrn Flieger zu Breslau in der Obervorstadt auf der Maschlagasse No. 4. deshalb zu wenden.

Walm.

### Offene Arreste.

Breslau den 9ten November 1821. Ueber das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns August Wilhelm Paschky ist heute der Concurß eröffnet worden. Wir geben daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit auf, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon förderstamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so wird dieß für nicht geschehen geachtet und

zum



zum Besten der Masse anderweit benutzet werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird derselbe noch ausserdem als seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

# AVERTISSEMENTS.

\*) **Brieg den 10. Novbr. 1821.** Im hohen Auftrage Einer Königl. hochhobl. Regierung zu Breslau soll der Erweiterungsbau der Superintendenten Wohnung zu Eschplovitz, desgleichen der Bau eines massiven Kellers und eines Schwabstalles daselbst im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdingt werden. Indem hierzu der 23ten Novbr. d. a. Vormittags 9 Uhr in loco Eschplovitz anberaumt wird, werden Entreprisefähige Werkmeister aufgefordert, ihr Gebot daselbst abzugeben und den Zuschlag an den Mindestfordernden bis auf hohe Genehmigung Einer Königl. hochhobl. Regierung zu gewärtigen. Die Zeichnungen sowie Contrahitionsbedingungen zu diesen Bauarbeiten liegen bey dem Unterzeichneten zur nähern Einsicht bereit. Malteius.

\*) **Breslau.** Ein Waagebalcken nebst Schalen, wovon eine Schaale circa 10 Cent. trägt, werden zu kaufen gesucht. Das Nähere Paradiesplatz No. 6 zu erfahren.

\*) **Breslau.** Allen resp. Kennern und Liebhabern empfehlen wir uns mit geschmackvollen fortirten optischen Instrumenten, besonders sehr guten Conservationsbrillen, welche nach Kunst regelmäßig vrfertigt, so wie auch mit der neuesten funden Art Erfinder. geschliffene Gläser mit acht Ecken, wo ein jedes Eck seine besondere Bedeutung hat und sonderlich für Kurzichtige, als auch für solche Augen, die nicht in der Nähe, sondern nur in der Ferne scharf sehen, von vorzüglichem Nutzen sind. Diejenige Brille, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angemessensten und wohlthätigsten ist, wird sogleich nach den Regeln von uns bestimmt, sobald wir nur die Augen mit unserm mathematischen Augenmieser gemessen haben. Ferner sind zu haben astronomische Teleskope, kleine und große achromatische Perspektive mit zwey- und dreyfachen Objectiv, welche die Sonnenstrahlen verwerfen, Microscope compositum, wie auch Microscope solara, welche mehrere 1000 Mal vergrößern; Camera obscura, wo man einen großen Gegenstand auf einem Viertelbogen aufnehmen kann; Camera clara, Brenn- und Hohlspiegel, mit welchen man viele Experimente durch die Sonne machen kann; Cones et prismas; verschiedene Laternen-Magica, welche kleine auf Glas gemalte Figuren in Lebensgröße an der Wand präsentiren. Auch repariren wir alle schadhafte optische Waaren um einen billigen Preis. Wir bitten um geneigten Zuspruch und versprechen die reellste Bedienung und blühge Behandlung. Unser Logis ist im goldnen Baum. Unsere Bude steht auf der innern Reihe am Ecke.

(Hebr. Krizsmann, aus Burghaslach bey Ansbach.

\*) **Schmiedeberg den 13. Novbr. 1821.** Die heute erfolgte Verlobung meiner Tochter **Wilhelmine Emilie**, mit dem Gutshaber **Hrn. Friedrich Wilhelm Rantzer** auf Mittel-Rauffungen mache ich hierdurch unsern beiderseitigen verehrten

sten

sein Anverwandt-n und Freunden schuldigh bekannt, und empfehle meine Kinder zu gutem Wohlwollen  
H. A. Biol.

\*) Breslau. Außer meinen neu assortirten Galanteriez, Bijourries, lackirten und kurzen Waarerlager, empfehle auch einem hochzuverehrenden Publikum mit einer vorzüglich neuen Auswahl direct bezogener engl., franz. und Wiener Artikel als Damen-Rediquils und Taschen in Maroquin und Seide, Nektärschen in Schildkröt, Maroquin, Holz und im neuesten Pariser Papier, Altrapppen, Reise-Tabletten und Gold-Charbonnen von polirten Holz in all-n größen, ächte Bronze und plattirte Waaren, als: Stuhlpfuhren, Schreibzeuge, Girandole, Tisch-, Spiel- und Hand-Luchter, Tisch-Glock-n und Gardin-Röetten; ferner gut gearbeitete Kriep-Maschinen zu Fußenträusen, franz. Parfumerien, Pomaden und Soffen, in ist einem sehr mannichfaltig-n n-n Lager Nürnberger Spielsachen und Gesellschaftsspiel- worunter sehr viele Gegenstände zur nützlichen Anwendung, sowohl im ganzen als einzeln v. rsichert die möglichst billigen Preise.

B. Lehmann, Rasmarkt No. 2025.

\*) Breslau. Nürnberger Pefuchen, braun und weiß gefüllt, habe in allen größen erhalten. Aechtes Blatt-Gold und Silber, erhielt wieder ansehnlichen Vorrath-n divers-n Format.  
B. Lehmann.

\*) Breslau. Bey mir Ohlauerzoff: No. 1197. ist wieder angekommen neuer bester holl. Säckmilchräse und Schme-g-rt Käse, ächter Cremser Senf, Braunschweiger Wurst und Elbinger Belchen und ist alles sowohl in ganzen als einzeln zu haben.  
A. Baribel.

\*) Breslau. Aloisius Joseph Hanel, Spegelfabrikant aus Olmütz in Mähren, und Andreas Hopf aus Berlin empfehlen sich zu diesem Marke mit einem vorzüglich schönen assortirten Lager von Spiegeln in verschiedenen Holzarten gefast. Sie schmeicheln sich bey einer bedeutenden Auswahl der neuesten Moden, verbunden mit billigen Preisen und reeller B. dienung, einer reichlich-n Abnahme.

\*) Stillmenau den 17ten Novbr. 1821. In der Nacht vom 1sten zum 2ten dieses wurde durch ein, nach Vernichtung einer Scheibe geöffnetes Fenster in bläsig Kirche gestiegen, der Gott-klasi-n erbrochen, seines Jähalt's beraubt und aus ein-m Altar-Schränken zw-y moußellene Altar-Decken nebst einer g-ün sitzenden g lb und roth gebümmten Altar-Einkleidung entwendet. Jedem dem sich v. elchelt J-mand durch Auszahlung oder Ausw. chselung mehrerer st-ner Münze dieses Diebstahls verdächtig machen möchte, bietet um gefällige Verhülfse zur Ausm. itterung des Thäters  
Das bläsig. Kirchen-Collegium.

\*) Breslau. So eben habe erhalten ganz frische Salz-Vale und off. rtire solche zum billigsten Preis

H. A. Stenzel jun., A'-brechtsg-ffe.

\*) Breslau. Da die Bierbrauerey nebst Ausschank und Zud-hör in der Hoffmann auf der Ohlauerzasse zu Termin-Dat-ern 1822. p. ctlos wird, so können cautionsfähige Pächter sich beyrn Reetschmer Seidel in der Stockgasse im braun-n Hirsch melden.

\*) Bres-



\*) Breslau. Veräucherte Rüdenwalder Gänsebrüste sind mit letzter Post angekommen, auch habe wieder frische holländische Aukern in Schalen erhalten.

J. W. Schilling im letzten Viertel der Schmiedebrück des Königl. Kauf g-geüber.

\*) Breslau. Ich bin Willens, zum Besuze meiner Lächterankaft ein „Lehrbuch der Weltgeschichte für Lächter“ drucken zu lassen. Da noch kein dergleichen Lehrbuch meines Wiffns existirt, so wi. d diese Anzeigle vielleicht manchen Eltern und Lehrern nicht unwillkommen seyn, und ich werde, in der Hoffnung, nützlich zu seyn, mit Vergnügen für jeden, der sich im Laufe des Novembers bey mir abet, ein Exemplar b-forgen. Zur leichtern Anschaffung lasse ich das Jahrbuch in 8 einzelnen Hefen; jedes zu 6 Zogen, drucken. Alle 2 Monate erscheint eins zu 8 gr. Courant.

Der Prediger Fr. Köffel, Warfigasse im Neuhelmogogin.

\*) Breslau. Feine Gewürz- und Vanillen-Chocolade, Berliner oder Königs-Räucherpulver von besonders angenehmen Geruch, Eau de Cologne, beste Punsch- und Tischof-Essenz a 12 und 18 gr. Cour. pr. Flasche, ächten Arac de Goa a 18 gr., Jam. Rumm a 12 gr. Cour. pr. Flasche, Zitronen, mar. Elbinger Bräden, ächten holl. Käsmilchkäse, bestes gereinigtes Brennöl pr. Pfund 10 fgr. N. M., beagl. ord. a 8 fgr. N. M., Zucker, Erffee, Taback ic. empfehle zu geneigter Abnahme, unter Versicherung der billigsten Preise.

Ernst Beer, äußere Oblaergasse No. 112 $\frac{1}{2}$  neben der goldnen Axt.

\*) Breslau. (Neubles Anzeige) als Secretair, Comoden, Stühle, Sopha, Spiegel ic. im letzten Viertel der Alabüergasse No. 1661. eine Stiege hoch bey dem Tischlermeister Diederich.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Frankfurt und Berlin, täglich abgehend, ist zu bekommen bey G. Röger, Pohnkuischer auf der Neuschengasse No. 142.

\*) Breslau. Ein aus Warschau gebürtiger hieselbst studirender junger Mann wünscht zur Befreyung seiner Studien einige Stunden in der pohnischen Sprache zu ertheilen. Auskunft giebt der Tischlermeister Schölge im rothen Hause auf der Neuschengasse No. 453.

\*) Breslau. Herr Hesse aus Dresden empfiehlt sich diesen Markt zum erstenmal mit einem sortirten Waarenlager von seiner Stickerey eigener Fabrik, bestehend in Kleidern, Oberrocken, Hunden und mehreren Kleinigkeiten, verspricht die billigsten Preise und reelle Bedienung. Sein Stand ist auf dem Rasmarkt der Gold- und Silber-Fabrik gegenüber.

\*) Breslau. Im Lummerschen Hause vor dem Sandthore sind verschiedne Backwaaren zu haben, als gute Butter, Bregel, wie auch verschiedne Sorten Zwieback, worunter auch schwedischer Dierzwieback.

Friedrich Horsch, Bäckermeister.

Mittwoch den 21. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

### AVERTISSEMENT.

Die Veräußerung der Carlar-Mühle und Carlarer-Wirtschaftsgebäude betreffend.

Die sogenannte Viehweg- oder Carlarer Mühle, welche am Diele-Canal bey der Stellung Reiffe liegt und zwey unterschiedliche Weidgänge benutzet, jedoch Wasser-vorrath für drey Gänge hat, soll wie sie gegenwärtig steht und liegt, mit den dazu gehörigen Gebäuden, Grund- und Wasserwerken und sämmtlichen eisernen Inventarien, und mit dazu gehörigen Acker- und Gartenland, welches außer der Hof- und Baustelle 1 Morgen 37 Q. R. und die Gräferen von 80 Q. R., in Summa 1 Morgen 117 Q. R., zur Benützung vom 1sten Januar künftigen Jahres ab, verkauft werden. Ingleichen sollen die zum ehemaligen Domänen-Unters-Borwerk Carlar gehörigen Wirtschaftsgebäude ohnweit Reiffe, nämlich ein Scheunehaus, ein Kofstall, ein Schoastall, eine Scheune mit zwey Tenen, eine Remise und Scherboden mit angebauten Pferdestall, ein Backhaus und ein Brunnen, nebst dem Plage worauf die Gebäude stehen von 3 Morgen 88 Q. R., dem Rechte der Scheuer liegenden sonstigen Acker 115 Q. R. und der Wiese und Gräferen incl. Unland an den Gebäuden 1 Morgen 138 Q. R., in Summa 5 Morgen 156 Q. R. an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden. Der Termin zur Veräußerung ist auf den 6. Decbr. d. J. von früh um 10 Uhr bis Abends um 3 Uhr anberaumt, und wird in der Reichsstadt, Sanktley in der bischöflichen Residenz zu Reiffe abgehalten werden. Erwerbungs-lustige werden daher aufgefordert, sich in gedachtem Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden und sich über ihre Zahlungsfähigkeit bey dem Reichs- und Schenkensachs anzuweisen. Die Zahlung der Kaufgelder erfolge in Gemäßheit der Verordnung vom 17. Januar 1820. im baaren Gelde. Der Notwendigkeits-Besitzer in Reiffe ist angewiesen, die zur Veräußerung gestellten Realitäten den Erwerbs-lustigen auf Verlangen vorzuweisen, bey welchem, so wie in der hiesigen Domänen-Registratur die bey der Veräußerung zu Grunde gelegten Bedingungen eingeschrieben werden können.

Oppeln den 13ten October 1821.

Königl. Regierung. II. Abtheilung.



### Zu verkaufen.

Breslau den 7ten Juli 1811. Von Seilen des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das ehemalige Oberamtmann Münzer'sche sub No. 103. am Echindamm auf dem Elbing belegene, zum Cosschank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 8852 Rthl. 12 gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Real-Ländiger und weil der 3<sup>te</sup> hietar Plussikant mit der Zahlung der Angelei nicht aufkommen können, hiermit von neuem subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethunastermine, und zwar der 11te Septbr., 13. Novbr. c. und 22. Januar angelegt, und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt perentorisch anstehenden Termine den 22. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amt's. Canzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amt's. Canzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekante Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et ppetui hieimit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamts zu St. Vincenz.

### Jungnitz.

Goldberg den 22sten October 1821. Daß dem in Nieder-Harpersdorf gestandenen Häusler Johann Gotilob Neumann gehörige sub No. 80. daterbst gelegene Freyhaus, welches nach dem Nutzungs- Ertrage und Bau-Anschlage auf 66½ Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et perentorio den 2ten Januar für diesen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorf öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hies durch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Lictations-Termine angebrachte Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Cosel den 7ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das am Markte und in der neuen Gasse akthier belegene Vorder- und Hinterhaus des Kaufmann Heinrich Hochgeladen, in Termino den 20sten September, den 19ten November 1821. und perentorio den 21. Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr ad Instantiam Creditorum subhastirt wird. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Cour. der Zuschlag geschehen wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dauer

**Bauertwß** den 5. Sept. 1821. Daß auf der Wiedmuth zu Ratscher belegene, dem Weber Johann Schmal gehörige, und auf 113 Rthlr. 3 gr. Cour. gerichtlich geschätzte robothsame Bürgerhaus mit Zudecke soll im Wege der Executio öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und werden deshalb auf den 13ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr in das Stadgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher, sowohl besigfähige Kauflustige, als auch die etwaigen unbekannten Realprätendenten, und zwar mit der beziehungsweise Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote der Zuschlag erteilt werden wird, und daß die ausbleibenden Gäubiger mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an dieses Haus für immer präcludirt und lediglich an die Person ihrer Schuldner werden verwiesen werden. Die Tage kann zu jeder Geschäftszeit in dem Geschäftszimmer zu Bauertwß eingesehen werden.

**Königl. Gericht der Städte Bauertwß und Ratscher.**

**Fürstentum** den 12ten September 1821. Daß von der verstorbenen Johanne Renate verehlt. Werner nachgelassene, auf 200 Rthlr. ortsgerechtlich taxirte Freyhaus No. 2. zu Reimswaldau Waldburger Kreises soll Erbtheilungshalber in dem auf den 13ten December c. Vormittags um 10 Uhr d. J. in dem Gerichtskreishaus zu Reimswaldau angelegten einzigen und peremptorischen Diehungs-Termine öffentlich verkauft werden. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu besagten Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Besügen eingeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat.

**Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstentum und Rodnschod.**

**Königl.** den 25ten August 1821. Auf den Antrag der Agnes Kumpel'schen Erben soll das denselben gehörige und in hiesiger Stadt auf der Pohna belegene Haus sub No. 186. nebst Scheuer, einer kleinen Wiese und den dazu gehörigen 4 Ackerstücken von 291 Reuten, welches alles auf 298 Rthlr. 6 gr. 8 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, Theilungshalber öffentlich veräußert werden. Hiezu haben wir Termine den 8ten October, den 6ten November und 6. December 1821. von welchen Letzterer peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Gerichtszimmer anberaumt und laden Kauflustige, Zahlungs- und Besigfähige mit dem Bemerkten hiezu ein, daß der Meist- und Bestbietenden das Haus nebst den gedachten Realitäten nach erfolgter Genehmigung der Erben wird adjudicirt werden. Die Tage ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

**Königl. Preuß. Gericht der Stadt.**

**\*)** **Blogau** den 12ten November 1821. In Bezugnahme des Patents vom 7ten July a. c. betreffend den Verkauf der Windmühlen-Nahrung des Fynas Pr. 18 zu Broslau auf 1696 Rthlr. 18 gr. taxirt, wird hiermit bekannt gemacht, daß da nur 1105 Rthlr. gebothen worden, ein nochmaliger Diehungs-Termin auf den 21sten December a. c. Vor- und Nachmittags hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt worden, wozu sich als zahlungsabhängig im Termine auszuweisende Kauflustige mit der Versicherung einfinden wollen, daß der Zuschlag an den Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Real-Creditoren erfolgen wird.



wird, und das weder Getraide: noch Mehlsins, sondern nur 5 Rthlr. 10 Sgl. Grund:insse auf der Nahrung hafter. Mehr als die Hälfte des Geboths kann so lange stehen bleiben, bis die Gläubiger kündigen. Bedingungen und Taxe können übrigens jeden Vormittag hier in der Registratur vorgelegt werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm: Capituls.

Waisklog.

### Citationes Edictales.

Breslau den 7. Septbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober:Landesgerichts wird auf Antrag des Official Fisel der Cantonist Franz Joseph Bauch aus Briesnig, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich ins Ausland ent:ent und seit dem bey den Canton:Revisionen nicht gest: hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober:Landesgericht: Assessor Hrn. v. Groddeck anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober:Landesgericht: Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisel erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober:Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 26. Octbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober:Landesgerichts wird auf Antrag des Official Fisel der Cantonist Schneider Franz Jänich aus Lenons, welcher sich vor mehrern Jahren in die Fremde begeben, und seitdem bei den Canton: Revisionen nicht gest: hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Februar 1822. Vermittags um 10 Uhr vor dem Ober:Landesgericht: Assessor Hrn. v. Groddeck anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober:Landesgericht: Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisel erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober:Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 11ten May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober:Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisel der aus Dambrau Falkenberger Kreis gebürtige entwichene Unterthan Valthasar Heinrich dergentalt öffentlich vorgelesen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1822, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober:Landesgericht:Referendarius Thill, ausstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig seyn soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober:Landesgericht von Ober:Schlesien,

Wansschell.

Ratib

\*) Ratibor den 7. Septbr. 1821. Die nachstehenden Personen, namentlich: 1) der Monsequetier Joh. Joseph Franz Förster aus Vatschau; 2) der Soldat Johann Jakob Pache aus Stephansdorf; 3) der Soldat Johann Gottfried Lüniger aus Esel, von deren Leben und Aufenthalt seit länger als 10 Jahren bey ihren resp. Regiments-Gerichten und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbschmähern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendar Weyer auf den 3ten Januar 1822. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Versprochenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen wird. Uebrigens wird den Versprochenen und unbekannten Erben und Erbschmähern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erschelung verhindert werden sollten, ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissionen Räte Scholz, Laude und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Mantuff-1.

\*) Hirschberg den 23ten October 1821. Wir Director und Assessores des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg laden hiermit ad Instans nam der Johanne Christiane Speer geb. Wauer deren seit 4 Jahren abwesenden Ehemann, den ehemaligen Eschaler Johann Adam Speer aus Granau, hiermit dergestalt vor, sich in Termine den 22ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu sistiren und über die bösl. Verlassung seiner Frauen sich auszusprechen, mit der Verwarnung, daß wenn er in diesem Termine nicht erscheinen sollte, sodann auf Antrag der Ehefrau die Ehe durch ein Erkenntnis getrennt und der Ehefrau die anderweitige Verbrathung werde freigelassen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Esel den 20ten November 1821. Auf die von der Johanne Rosine geb. Koch abhier angebrachte Ehescheidungsklage wird deren von ihr 1803. aus Vatschau entlichener Ehemann der ehemalige Feldwebel Ludwig Carl Häffner im Regiment von Pethinghoffen, hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 20sten Februar 1822. Vormittags angelegten Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wovon der Justitiarius Herr Richter vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der bösl. Verlassung in Contumaciam für geländig geachtet, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ratibor den 18ten September 1821. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erbin Witwe Dyllniger über den Nachlaß des zu Branken verstorbenen alttestamentarischen Glaubensgenossen Hirschel Dyllniger der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und zu Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämtlicher Gläubiger Terminus auf 17ten December c. früh um 10 Uhr in d. figer Gerichtsamtkanzley anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger zu diesem Termine mit der Aufforderung hierdurch vorgeladen, ihre



Ansfordere an die Dyllnigherische Nachlassmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Herzogt. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Wir erneuern unsre Anzeige vom 15ten Septbr. d. J. betreffend die gänzliche Aufäumung unsres Kurz-Waaren-Lagers, so in Knöpfen, Messer, Scheeren, plattirten Stieghügeln, Sporen, lackirten Kesseln, Kaffeemühlen, Beuschelschloßer, Eisendrath, Flintenkeinen u. s. w. besteht, welche Artikel wir zu den herabgesetzten niedrigsten Preisen verkaufen.

Löbbecke et Holmann.

\*) Breslau. Durch die Erweiterung unsres Geschäfts veranlaßt, haben wir beschlossen: hiesige Reise von jetzt an unausgesetzt zu besuchen, und beehren uns daher allen resp. hiesigen, so wie zum Markt gegenwärtigen Kauf- und Handels-Verwandten, unsere neu errichtete kleine Hand-Manufactur, wie auch die früher schon betriebene Leinen-Druck-Fabrikte bestens zu empfehlen. Noch mit einem guten Lager von Damast-Bedecken und Schachmiz der modernsten Dessains, Creas und andern d. v. r. n. weißen Leinen versehen, wird es unser eifrigstes Bestreben seyn, unsere geehrten Abnehmer durch reelle und prompte Bedienung, so wie auch der billigsten Preise, zur Zufriedenheit zu bedienen.

Hutter und Ansförge aus W. ldenburg, auf dem Kaufhaus ersten Boden  
Stand No. 60.

\*) Breslau. So eben habe erhalten die schon so öfters bey mir gesuchten Möhren Von Von das Pfund 20 sgr., ächten chinesischn eingemachten Ingwer 1 ½ Rthl., also Rüße 1 Rthl., grüne eingemachte Pommranzel Kerpjarr 1 Rthl., dito Wiener trockne 20 sgr., Feijp-gee Stangen-Callmus 20 sgr., ächten Citronat 20 sgr., beste Gewürz-Chokolade von bekannter Güte 12 ½ sgr., ächte Windsor Seife, rothe und weiße, die Tafel 3 sgr., beste Eau de Cologne die Flasche 10 sgr., rothe f. ang. Räucherkerzeln, das Poth 3 sgr., guten grünen Thee das Pfund 1 Rthl., besten Hausan-Thee 1 ½ Rthl., feinsten Perl-Thee 2 ½ Rthl., ächten schwarzen russischen Thee 3 Rthl., feine Sago 7 sgr., guter Arac die Flasche 12 gr., ferner dito 16 gr., bey Zurücklieferung meiner eigenen Flasche 2 gr. billiger, neueste Raronen 8 sgr., 3 tronon 5 sgr., feinsten aufblöbarer Schesack 12 sgr., alles in Pr. Gewicht und in Cour., nebst allen Sorten Specerey-Waaren und selne Gewürze zu den billigsten Preisen. In den Hinterhäusern bey

Simon Schwilke.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum habe ich die Ehre ganz ergebenst anzugeben, daß mein Locale diesen Winter nicht von einer Separat-

Gesellschaft besteht, sondern dasselbe für einen j. den resp. Gast öft nützlich ist, wo ich Mittags und Abends mit Speisen und Getränken auf das Billigste aufwarte. Prompt hat es jeder Gast zu verlangen.

Restaurateur Schlüter, zur Stadt Rom.

\*) Breslau. Der Stenbmalter Ritterbusch empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit geschmackvoller Arbeit, wie auch in Delankrich. Seine Wohnung ist in der Löpfergasse in No. 78.

\*) Breslau. C. F. W. Pagig aus Berlin in seiner Bude am Roschmarke empfiehlt sich zu diesem Markte mit seinem assortirten Lager fremder und eigener Gasbritt-Waaren, bestehend in modernen Singshams, bedruckten Cambric, glatten und brochirten weißen Zeugen aller Art, Creppon und brochirten Vossard-Kleidern, halben, ganzen und wasserirten Piquee, ganz und halb Piquee-Decken, Courre de Soye, Cuppon, selbener und Merino-Tüchern und Schwoal aller Art, gewirkten Merino, Vorten, geschornen Sammt, Courre de Soie und andern modernen Westen, Angora Casimir, gewirkten Fusteppeichen, gedr. Tischdecken, ächtem Eau de Cologne, feiner Selsen und mehreren dergl. Artikeln zu den billigsten aber bestmöglichen Preisen.

\*) Breslau. August Schütze, Stechhut- und Blumen-Fabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesem Markte mit einem ganz vorzüglich schönen Lager der neuesten couleurten selbener Damen-Hüte, so wie auch dergleichen von schwarzen feinen Schweizer Stroh und Spaterie gearbeiteter, extra feine mittel und ord. Blumen-Bouquies, Diabems, Guirlanden und Kleider-sege, schwarze, weiße couleurte Sträuß- und andere Arten Bugierden, alles zu den billigsten Preisen. Sein Warenlager ist im Hause des Gold- und Silber-Arbeiter Herrn Pehold auf der Riemergasse.

\*) Breslau. Meublirte Zimmer für einzelne Herren, auch als Absteiges Quartier mit Pferd-Kall und Wagnisch sind zu haben und bald zu beziehen auf der Wurstgasse No. 1252.

\*) Breslau den 18. Novbr. 1821. Den 22. dieses Monats Vormittags um 11 Uhr werden vor dem Zege thore auf dem ersten Holzplage linker Hand etwa hundert und funfzig Klaftern gut gefestetes schönes Scheltholz la Parthien zu 20 Klaftern an den Meistbiethenden gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

\*) Breslau. J. J. Köffinger aus Dresden empfiehlt sich wieder mit seinen bekannten Silberien in Kleidern auf Wolle, Taffard und Füll, so auch Oberkörbe, Kragen und Streifen, wie auch mit einer vorzüglich schönen Auswahl von Häubchen in muster Jaccon u. s. w. Sein Logis ist im goldnen Baum am Ringe eine Stiege No. 1.

\*) Breslau. In No. 38. Büttnergasse sind 75 Ellen Fusteppeich zu verkaufen.

\*) Breslau



\*) Breslau: Ich warnige hiermit jedermann meinem Händl'r, Namens Schulz, welcher i-gs noch in meinen Diensten steht, zu Weisnachrichten, aber dessen entlassen wird; nichts auf meinen Namen zu bezogen, indem ich gewohnt bin alles gleich haat zu bezahlen. Majorin von Selgers-erg. oeb. Grobe

\*) Breslau. Die Spiegelfabrikanten A. Hanel aus Dümmig in Mähren, und Andreas Hopff aus Berlin empfehlen sich mit einem vorzüglich schönen off-rtigen Lager von Spiegeln in verschiedenen Holzarten, ganz modern gef-rt, von 1 bis 10 Fuß Höhe, auch bemerken sie dabey, daß diese Spiegel von ganz guten Sorten einländischen und auch böhmischen Glase find, und geben einem geehrten Publikum die gewisse Versicherung, daß für das Richtige der verkauften Spiegel gebürge wird. Auch werden die möglichst billigen Preise gestellt. Sie blit n um recht zahlreichen Zuspruch. Ihr Stand ist am großen Ringe in den 7 Thurfürsten hinten auf dem Hofe das 2te Gemölde Rechts.

\*) Breslau. Einige Vollen gute Sommerwolle von 2, 5 bis 6 Centner find auf der Schubdrücke in No. 17  $\frac{2}{3}$  zu verkaufen. Auch ist daselbst ein großes Quartier mit Stallung zu vermiethea.

\*) Breslau. In der Brastgasse nahe an der Junkerngasse in No. 918. ist zu Ostern 1822. die zweyte Etage zu vermiethea, bestehend in 6 großen und 2 kleinen Zimmern, 2 Entree-und was sonst noch zu einem schönen und bequemen Quartier gehört. Weiter Auskunft dabey in der ersten Etage.

\*) Breslau: (Zu verkaufen.) Der vor dem Schwelbmüger Thore an der Straße bey Lehngruben gelegene, zum rothen Fische benannte Kutschhaus mit Lantz-Salon und Zugehör. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst.

Fauer den 13ten September 1821. Zum öffentlichen Verkauf des dem bürgerlichen Bäckermeister Carl Benjamin Klenast zugehörigen, in hiesiger Vorstadt sub No. 7. belegenen Hauses nebst dazu gehörigen Schwarz- und Schönlärberer Mangel und Gärthchen, welches laut der auf hiesigem Rathhause aufgehängten gerichtlichen Forz dd. 24ten July c. nach dem Bauanschlage, auf 2202 Rthlr. nach der Mungung aber auf 2200 Rthlr. 26 sgr. 8 d. abgeschätzt worden, sind Vertheilungs-Termine auf den 22ten November 1821. und den 19te Januar 1822, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 23ten März 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaunt, welches allen besitz- und zühungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbey werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit eingeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 23ten März 1822. Vo mittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das subhastat gestellte Grundstück in den Acten anzumelden, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht:

# B e y l a g e

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. November 1821.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Fürstenstein den 7ten November 1821. Von hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlaublich und confirmirt worden:

1. Joh. Gottlieb Korns, um Gottlieb Enkelmanns Freyhaus in Fellschmied, pro 250 Rthl.
2. Gottfr. Gottschalk, um Joh. George Kleuners Großgarten in Steinau, pro 600 Rth.
3. Joh. Gottlieb Kuhns, um Friedr. Kuhns Freyhaus in Weisteln, pro 150 Rth.
4. Joh. Christoph Kolbes, um Gottlieb Seidels Freyhaus in Zirlau, pro 300 Rth.
5. Gottlieb Schröters, um Gottlieb Weigels Freyhaus daselbst, pro 150 Rth.
6. Joh. Carl Benjamin Leuchtmans, um Sigmund Echarfs Bauergut in Oder-Rudolfswaldau, pro 1750 Rthl.
7. Joh. Gottlieb Arzels, um Gottlieb Kober's Freyhaus in Steinau, pro 146 Rth.
8. George Müllers, ums Gottlieb Wiesnersche Rothschhaus in Neudorf, pro 100 Rth.
9. Gottfr. Schindlers, um das Gottfr. Schindlersche Haus in Oder-Rudolfswaldau, pro 220 Rth.
10. Christapp Grallers, um der Marie Baumgarten Freyhaus in Lang Waltersdorf, pro 170 Rth.
11. Joh. Gottlieb Müllers, um Gottlieb Hoffmanns Freyhaus daselbst, pro 225 rthl.
12. George Friedrich Kluges, um Gottlieb Koppers Bauergut daselbst, pro 2750 Rth.
13. Beschreibung der weil. Gottlieb Schmidschen Mühle an dessen Wirtshaus daselbst, pro 2950 Rth.
14. Gottfr. Tasts, um der Benjamin Knoblichschen Erben zu Görberedorf, pro 57 Rth. 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$  d.
15. George Friedrich Escharnes, um Gottfr. Hübners Freyhaus in Möbnerndorf, pro 300 Rth.
16. Joh. Gottlieb Grunbergs, um Ernst Gottlieb Ubers Hofgarten und Fleischeren in Nieder-Satzbrunn, pro 2900 Rth.
17. Joh. Gottfr. Frankes, um Gottlieb Grossers Haus in Oder-Rudolfswaldau, pro 275 Rth.
18. Carl Benjamin Schmidts, um



um ein Bauer Conradsches Stück Acker von  $4\frac{1}{2}$  Schfl. Aussaatz, pro 200 Rth. 19. Carl Friedr. Bartels, um Gottfr. Tilschs Bauergut in Obergroßwaldau, pro 800 Rth. 20. Joh. Gottlob Hoffmanns, um Carl Benjamin Leuchtmanns Haus daselbst, pro  $91\frac{1}{2}$  Rth. 21. Joh. Gottfr. Hindebrands, um Gottfr. Krömers Haus daselbst, pro 150 Rth. 22. Gottfr. Teichmanns, um George Rosemanns Garten in Doßsch, pro 700 Rth. 23. George Friedrich Wielands, um Christian Seidels Freihaus in Ober-Giersdorf, pro 170 Rth. 24. Joh. Carl Gottlob Hils, um das väterl. Gottlob Hilsesche Freihaus in Weisteln, pro 630 Rth. 25. Der Marie Rosine Elenerin, um Carl Benjamin Fustels Freihaus in Neuliebichau, pro 410 Rth. 26. Christian Gottlieb Wünschens, um Gottlob Wiesners Freihaus in Nieder-Giersdorf, pro 400 Rthl. 27. Joh. Gottlieb Etzels, um Bartels Christoph Etzels Mittelhagen in Sorgan, pro 350 Rth. 28. Der Marie Rosine Fischerin, um Gottfr. Rudolphs Freihaus daselbst, pro 315 Rthl. 29. Joh. Gottlieb Burghardts, um Christian Gottlob Neumanns Hofgarten daselbst, pro 800 Rthl. 30. Joh. Carl Friedrich Kuchs, um Ernst Christian Manchens Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro 280 Rth. 31. Christian Ernst Manchens, um Christian Ehrenfried Manchens Hofgarten in Nieder-Wernersdorf, pro 1011 Rthl. 32. Christian Ernst Jäckels, um Gottlieb Jäckels Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 33. Carl Benjamin Köplers, um Gottfr. Beers Haus zu Weidenpetersdorf, pro 100 Rth. 34. Friedrich Wilhelm Böhm, um das Gottlieb Schubertsche Bauergut in Merysdorf, pro 2400 Rth. 35. Christian Ehrenfried Mickes, um das väterl. Christoph Mickesche Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 36. Carl Benjamin Schwedlers, um das väterl. Freihaus daselbst, pro 240 Rth. 37. George Friedrich Bartels, um der Marie verw. Krügelts Freihaus in Nieder-Jalibrunn, pro 122 Rth. 38. Christian Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Scharfs Freihaus in Lehmswasser, pro 455 Rth. 39. Johann Friedrich Hornigs, um das väterl. Freihaus in Gorbereisdorf, pro 142 Rthl.  $6\frac{2}{3}$  sar. 40. Christian Ismers, um Gottlieb Bergsmanns Frei- und Bäckerhaus in Schmidtsdorf, pro 360 Rthl. 41. Joh. Carl Benjam. Hoffmanns, um George Hoffmanns Freihaus in Puschkau, pro 100 Rth. 42. Carl Benjamin Kolbes, um George

- Friedrich Wirtsch Freihaus in Ober-Salzbrunn, pro 350 Rth. 43. Der Marie Rosine G. bichtin geb. Rückert, um Joh. Gottlob Köblers Freihaus daselbst, pro 1000 Rth. 44. Carl Gottlieb Scheibigs, um Johann Gottlieb Scheibigs Handschönerstelle in Nieder-Salzbrunn, pro 1550 Rth. 45. Meister Gottlieb Benjamin Hornigs Zuschreibung der brüderlichen Mühle daselbst, pro 3000 Rth. 46. Heinrich Wölfs, um George Friedr. Scholzes Bauergut in Jirlau, pro 5000 Rth. 47. Joh. Gottlieb Hendes, um Friedr. Hendes Bauergut daselbst, pro 3000 Rth. 48. Heinrich Sigismund Deuses, um Gottlob Ansforges Haus in Göhlenau, pro 170 Rth. 49. Joh. Gottlieb Conrads, um Gottlob Hahnels Garten zu Niederndolfswardau, pro 250 Rth. 50. Joh. Gottfr. Krauses, um Carl Benjamin Hampels Haus zu Mergdorf, pro 180 Rth. 51. Der verw. Heilmann, um das maritalische Joh. Friedrich Heilmannsche Bauergut in Donnerau, pro 2000 Rth. 52. Zuschreibung des uxoralischen Marie Herfortschen Bauerguts an den Wittwer Joh. Gottlieb Herfort, pro 2000 Rth. 53. Johann George Hamtsches, um Joh. Friedr. Finkels Haus in Tschchen, pro 220 Rthl. 54. Joh. Gottlieb Schuberts, um des Jeremias Reigersfindschen Großgarten zu Lehmwasser, pro 1700 Rth. 55. Der Marie Elisabeth Herrmann, des Gottfr. Wernerschen Bäckerhauses in Ober-Waldenburg, pro 1635 Rth. 56. Gottlieb Rauers, um die Gottlieb Hausdorffsche Mühle in Reimsbach, pro 3050 Rthl. 57. Joh. Gottlieb Lehmers, um Gottlob Freunds Freihaus in Schmiedsdorf, pro 74 Rth. 58. Joh. Friedr. Mantels, um Gottfr. Mantels Freihaus in Puschlau, pro 98 Rth. 59. George Abraham Brauns, um Friedr. Wilhelm Pöckels Kretscham zu Barisch, pro 2400 Rth. 60. Joh. Christian Puples, um Carl Gottlob Kramers Bauergut in Ober-Giersdorf, pro 1355 Rth. 61. Der Joh. Marie Christiane verehlt. Vogel geb. Ake, um Gottfr. Kohners Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 62. Christian Gottlieb Seidels, um Gottfr. Langers Freihaus in Neugiersdorf, pro 190 Rth. 63. Gottfr. Langers, um Gottlieb Fischers Freihaus daselbst, pro 190 Rth. 64. Johann Gottlieb Friisches, um Ernst David Fehls Freihaus in Alliebachau, pro 208 Rth. 65. Gottfried Fuchs, um George Hornigs Freihaus in Göhlenau, pro 100 Rth. 66. Ernst Gottlieb Gärtners, ums väterliche Freihaus in Sorgau, pro 400 Rth.



400 Rth. 67. Joh. Gottlieb Heinzels, um den väterlichen Hofegarten daselbst, pro 485 Rth. 68. Der Anne Rosine Wittwer, um das maritalische Gottlieb Wittwersche Hofehaus in Ober-Salzbrunn, pro 300 Rth. 69. Joh. Gottfried Köblers, um Gottlieb Köblers Hofehaus daselbst, pro 200 Rth. 70. Joh. Gottfried Niepels, um das dortige Hofehaus, pro 165 Rth. 71. Benjamin Gottfr. Ertels, um Joh. Gottlob Neumanns Handfrohnerstelle daselbst, pro 2500 Rthl. 72. Joh. Gottfr. Krauses, um vorstehenden Ertels Freihaus daselbst, pro 492 Rth. 73. Ernst Gottlob Büttners, um Krauses Hofehaus daselbst, pro 340 Rth. 74. Gustav Friedrich Pöhs, um George Süßmanns Freihaus daselbst, pro 580 Rth. 75. Joh. Gottlieb Seidels, um Gottlieb Leuchtmanns Haus zu Oberrudolfswardau, pro 250 Rthl. 76. Jgnaz Rievels, um Gottfr. Müllers Freigarten in Weistein, pro 400 Rth. 77. Johann Gottfr. Weizels, um Vaters Feltgarten zu Mählsdorf, pro 300 Rth. 78. George Friedrich Heidersbachs, um Gottlieb Schuberts Freihaus zu Polsnitz, pro 250 Rth. 79. Der Marie Judithe verw. Prädelt Zuspaltung der maritalischen Mühle zu Dier Waldenburg, pro 3000 Rth. 80. Joh. Christoph Krays, um Friedrich Theers Hofehaus zu Lehmpfaff, pro 340 Rth.

\*) Dittmachau den 30. October 1821. Von der Königl. Amtshauptmannschaft zu Dittmachau sind im zweiten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Lindenau. Kauf der Frau v. Neubeuge, um die Ueberschaar no. 107, pro 300 Rth.

2. Elguirp. Kauf des Gärtners Caspar Ringel sub no. 1, pro 200 Rth.

3. Schubertsdorf. Kauf des Bauers Joseph Sauer no. 11, pro 100 Rth.

4. Lindenau. Kauf des Joseph Urban, um die Häuslerstelle no. 8, pro 100 Rth.

5. Glänsdorf. Kauf des Häuslers Franz Hackauf no. 124, pro 140 Rth.

6. dito. Kauf des Häusler Anton Pils no. 64, pro 180 Rth.

7. Dittmachau. Kauf des Bäckermeisters Hoffmann, um das Grundstück no. 7, pro 400 Rth.

B. Tschausch:

8. Eschenschwiz. Kauf des Marpes Ross, um 4 Scheffel Aker, pro 164 Rth.

9. Eobedau. Kauf des Bauers Amand Vogl no. 22, pro 1600 Rth.

10. Amsdorf. Kauf des Bauers Caspar Kunert no. 23, pro 500 Rth.

11. Altpöschlau. Kauf des Gärtners Joseph Hartke, um 2 Eßl. 12 Mß. Aker, pro 155 Rth.

12. dito. Kauf des Häuslers Franz Ehrstopp, um 3 Eßl. 8 Mß., pro 196 Rth.

13. dito. Kauf des Bauers Joseph Ebanhauser, um 3 Eßl. 8 Mß., pro 240 Rth.

14. dito. Kauf des Gärtners Jacob Wagner, um 4 Eßl. Aker, pro 292 Rth.

15. dito. Kauf des Häuslers Franz Hesse, um 5 Eßl. Aker, pro 340 Rth.

16. Ellguth. Kauf der Bäuerin Anna Marie Kresner, no. 67, pro 859 Rth. 16 Sgl. 8 d'.

17. Emdenau. Kauf des Gärtners Anton Steudler sub no. 10, pro 570 Rth.

18. Heinersdorf. Kauf des Häuslers Joseph Wolf no. 67, pro 100 Rth.

19. Lindenau. Kauf des Häuslers Florian Herbst no. 101, pro 100 Rth.

20. Gläsendorf. Kauf des Häuslers Franz Jung no. 93, pro 157 Rth.

21. Wonsch. Kauf des Häuslers Johann Volke no. 101, pro 103 Rth. 15 Sgl.

22. Ottmachau. Kauf des Tischlers Joseph Mispel, um ein Akerstück, pro 137 Rth.

23. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Franz Kirchmann no. 57, pro 245 Rth.

24. Baucke. Verreiß des Bauerguts no. 21. an den Joseph Hante, pro 975 Rth.

25. Ellguth. Kauf des Florian Vogel, um das Bauergut no. 28, pro 1200 Rth. 26.



26. Woyß. Kauf des Gärtners Joseph Kleineidam no. 56, pro 350 Rthl.
27. Tschaußwiz. Kauf des Gärtners Amand Elsner, um  $1\frac{1}{2}$  Eßl. Acker, pro 81 Rth.
28. Altprischkau. Kauf des Joseph Bräunßwiz, um die Schmiede no. 3, pro 833 Rth.
29. Lito. Kauf des August Wagner, um das Bauergut no. 59, pro 1620 Rth.
30. Bauers. Kauf des Gärtners Franz Roschke no. 8, pro 300 Rth.
31. Stephansdorf. Kauf der Bäuerin Theresia Schnedler no. 27, pro 1600 Rth.
32. Gossitz. Kauf des Häuslers Johann Hanke no. 62, pro 86 Rth.
33. Dietmachau. Kauf des Bürgers Franz Jüttner, um das Grundstück no. 17, pro 1670 Rth.
34. dit.: Kauf des Joseph Miebes, um das Grundstück no. 42, pro 326 Rth.
35. Friedrichsberg. Kauf des Gärtners Anton Wüstlich no. 6, pro 280 Rth.
36. Gossitz. Kauf des Bauers Johann Priemer, um das Gut no. 76, pro 600 Rth.
37. Kalkau. Kauf des Bauers Franz Poppe no. 38, pro 1300 Rth.
38. Rathmannsdorf. Kauf des Bauers Joseph Rosenberger, um das Grundstück no. 10, pro 80 Rth.
39. Ellguth. Kauf des Häuslers Joseph Heymann no. 81, pro 64 Rth.
40. Würben. Kauf des Gärtners Franz Wolke no 18, pro 200 Rth.
41. Mößen. Kauf des Joh. Walder, um das Bauergut no. 31, pro 1000 Rth.
42. Friedrichsberg. Kauf des Gärtners Johann Ditt no. 3, pro 180 Rth.
43. Stephansdorf. Kauf des Carl Ritter, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Acker, pro 600 Rth.

44. Stephansdorf. Kauf des Adam Baucke, um  $\frac{1}{4}$  Hufe Acker, pro 300 Rth.

45. dito. Kauf des Gärtners Johann Paschke no. 46, pro 140 Rth.

46. Heinersdorf. Kauf des Häuslers Franz Ritter no. 70, pro 75 Rth.

47. Wenz. Kauf des Gärtners Franz Ritter no. 6, pro 250 Rth.

48. Mösen. Kauf der Magdalena Leipelt, um die Rodeländer 38, pro 200 Rth.

49. Mahrisch. Kauf des Amand Aust, um 15 Scheffel Acker, pro 300 Rth.

50. dito. Kauf des Schullehrers Pelz, um 15 Scheffel Acker, pro 300 Rth.

51. Tschauschwitz. Kauf des Englisch und Holunder, um das Grundstück no. 33, pro 234 Rth.

52. dito. Kauf des Ignaz Probst, um das Bauergut no. 14, pro 1000 Rth.

\*) Namslau den 8. November 1821. In dem Zeitraum vom 1. July bis Ende December 1821. ist

1. Zu Michelsdorf, dem Philipp Kionka die väterl. Dreischgärtnerstelle No. 13, für 100 Rth. und

2. Zu Neusorge, dem Michael Wenzel die Häuslerstelle des Gottlieb Miloner sub No. 11, für 300 Rth. verrichtet worden.

\*) Namslau den 8. Novbr. 1821. Bei dem Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Kauf des Nagelschmidt Hains, um das Fischersche Haus, für 900 Rth.

2. Des Schuhmacher Herrmann, um das Scupinsche Haus, für 1700 Rth.

3. Des Schneider Frost, um das alte Kirchhaus, für 315 Rth.

4. Des Bäcker Zappe, um das Wittwe Heunigsche Haus, für 250 Rth.

5. Des Tuchmacher Belf, um ein Schamensstück, für 300 Rth.

6. Des Goldarbeiter Wagner, um das Hoffmannsche Ackerstück, für 600 Rth.

7. Der



7. Der hiesigen Schützengilde, um ein Schanzenslück, für 464 Rth.
8. Des Fleischer Glas, um ein Schanzenslück, für 261 Rth.
9. Des Tageöfners Wuite um das Schersche Haus, für 340 Rth.
10. Des Zimmergesellen Müller, um die Fantsche Stelle, für 250 Rth.
11. Des Gerber Hoffmann, um das Breßlersche Haus, für 550 Rth.
12. Des Tageöfners Brecht, um die Schulische Stelle, für 227 Rth.
13. Des Angerhäusler Kruber, um das Müllersche Ackerslück, für 70 Rth.

\*) Schweidnitz den 13. Novbr. 1821. Von hiesigem Königl. Landgerichte sind vom 1. July c. bis heut folgende Käufe verlautbart und confirmirt worden:

1. Joh. Gottlieb Fröptch, um die Johann George Päholsche Freystelle No 5. zu Kl-sendorf, pro 1000 Rth.
2. Franz Joseph Bock, um die väterl. Gärtnerstelle No. 19. zu Pfalsendorf, pro 350 Rth.
3. Ignaz Jungnick, um einen Dominical-Auenstuck zu Beckern, pro 1 Rthl.
4. Christoph Thomas, um das Gottfr. Häußgische Auenhaus no. 50 zu Liffen, pro 57 Rth.
5. Ernst Traugott Seidel, um die Christian Lummelsche Freystelle No. 2. zu Gräben königl. Antheils, pro 800 Rth.

\*) Schweidnitz den 13. Novbr. 1821. Folgende vom 1. July c. bis heut verlautbarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht:

1. Franz Cadura, um die Freistelle No. 12. zu Köthlirschdorf, pro 500 Rth.
2. Gottlieb Herrmann, um die Colontestelle No. 7. zu Teichman, pro 175 Rth.
3. Carl Gottlob Lehmann, um die sogenannte Buschmühle No. 4. zu Domanze, pro 4000 Rth.
4. Carl Wenzel, um die Freystelle No. 20. zu Endersdorf, pro 500 Rth.
5. Gottfr. Müller, um die Freistelle No. 37. zu Ingramsdorf, pro 900 Rth.

Donnerstags den 22. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
auergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

**Zu verkaufen.**

Schwenitz den 18. Octbr. 1821. Das Königl. Land- und Stads-  
gericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Bögen-  
dorf sub No. 4. belegenen und auf 237 Rthlr. 15 Sgr. Courant abgeschätzten  
George Näsleischen Auenhauses ein veremtorischer Termin auf den 31sten De-  
cember c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu besiz- und  
zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden, um ihre  
Gebote abzugeben.

Jordanmühle den 5. Octbr. 1821. Da sich in dem am 4. Juny c. a.  
angestandenen Subhastations-Termin zum Verkauf des Heidrichschen Auenhauses  
sub No. 24. zu Klein-Kniegnitz, das Baderhaus genannt, kein annehmbarer  
Käufer gefunden, so ist auf Antrag eines Real-Gläubigers, ein nochmaliger ver-  
emtorischer Bietungs-Termin auf den 10ten December c. a. früh um 9 Uhr in  
loco Schwenitz anberaumt worden. Kauflustige, Besiz- und Zahlungs-fähige  
werden hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde vor unterschrie-  
benem Gerichtsam auf dem herrschaftlichen Schloß in Schwenitz bey Jochen zu  
erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Best-  
bietenden der Fundus nach Einwilligung der Heidrichschen Erben und Gläubiger  
adjudicirt werden wird. Die Taxe dieses Hauses, welche auf 913 Rthlr. 25 Sgr.  
Cour. ausgefallen, kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Klein-  
Kniegnitz, so wie den unterschriebenen Justitiario in Augenschein genommen  
werden.

Gräf. v. Zedlitz Trübschiersches Gerichtsam der Schweni-  
tzer Fideicommiss Güter.

Prose, Justiz.

Deuthen an der Oder den 2ten October 1821. Die sub No. 19. in  
Dobersitz Blosauchen Kreises belegene Melchior Kahlische Reutenschuerstelle,  
taxirt 97 Rthlr., soll auf den 11ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr  
u. f. Et. im Klein-Eschrauer Gerichts-Zimmer öffentlich wegen Schulden  
verkauft werden, welches hiemit, in Bezug auf das im Dobersitzer Gerichts-  
Kretscham affigirte gesetzliche Proclama, Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsam der Klein-Eschrauer Güter.

Marktbor den 25ten September 1821. Auf den Antrag eines Real-  
Gläubigers soll der den Johann Euerlacher Ebeuten gehörige zu Bieskau  
gelegene 84ste Antheil ehemaligen Vorwerks-Acker von 12 Scheffeln groß Maas  
Ausfaat, welcher auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in dem  
ein-



einzigsten und peremptorischen Termine den 14ten December c. in loco Fled-  
tau öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige  
Kauflustige werden daher hierdurch aufgef.ordert, in dem anstehenden Termine  
zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der  
Zuschlag für das Meistgebot, nach vorheriger Einwilligung der Real-Gläubig-  
er erfolgen und auf die später eingehenden Licitra keine Rücksicht genommen  
werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Grundstücke jederzeit in der  
hiesigen Gerichtsamtstanzley eingesehen werden.

Hertzgl. Gericht des Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Larnowitz den 28ten September 1821. Zum Verkauf der zu dem  
Ackerbürger Laurenzins Chrobotischen Nachlaß gehörigen, zu Myslowitz Deut-  
scher Creßes belegenen bürgerlichen Possession, nebst einem hierzu gehörigen Saa-  
garten, welche genannten Realitäten auf überhaupt 140 Mthlr. gerichtlich ab-  
geschätzt worden sind, steht ein einziger peremptorischer Termin auf den 14ten  
December a. c. zu Myslowitz an, wozu sämmtliche Kauflustige mit dem Bemerk-  
hienzu vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach  
erfolgender Einwilligung der Erben, wenn sonst hiergegen kein gesetzlicher Hinder-  
ungsgrund obwaltet zu gewärtigen hat. Zugleich werden sämmtliche uns un-  
bekannten Real-Prätendenten, welche an diesen Fundum einige Ansprüche zu  
besitzen vermeinen, entweder in Termino peremptorio oder noch vor demselben,  
ihre vermeinten Eigenthums-Ansprüche mit den erforderlichen Beweismitteln  
versehen, sub pōna präcluiß anzumelden, hierdurch aufgef.ordert.

Das Gericht des Städtchens Myslowitz.

Reuß.

Grünberg den 8. Septbr. 1821. In Termino den 22. Decbr. d. J.  
Vormittags um 11 Uhr soll das dem Tuchmacher Samuel Gottlieb Krause hieselbst  
gehörige, auf 263 Mth. 21 sgr. Cour. taxirte Wohnhaus No. 212. im 2ten Viertel,  
auf dem Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich  
an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungs-  
fähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in so-  
fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten  
haben. Die Taxe kann täglich auf dem Landhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 9ten Septbr. 1821. Schuldenhalter sollen die dem  
Tuchmacher Ernst Gabriel Lamprecht gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus  
No. 388. im 4ten Viertel, taxirt 349 Mth. 12 gr.; 2) der Weingarten No. 1519 D.  
taxirt 284 Mthlr. 18 gr. in Termino den 22. Decbr. Vormittags um 11 Uhr auf  
dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffent-  
lich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher besiz- und zahlungs-  
fähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den  
Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen so-  
gleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtger-  
icht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nam:

Namslau den 2ten Juny 1821. Von Seiten des Oblich v. Kesselschen Gerichtsamts zu Kraschen wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Arendator Anton Wende zu Kraschen gehörige Arrende cum Appertinentis, welche zu Folge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2500 Rth. Cour. geschätzt und gewürdigt worden, in denen auf den 20sten August, 19ten October und peremptorie auf den 22ten December a. c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitarii zu Namslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll. Wiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden diese Arrende cum Appertinentis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitarii, als in dem Kreisamte zu Kraschen jederzeit nachzusehen.

Oblich v. Kesselsches Gerichtsamts zu Kraschen.

Leßing.

Gränberg den 22ten August 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das dem Tuchmachermeister Johann George Horn hieselbst gehörige Wohnhaus No. 341. im 2ten Viertel taxirt 1067 Rthlr. 4 gr. Cour. in Termino den 8ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege notwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher zahlungsfähige Käufer einzufinden, wovon der Meistbietende nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich im Gerichtsbocale eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 31sten August 1821. Das Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das hierorts sub No. 217 b. belegene, auf 1324 Rthlr 11 gr 5 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Schönlarbers Gottlieb Mannich ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Diehungslustige auf, sich in Termino den 5ten October, den 6ten November, peremptorie aber den 7ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bezeichnen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 22ten October 1821. Die zum Nachlasse des in Neuwiese gestorbenen Freyhäuslers und Schmieds Christian Gottlieb Schröder gehörige Freyhäusler- und Schmiede-Wohnung sub No. 208. daselbst, welche nach dem Nutzungsertrage und Bauanschläge zu 5 pro Cent auf 424 Rthlr. 10 Igr. Cour. gerichte-



gerichtlich gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Erbitter durch Subhastation, in Termino unico et veremior o den 4ten Januar k. J. Vormittags um 9 U. r vor dem Pillgramsdorfer Gerichtsamt in Pillgramsdorf dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besigen fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termin, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimierte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß sie dem Meistbietenden mit Genehmigung der Vormundschaft werde zugeschlagen werden. Auf spätere noch dem Licitations-Termine angebrachte Gebote wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in der gerichtsamtlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Pillgramsdorfer Gerichtsamt.  
Citationes Edictales

Neustadt den 9ten Juny 1821. Für den Sohn des zu Dittersdorf verstorbenen Schulmeisters Franz Hein, Namens Joseph Hein, welcher bis gegen sein 24stes Jahr sich zu Breslau den Wissenschaften widmete, sodann aber um das Jahr 1784. nach Wien gegangen und daselbst als österreichischer Soldat im Kaja-terch zu Linz verstorben sein soll, steht ein Muttergut von 235 Rblr. 7 Jar. 4 d'. Court aus dem Bauer Gute No. 16 aus dem Erbzesse vom 24sten November 1780. und zu mehreren Stücken eine Caution dafür auf der Scholtzcy No. 1. Dittersdorf ex Decreto vom 24sten November 1780. eingebracht worüber eine Recognition im Deposito des unterfertigten Stadgerichtes verwahrt wird, welches Capital er nach Versicherung seiner Verwandten und des Curatoris ben Lebzeiten erhalten haben soll. Da indeß eine bezlaubte Quittung von ihm nicht producirt werden kann und seine nachmaligen Erben sich nicht hinlänglich legitimiren können, so hat der Besitzer des Bauer Gutes No. 16. Namens Hanns George Heiswamm mit seiner Verkäuferin der Stiefmutter des Hein geb. Herrmann auf gütliche Quittungs-leistung und Bewilligung der Löschung im Hypothekenbuche geklagt und auf öffent-liche Vorladung des Hein und seiner etwaigen unbekannten Erben angetragen. Es ist demnach zur Beantwortung dieser Klage so wie zur weiteren Erdeterung der Sache ein Termin auf den 3ten December c. Vormittags um 9 Ube in unserm Sessions- Zimmer angesetzt worden, wozu der Hein und seine unbekannten Erben und Cession- narien hiermit unter der Befehr. g. vorgeladen werden, daß im Fall sich spätestens in diesem Termine niemand melden sollte, der Antrag in contumaciam als richtig angenommen, das Contumacial-Erkenntniß auf Löschung abgesetzt und hinterher auf den fernern Antrag die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche auf dem Bauer Gute No. 16. und auf der Scholtzcy No. 1. zu Dittersdorf ohne weitere Quittung verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erdbnig den 31. August 1821. Das Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Erdbnig Leobitz über Creißes mocht bekannt, daß: a. die auf dem vormals der Anna Maria Krautwurst, jetzt der Johanna geb. Krautwurst verehlt Franz zuges- hörigen Bauer Gut sub No. 16. dieselbst für die Frau Josepha Weber geb. Hoffmann ex Delictorio de Dato 15 Februar 1785 laut Decret de eodem Dato eingetrag- genen 400 Floren in Kaiserlichen Ducaten, gegen 5 pro Cent Zinsen; b. auf der Anton, jetzt Franz Kinkelshen Freygärtnerstelle sub No. 77. dieselbst, laut

Schuld-Instrument vom 10. April, et confirmato 15. May 1792. gegen Verginsung  
a 5 pro Cent haltende hierortige Münzel Cassen Capital, nach Höhe 66 Rthlr.  
16 gr.; c. das für die Ignaz Wendeschen Erben zu Raditz ex Hypotheka de Dato  
14. August 1768 auf den ehemals dem Franz Schiebeck, jetzt der Anna Rosa vers  
ehlichten Kreutzwurth zugehörigen Kreitscham sub No. 97. hiebt in grossirten Capital  
von 100 Rthlr. gegen 5 pro Cent Zinsen, und d. das hierortige Hospital-Capital  
Capital, nach Höhe 160 Rthlr., welches mit 5 pro Cent Zinsen, ex Obligatione de  
Dato et confirmato 19. Juli 1783. auf das vormals Hanns W. d. l. um Anton  
Kargersche Bauergut sub No. 22. in Schönbrunn inabulirt worden ist, im Hypo  
thekenbuch gelidicht werden sollen. Da nun rüchfichtlich der Schuldpost in a we  
der der letzte unstreitige Inhaber des Instruments bekannt, noch eine Qu rung  
über die erwann erfolgte Tilgung des Capitals vorhanden ist, und in Betreff aller  
der Capitalen die Schuld-Instrumente nicht aufzufinden sind, so werden alle  
dieseligen, welche an die mehrerwähnten Capitalposien, und an die darüber auß  
gestellten Schuldverschreibungen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder  
andere Priefs. Inhaber irgend einen Anspruch haben möchten, insbeondere aber  
die Frau Josepha Weber geb. Hoffmann und deren Erben, oder die sonst in ihre  
Rechte getreten, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spä  
testens aber in Termino den 22sten Decbr. a. c. in der Behausung des unterzeichne  
ten Justitiari zu Rechtschütz anzumelden, und die nöthigen Bescheinigungsmittel  
anzuwelgen; widrigenfalls haben sie zu gewärtigen, daß die Schuld-Instrumente  
für amortisirt erklärt, und auf die Löschung der Capitalposien erkannt werden  
wird.

Königl. Gerichtsamte hieselbst.

Röbler, Justit.

\*) Heinrich von den 22sten October 1821. Von dem combinirten Gerichts  
samte der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften  
Hainichau und Schönjohnsdorf dem Köstl. Domainen-Justizsamte Schönwalde  
und dem Gerichtsamte der Herrschaft Seihendorf werden alle diejenigen, welche  
1. an nachstehende Rubr. III. eingetragene Capitalen: 1) der 80 Rthlr. auf  
No. 40. dem Ignaz Kreitschmerschen Hause und Schmiede zu Brzdorf für die  
Welzelschen Erben aus Böhmendorf den 4ten July 1796.; 2) a. der 35 Rthlr.  
9 l. 5 d. für Jätsche Erben in Reuhof, b. 8 Rthlr. 16 sgr. für Reichs  
Scholz aus Tschendorf, c. 10 Rthlr. 11 sgr. 4 d. für Rautenstraufsche Er  
ben in Rätzsch, sub Termino 9ten July 1768. No. 11. die Franz Feumannschen  
Gärtnerpulle zu Rätzsch; 3) a. der 90 Rthlr. 14 sgr. 4 d. für Herzogliche  
Münze. zu Schönwalde, b. der 117 Rthlr. 4 sgr. 2 d. für Gärtnersche Mün  
dei in Au-Hainichau, dd. 15ten November 1768. auf No. 76. des Anton  
Kargersche Bauergut zu Schönwalde; 4) der 16 Rthlr. 2 sgr. 6 d. für die  
Johann Friedrichsche Curatel zu Schönwalde unterm 27sten Januar 1771. auf  
No. 129. dem Joseph Interschen Hause zu Schönwalde; 5) a. der 20 Rthlr.  
für Caspar Welzelschen Erben zu Böhmendorf, b. der 8 Rthlr. für den Cu. an  
den Caspar Strauch zu Pohlitz-Peterwitz vom 27. August 1790. auf No. 40.  
die Häuslerpulle des Johann Antons zu Seihendorf; 6) a. der 4 Rthlr. 3 sgr.  
für die Curandin Jögwerin aus Biesenthal dd. 21. Decbr. 1768., b. 3 Rthlr.  
13 sgr. 2 d. Waisenamtsgelder dd. 21sten December 1768., c. 30 Rthlr. den  
Krusches Erben in Bismwig, d. 15 Rthlr. 18 sgr. 5 d. Jätsches Erben in  
Z-jeb



Jellmisch, e. 10 Rthlr. 17 sgr. 6 d', Heger's Erben vorm Kloster, f. 2 Rthlr. 4 sgr. 9 d'. Bartels Erben alhier, g. 7 sgr. 3 d' Schöbers Erben in Taschenberg dd. 20sten Januar 1771., h. 25 Rthlr. 15 sgr. 6 d'. Rest eines Capitals per 200 Rthlr. für Sandmanns Erben in Krellau dd. 8ten May 1774., i. 30 Rthlr. den Grohns Erben in Juntwisch dd. 1. Juny 1775., k. 154 Rthlr. 26 sgr. 4 d'. und zwar der Kynes Erben in Alt-Heinrichau 94 Rthlr. 16 sgr. 4 d'. und den Kobels Erben in Moschwis 60 Rthlr. Termino den 1sten Januar 1774. auf No. 2 des Florian Kruschke Bauergut zu Krellau; 7) der 80 Rthlr. auf No. 2. Neufos dem Franz Stankischen Bauergut für die Maria Seliger in Taschenberg den 1sten Januar 1768.; 8) a der 15 Rthlr. Termino 6. Januar 1775., b. 50 Rthlr. Termino 14. Januar 1797., für die Stömesdorfer Kirche auf No. 34. Pohlisch-Veterwisch das Joseph Wernerische Haus; 9) der 50 Rthlr. de 1. Januar 1774. für die Weidlichschen Erben in Frömsdorf auf No. 35. die Amand Webersche Häuslerstelle zu Mäschwis. II. An nachstehende Rubr. Bürgschaften eingetragenen Cautionen; 1) über 60 Rthlr. Kaufgelder für Caspar Apmann zu Frömsdorf vom 14ten May 1779 und 22 Rthlr. 25 sgr. 4 d'. für den Häusler Hanschel daselbst auf No. 60. zu Seitendorf die Anton Nischkowsky'sche Häuslerstelle; 2) über 4 Rthlr. 9 sgr. 6 d'. vom 5ten Mär; 1773. Michael Tsiglische Frömsdorfer Erbegelder auf No. 58. die Franz Wagnersche Häuslerstelle zu Frömsdorf, so wie das Instrument dd. 27sten August 1790. ad 1. No. 5. a. b. und die etwa in Rücksicht alle übrigen Posten gezeichneten Instrumente. III. An die auf No. 2. des Florian Kruschke Bauergut zu Krellau für Heinrich Nitschke Bauer in Mäschwis unterm 25sten Juny 1772 Rubr. III. eingetragenen 120 Rthlr. (worüber sich das Instrument bey den Grundacten vorgefunden worden.) IV. Die nicht zu produciren g. weissen Instrumente: 1) über 100 Rthlr. auf No. 56. die Bernard Amtonsche Kräuterstelle zu Ohlgut für die Kirche zu Münsterberg dd. 8ten December 1774.; 2) über 12 Rthlr. auf No. 10. Moschwis die Joseph Nitschkesche Gärtnersstelle für die (vormalige) hiesige Stifts-Herrschaft dd. 11ten November 1775; 3) a. über 100 Rthlr. für die Schaffertn Rosina Jellmann geb. Konopsky zu Schönwalde dd. 4ten May 1789., b. über 285 Rthlr. für den Schaffer Bernhard Jellmann zu Alt-Heinrichau dd. 15ten November 1796., auf No. 34. d. 6. Balthasar Butnersche Bauergut zu Schönwalde; 4) a. über 42 Rthlr. 12 sgr. dd. 12ten Januar 1774., b. über 16 Rthlr. dd. 11ten Januar, c. über 16 Rthlr. dd. 11ten Juny 1775., für die Seitendorfer Kirche, d. über 16 Rthlr. 20 sgr. dd. 11ten Juny 1775., für die (vormalige) hiesige Stifts-Herrschaft, auf No. 40 die Johann Anlaufische Häuslerstelle zu Seitendorf; 5) über 51 Rthlr. 19 sgr. 4 d'. vom 30. Januar 1792. für den Franz Wolffschen Sohn auf No. 6. die Anton Kurrtschen Gärtnersstelle zu Doderchau, b. über 25 Rthlr. auf No. 6. das Bauergut des Caspar Schröer für den (Herichtshölzen) Melchior Giesel aus Sacrau dd. 21. July 1780.; 7) über die Bürgschaft für Joseph Werner auf Höhe von 8 Rthlr. in Rücksicht der 88 Rthlr. für die Seitendorfer Kirche auf No. 51. die vormals Joseph Wernersche jetzt Franz Wälersche Häuslerstelle zu Seitendorf dd. 1. Januar 1774. (von 1. bis 6. Rubr. I. und ad 7. Rubr. Bürgschaften eingetragen und bis auf das Capital ad 1. zurückgezahlt) deren Ausfertigungen sich nur zum Theil

aus den Grund-Acten ergebe, als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien; Pfand- oder sonstige Brücksinhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben vermeynen, werden hierdurch theils zu Folge des Antrages der Besitzer der vorgenannten Possessionen, theils der gedachten Commission auf Befehl und vorgeladen, in dem auf den 24sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine coram Commissario, Herrn Justiz-Rath Frisch, in hiesiger Gerichtskanzley entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen und ad I., II., IV. insbesondere durch die mit zur Stelle zu bringenden Original-Instrumente oder auf andere Art zu erweisen, hiernächst rechtliches Erkenntniß im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in dem abzuhassenden Präclurionstheile ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amorphirt gerachtet und hiernoch in Lösung der eben aufgeführten Capitalien und Cautionen bis auf das Capital No. IV. 1. und in Rücksicht dessen insbesondere mit Ausfertigung eines neuen Instrumentes verfahren werden wird.

Das combinirte Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf: Königl. Domainen-Justizamt Schönwade und Gerichtsamt der Herrschaft Seitendorf.

Grund.

Frisch.

Gottesberg den 4ten September 1821. Nachdem das ursprünglich für das evangelische Kirchen-Verarium zu Landeshut unterm 30. März 1805. ausgestellte nachher aber von derselben an die Schulen-Legation-Casse daselbst cedirte Hypothequen-Instrument über ein auf dem Joh. H. Rammenschen Baugute No. 53. zu Schreibendorf haftendes Capital von 190 Rthl. dselbst angeblich verlehren gegangen und auf den Antrag der gedachten Cassé amorphirt werden soll; so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamt alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brücksinhaber darauf Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit öffentlich aufgesodert, die Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem pre-montischen auf den 22ten December c. Vormittags um 11 Uhr hieselbst zu Gottesberg anberaumten Termine anzumelden und ihre Gerechtsame dabey wahrzunehmen. Sollte sich aber innerhalb der gesetzten Frist oder in dem anberaumten Termine niemand melden, so wird das obengedachte Instrument für null und nichtig erklärt und alle etwaigen Präventenden mit ihren Ansprüchen präclurirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der extrahirenden Cassé aber ein neues Instrument ausgefertigt werden.

Wolff v. Crausches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Hofstein Löwenbergischen Kreises den 29ten October 1821. Demnach nachfolgende Documente: 1) das Hypothequen-Instrument vom 1sten May 1805. nebst Hypothequen-Schein de rodem über 60 Rthlr. für das hiesige General-Vas-pillar-Depositum unterm 21sten July 1807. den Jeremias Hilgerschen beyden Kindern cedirt, auf des Christoph Hagers jetzt Zimmers Gärtnersstelle No. 13. in Meuen eingetragen; 2) die Erbsfondation und resp. Inhabulations-Recognition vom 31sten Januar 1798. über 35 Rthlr. 11 sgr. 3 d. für die minorene Anna Maria Bänisch auf das Gottfried Dörings Freyhauß No. 39 in Großwald; eingetragen; 3) das Hypothequen-Instrument vom 25. März 1773. über 30 Rthlr. für



für das evangel. Kirchen-Verortum zu Großwaldis, auf das George, fest Gottlieb Esmers Freyhaus zu Westwaldis eingetragen; 4) die Inhabulations-Notognitten vom 16ten August 790 über 230 Rthlr. 25 gr. für den Jakob Eukler auf des Krämers George Friedrich Euklers Freyhaus zu Giersdorf eingetragen angeblich verlohren gegangen, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cassonanten, Pfand- oder sonstige getreue Inhaber auf diese abhanden gekommene Hypothequen Instrumente irgend einen Anspruch zu machen zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zu Production derselben und zur Heschleunigung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 6 Wochen, insbesondere aber in Termino den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley einzufinden, im ausenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlastig erklärt, mit allen ferneren Ansuchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem zufolge aber die, über erwähnte Capitalien laufende Hypothequen-Instrumente für unkräftig geachtet und durch Extrabulation obgedachter Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintragungs-Vermerks für anspruchlos werde erklärt werden.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Königl.

Münsterberg den 19ten September 1821. Auf den Antrag der Vermundtschaft seiner Kinder wird der hiesige Bürger und Schneidermeister Johann Heißig, welcher sich im Jahre 1812. bey der Artillerie zu Reisse engagirt, ohne daß darüber etwas weiteres ermittelt werden können und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch aufgefodert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten December dieses Jahres angesetzten Termine Vermittags um 10 Uhr entweder schriftlich oder mündlich an unser Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls derselbe für todt und dann den Gesetzen nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Wechsel-, Geld- und Handels-Course.

Dresdan den 21. November 1821.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	. . . .	—	97
detto detto	- 2 M.	—	142	Friedrichsd'or	. . . .	—	116 $\frac{3}{4}$
Hamburg Banco	- 4 W.	154	—	Conventions-Geld	. . . .	—	104
detto detto	- 2 M.	153 $\frac{1}{2}$	153	Münze	. . . .	175	175 $\frac{3}{4}$
London	. . . . 3 M.	7 3 $\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations	. . . .	—	82 $\frac{1}{2}$
Paris	. . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	. . . .	70 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	- a Vista	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	. . . .	—	100
Augsburg	. . . . 2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	. . . .	—	84
Be lin	. . . . a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligations	. . . .	—	106
detto	. . . . 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	. . . .	42 $\frac{1}{2}$	42 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr.	- a Vista	105 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	. . . .	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto	. . . . 2 M.	105	104 $\frac{1}{2}$	— — 500	—	104	—
detto in W. W.	- Vista	—	—	— — 100	—	—	—
—	. . . . 2 M.	—	—	Disconto	. . . .	—	—
Holland Rand-Ducaten	-	—	97				

## B e n l a g e

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. November 1821.

## A V E R T I S S E M E N T S.

\*) Breslau. Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich einen geschlossenen Journal-Besetzkel unter billigen Bedingungen erlassen will. Theilnehmer werden ersucht, sich baldigst am Raschmarkt Nro. 1932., woselbst auch der neue Catalog meiner Bibliothek ausgegeben wird, bey mir zu melden.

Bräuer.

\*) Breslau. Es sind mir in der Nacht vom 10ten zum 11ten dieses Monats auf dem Wege von Frankfurt an der Oder nach Elßa 2 Pliandriefe, nämlich: ein schlesischer von 100 Rthlr. Nro. 13. Ober- Wilkau Namblauer Creises und ein Westpreuß. Preuß. Antheils von 300 Rthlr. Gut Voldzin Cammischen Creises d. d. Schneidemühl den 24. Octbr. 1787. mit 53 Coupons, nämlich vom 1. Aug. 1807. bis 31. Aug. 1814, 15 Stück a 6 Rthl. und vom 1. August 1816. bis den 1. Febr. 1820. 8 Rthl. in einem kleinen Koffer vom Wagen entwendet worden. Es sind bey der betreffenden Behörde die nöthigen Maaßregeln getroffen worden, vorkommenden Falles eines oder das andere anzuhalten, worauf ich auch die Herren Wechselr aufmerksam mache, und verspreche ich demjenigen eine angemessene Belohnung, der von diesem Diebstahl eine solche Kenntniß erlangt hat, daß ich den Dieb gerichtlich verfolgen kann.

Jacob Lande, Carlsgasse No. 729.

Breslau. Auf der Neuschengasse No. 53. bey'm Kreischmer Scholz ist eine Handlungsgelegenheit, nebst Wohnung auf Ostern zu vermieten.

Breslau. Aecht-liebersche Kräutertee ist zu haben bey

Wilhelm Kugner.

\*) Breslau. J. E. Osiermann, Messer- und Scheeren-Fabrikant aus Solingen am Rhein empfiehlt sich diesen Jahrmarkt mit allen Arten guten, dauerhaftesten Eismessern, das Dugend-Doz von 16 ggr. an bis 1, 2, 3, 4, 5 und 6 Rthlr., dabey auch gute Eismessere und Gabeln mit stählernem Griffe, zu 2 bis 3 Rthlr. das Dugend; allen Arten Küchen-, Transchler- und Desert-Messer; allen Arten Taschen-, Fider-, Nassier- und Instrumenten-Messer; feine Damen-Wapler- und Schneider-Scheeren; allen Arten feinen und mittelfeinen Aichpagscheeren, Fecht- und Hau-Wapieren, auch Kaffeemühlen. Bey Bewußtseyn guter Waare

Waare verspreche ich die billigsten Preise. Meine Verkaufsstelle ist diesen Markt die 3te Bude von der Ecke des goldenen Hundes sitzräd über. Auch empfehle ich mich den Herren Goldarbeitern und Uhm. Herrn mit allen Arten guten Lohmsägeblättern.

\*) Breslau. Joseph F. uereisen aus Dresden, jetzt wohnhaft in Warmbrunn empfiehlt sich einem hohen Adel und hochzuverehrl. den Publikum mit einem wohl assortirten Lager engl., franz., Wiener Solantarte Waaren, nämlich goldne Damen Uhren, so auch Damen Garanturen, Spielerscheffe, Musikboxen, goldne Uorketten, Perstrarte und Ubeschlüssel, Ohrringe, Ringe, T. Quabeln, silberne Rep. sir. Uhren, alle Sorten modernaer silb. rner Waaren, alle Dessains Sdrreissnalen und Ubschaden, so auch Damen Redekleid und Lederaschen, Schiffchen und Etwas von Cassian, alle neue Dessains Damenkämmen von Schildkröte, so auch andre Kämmen, alle Sorten Handschuhe, geböfelte Grlöbörser, alle Sorten goldne satirte und vergold. te Semidor. Waaren, desgl. alle Sorten Sporen, Reitpeitschen, feine Schwarztabackdosen, Zigarren, Etwas, engl. Schreibzeuge und Tabackspfeifen, die neuesten Dessains Pariser Kaffe.assen, broncirte Leuchter, verschiedene Stahl.ürte und opt. sche Waaren und noch mehrere Artikel die in dieses Fach passend sind, und verkauft die billigsten Preise. Seine Bude ist an der Raschmarkt Apotheke

\*) Breslau. (Puppen Larven) und Puppenköpfe sind zu haben in der Pappierhandlung im alten Rathhause am Ringe bey J. E. Sengler.

\*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre ergehenst anzukündigen, daß nunmehr Achter rürklich. r Nachtab. d. in  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfd. Paket b. p. mir zu haben ist, bleibdl. ige Nachfrage veranlaßt die se Anzeige.

Carl. Heinrich Hahn, Schmiedm. r. Gasse.

\*) Breslau. Vor etwa 14 Tagen ist auf dem Wege von Breslau nach Militsch ein Stod mit einer messingenen Drücker und dergleichen beschloge, und besonders daran f. unnelich, daß auf demselben mit. ist kleiner in f. ingenen Et. sichen dreyerley Elbenmaß angegeben worden, verloren gegangen. Dieser Stod ist für den Eigenthümer von individuell. n Weith, und wird der ehrl. ch. Stad. dringend ersucht dens. lben gegen eine Belohnung von 2 Thaler Cour. in Breslau b. h. n. Hausbold Nr. im größ. Stößichen Hause, Schuhbrücke No. 1776. gefälligst wi. der. schul. fern.

\*) Breslau. (Belohnener Pfandbrief.) Den 20sten No. br. Ab. unds von 5 bis 6 Ube ist ein Pfandbrief von 400 Rthl. No. 78. Bolkensheimer Landschatt. Commisgüter Ober. und Nieder. Blasdorf von der Schmiedm. r. Straße bis zum Hogeckstricham verloren gegangen. Wer selbigen dem Herrn. Donquiter Werther Obplaner Straße abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

\*) Breslau. Ich gebe mir hierdurch die Ehre meine. Speise. Anstalt im blauen Strauß in dem Locale, so der Restaurateur und Stadtsch. Herr Uhlmann, in



in seiner Kündung hat verlassen müssen, resp. fremden und einheimischen bestens zu empfehlen. In einem heissen bequemen, freundlichen Locale reichlich zu bereiten, sind billige, gute und schmackhafte Speisen in gewöhnlicher Zeit, so wie früh oromatische Bouillons stets bey mir zu haben. Abontrende, so wie in Menagen: Porten werde ich besonders noch in jeder Art zu frieden zu stellen suchen.

Morave.

Breslau. Einige Vollen gute Sommerwolle von 2, 5 bis 6 Centner sind auf der Schuhbrücke in No. 17  $\frac{2}{3}$  zu verkaufen. Auch ist daselbst ein gross Quarzier mit Stollung zu vermieten.

Breslau. Wir erneuern unsere Anzeige vom 15ten Septbr. d. J. betreffend die gänzliche Aufäumung unfres Kurz- Waaren- Lagers, so in Knöpfen, Messer, Scheren, plattirten Stulbhügeln, Sporen, lackirten Tellern, Kaffeemühlen, Deutelschlösser, Eisendraab, Stantenketten u. s. w. besteht, welche Artikel wir zu den herabgesetzten niedrigsten Preisen verkaufen.

Löbbecke et Hollmann.

Breslau. August Schuke, Stobhut- und Blumen- Fabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesen Markt mit einem ganz vorzüglich schönen Lager der neuesten couleurtten seidenen Damen- Hüte, so wie auch dergleichen von schwarzen feinen Schweizer Stroß und Spaterie gearbeitet, extra feine mittel und ord. Blumen- Bouquets, Diadems, Entlanden und Kleiderbesätze, schwarze, weisse couleurtte Strauß- und andere Arten Bugiebern, alles zu den billigsten Preisen. Sein Waarenlager ist im Hause des Gold- und Silber- Arbeiter Herrn Pehold auf der Riemergasse.

Breslau. Da die Bierbrauerey nebst Ausschank und Zubehör in der Hoffnung auf der Ohlauergasse zu Termino Ostern 1822. pachtlos wird, so können cautionsfähige Pächter sich beyrn Kreischnier Seidel in der Stockgasse im braunen Hirsch melden.

\*) Breslau. Eine Partie schöner türkischer Schaltröcke, seidene und Tüfel Bettdecken, ganz vorzüglich wattirte seidene Unterhütschen, als auch ganz ächte türkischen Taback habe erhalten und empfehle mich damit zu billigen Preisen.

N. Michailosky auf der Ohlauergasse im Erdwilde zur Löwengrube.

\*) Breslau. Hundert Ehaler Demjenigen, der mir Einen oder Mehr von Denen, die so sorgsam bemüht seyn, falsche und nachtheilige Gerüchte von mir zu verbreiten, nachhast macht. Wie sich von selbst versteht, muß er auch seine Angabe vor Gericht bewrissen können.

Kaufmann Fabian.

\*) Breslau. (Bücher- Auct.) den 3ten Decbr. u. f. Tage Nachmittags von 2 — 5 Uhr auf der Büttnergasse in No. 35., Cataloge auf der Brückgasse beyrn Auct. Commis Pfeiffer.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Von einem Philolog wird grünlcher und künftiger Unterricht in der griechischen, lat-inischen, franz. und itallent. Sprache, in der Mathematik und allen übrigen Schulwissenschaften ertheilt. Näheres in der neuen Zeitungs-Expedition,

\*) Breslau. Feuer- Werkstätte in der Stadt auf einer gelegenen Straße ist zu vermietthen, entweder bald oder auch zu Weihnachten zu beziehen. Und ist veränderungehalber dieses Haus unter billiger Einpohlung an einen ordentlichen Mann aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt Herr Agent H. ffin: an auf der Messergasse im Stockbündel 1 Treppe hoch.

\*) Breslau. Zu vermietthen und künftige Oßern zu beziehen eine Handlungs Gelegenheit nebst Wohnung in der Stockgasse No. 1999. bey'm Seifenfle-der Böbel.

\*) Breslau. J. Egger, Lehrer der franz Sprache aus der franz. Schweiz hat noch einige Stunden unbesetzt. Er wohnt Messergasse No. 1732. zwey Etas- gen hoch.

\*) Breslau. Ein ganz moderner halbgedeckter Wiener Wagen steht zum billigen Verkauf bey dem Sattlermeister Schild No. 1704. Schudrücke.

\*) Breslau. Wir haben eine Sendung Brabanter Hüte von der neuesten Façon und vorzüglichster Qualite erhalten, und verkaufen solche zu äußerst billigen Preßen.  
H. Hickmann et Comp.

\*) Breslau. Zu der 38ten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 7. Decbr. ihren Anfang nimmt, sind ganze, halbe und Viertel-Loose bey mir zu haben.

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wenzel.

\*) Breslau. Zur 5ten Classe 44ter Lotterie ist das Loos No. 12298. verlohren gegangen, und wird der darauf etwa fallende Gewinn nur an den recht-mäßigen Interessenten ausgezahlt werden.  
J. Holschau jun.

Breslau den 27ten October 1821. Dem Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf das Königl. Domainenamt Parchwitz lautenden Pfandbriefe, welche 5 pro Cent Zinsen tragen, zu Termino Johannis des künf-tigen Jahres baar al pari werden realisirt und deshalb bey deren Präsentation zur Zinsen-Erhebung für Weihnachten dieses Jahres gegen Recognitionen eins-gezogen werden. Diese Einziehung erfolgt um deßhalb baar und nicht, wie dieses sonst bey der Landchaft der Foll ist, gegen Aushändigung anderer Pfandbriefe, weil diese 5procentlaen Pfandbriefe gegen holl. Anleihe-Obligationen einge-tauscht und ihnen nur die Realisation, wie den Obligationen, an deren Stelle sie getreten, von der Staats-Behörde zugesagt worden ist. Die Inhaber derselben haben also, im Foll sie durch Unterlassung der Präsentation zu Weih-nachten d. J. die erforderliche Einziehung verhindern sollten, von Johannis des künftigen Jahres ab, nur die Verzinsung zu 4 pro Cent oder nach dem Bedürfniß der Sache, die Zahlung der Valuta ab Depositum und die Aufhe-bung des fernern Zinsenlaufs zu gewärtigen.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Freitag den 23. November 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

### Zu verkaufen.

\*) Bernhadt den 19ten October 1821. Behufs der Theilung soll die auf 40 Rthlr. abgeschätzte Demogallische Dreschgärtner-Stelle No. 4. zu Börndorf in dem am 7ten Januar künftigen Jahres anstehenden einzigen Biethungstermin öffentlich verkauft werden. Die Kauflustigen und Zahlungsfähigen haben sich daher an diesem Tage Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Börndorf einzufinden.

Das v. Preiwitz Börndorfer Gerichtsammt.

\*) Kettner; den 10. Novbr. 1821. Auf den Antrag der Bauer Joseph Eisnerschen Erben soll dessen nachgelassenes zu Roms sub No. 11. belegenes 2schwänniges Bauergut, welches auf 838 Rthl. abgeschätzt worden, Theilungshalber in dem einzigen Biethungstermine den 4. Januar künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley verkauft werden, welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Sag an den 10. Novbr. 1821. Die zu Wieselau Priebueschen Creises belegene und auf 551 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Erbpachtwassermühle soll auf den Antrag eines Realgläubigers in Termine d. d. 26ten Januar 1822. früh 10 Uhr vor uns auf dem herzogl. Schlosse hier öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Abgabe der Gebote mit dem Bemerken ein, daß die Kaufbedingungen im bestimmten Termine bekannt gemacht werden sollen, auf später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Saganische Rent-Cammer, Justizammt.

\*) Conradsdorf b. y. Hagnau den 6. November 1821. Das unterschriebene Gerichtsammt klettert die sub No. 7. hieselbst belegene, auf 15389 Rthlr. Cour. wiederholt gerichtliche gewärtigte Bauernmahlung des Johann George Friedrich Grün mit allem Zubehör ob instantiam einiger Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Exhastation zum öffentlichen Verkauf aus und ladet alle, welche solches zu beßeren Fähigkeit und Vermögen haben, hiermit ein, in denen zur Licitation bestimmten Terminen den 15ten Januar, 18ten März und besonders in dem letzten peremptorischen den 22ten May des neuen Jahres 1822. im Schlosse zu Conradsdorf sich persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, die Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß im letzten Termine mit Einwilligung



willigung der Real-Gläubiger und des Besitzers dem Meist- und Bestbliebenden gerichtlich werde zugeschlagen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Kaufstühe können sich übrigens bis dahin jeden Donnerstag aus der gerichtlichen Lage über die Resultate des zu verkaufenden Fundl näher informieren.

Das Gerichtsam zu Conradsdorf

\*) Friede den 8. Novbr. 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Friede macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 85½. hieselbst auf der Mühlgasse gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 461 Rthl. 4 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 9 Wochen, und zwar in Termino den 13. Decbr. d. J., den 2. Januar 1822. und peremptorio den 25. Januar 1822. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstühe und Bestblühige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadigerichtszimmern vor dem Hrn. Justiz-Magister Standke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwählter Fundus dem Meistblühenden und Bestblühenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Grünberg den 3. Novbr. 1821. Der vom Zuckmachermeister August Sechner aus dem Färder Erbst. Seinerischen Nachlasse erkrankte Acker und Heidefleck No. 411. taxirt 400 Rthl. Cour. soll wegen unterlassener Kaufgelder. Bezahlung in Termino den 26. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistblühenden verkauft werden, worzu sich best- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, insofern nicht gegenteilige Umstände eine Ausnahme gestatten, sich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Liebenthal den 5. Novbr. 1821. Auf Antrag der Realgläubiger subhastirt hieselbst Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 43. in Märzdorf. Löwenheraschen Crause gelegene, totalgerichtlich unterm 10. Novbr. 1819. auf 803 Rthl. 26 gr. 8 d. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Bienenzüchten 25. Jan. 1822. Vormittags 9 Uhr, in welchem sich Kaufstühaber in der Gerichtsstreckung einzufinden und den Zuschlag gegen das Mindestgebot mit Einwilligung der Subhastations-Extrahenten und Realgläubiger gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Wohlau den 17. Novbr. 1821. Die sub No. 35. zu Pohnischdorf gelegene, nebst zugehörigen Feld. Acker No. 59. auf 229 Rthl. 20 gr. 6 d. Courant totalgerichtlich taxirte Freyhänglerstelle, wird im Wege nothwendiger Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Termine den 25. Januar 1822. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verkauft. Es werden Kaufstühe und alle erwante Präventanten, Erntere mit dem Bedenten, daß dem Meistblühenden, wenn keine rechtliche Umstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, Letztere aber unter dem Vorbehalt steht, daß sie ausbleibenden Falles mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 2ten October 1821. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 561. hieselbst gelegene auf 329 Rthl. 20 gr. abge-

abgeschätzte Haus des verstorbenen Tuchmacher Schädel, in Termino den 1ten December 1821. Als dem einzigen Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden Landeshut den 27ten October 1821. Das zu Bogelsdorf gelegene, auf 150 Rthlr. richterlich abgeschätzte vorhin Wirthliche Haus, nebst Garten No. 19. soll in dem auf den 29ten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Versteigerungs-Termine, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Beschüßendsten versteigert werden, wozu Kaufsflüchtige hierdurch aufgefordert werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Meiste den 7ten August 1821. Auf den Antrag der Gemeinde zu Groß-Mundorf bey Meisse wird die derselben zugehörige sub No. 88. dasebst belagene Schmiede, welche gerichtlich auf 53 Rthlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil geboten und ist zu deren Verkauf ein einziger und peremptorischer Termin auf den 17ten December 1821. früh um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, angesetzt worden. Kaufsflüchtige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine auf unsern Gerichtszimmern hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Beschüßendsten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. July 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Austrerey Hermann Lebeaux aus Breslau, welcher sich um das Jahr 1815. heimlich entfernt und im Auslande etablirt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17en May 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten hin und zur Mühlen anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf die argetragene Geldstrafe von 50 Rthlr. Cour. zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20. July 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 27ten Februar dieses 1821ten J. hies verstorbenen Prälaten des aufgehobenen Matthias-Silbes Johann Gottfried Scholz auf den Antrag der bekannten Erben desselben, heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozesses eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsraih Herrn Gelpke auf den 1ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kleitke, Robitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die

Die Nichterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Fiedlerschen Kinder und der Beyerischen Vormundschafft, das nachstehend bezeichnete Hypotheken-Instrument, als: ein Consens vom 5ten October 1799 nebst Hypothequen-Scheln vom 5ten October 17 über die auf d. m. Beyerischen Kriest am sub No. 27. zu Klettendorf ursprünglich für die Johanna Rosina verwit. Bringer geb. Esslein eingetragenen 5000 Rthlr. Cour., welche letztes bis auf 1700 Rthl. R. bezahlt und diese per Cessionem auf die 3 Fiedlerschen Kinder gegeben sind, verlohren gegangen seyn soll. Auf den Antrag um Amortisation dieses Instruments ist das Aufgebot desselben verfügt und werden diejenigen, welche an diesem als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Eigenthums Antheil zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 1sten Decembris c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino peremptorio et praesentio in unserm Amte auf dem Dohm hinter der Kreuzkirche vor dem Commissario, Herrn Assessor Grünig, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, das Original-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich zum Besitze gehörig auszuweisen und ihr Ansprüche anzulegen; Ausbleibens denfalls aber zu gewärtigen, daß das obenschilderte Original-Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück, für immer präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und sodann den Fiedlerschen Kindern auf ihren Antrag ein anderweiliges Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

\*) Breslau den 25ten October 1821. Vor das kaiserliche Königl. Stadtrichter und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Vogt werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Paternanten Joh. Michael Endreche, dessen Activen-Vermögen nach dem aufgenommenen Inventario in 235 Rthl. 6 1/2 S., dagegen aber das Passiv-Vermögen 6880 Rthl. 5 S. 23 P. beträgt, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, spätestens aber in dem auf den 25ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Nachlaß entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius, wozu die Herren Justiz-Commissarien Wendisch und Dyluba vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Prioritäts-Urteil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer übrigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung



der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.  
Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 29sten October 1821. Der Sohn des verstorbenen Dreschgärtner Bernkopf aus Gröb. Schwein, Namens Joseph Bernkopf, welcher um sich dem Militairdienst zu entziehen, vor ungefähr 37 Jahren außer Landes gegangen ist, wird hierdurch aufgefordert, in die Königl. Preuss. Staaten zurück zukehren, und sich über seinen Austritt zu verantworten, spätestens aber in Termino den 15 Febr. 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ausschultator Bar. v. Rothkirch auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte zu erscheinen und im Fall seines Ausbleibens zu gewärtigen, daß er seines gesamten gegenwärtigen und zukünftigen inländischen und ausländischen Vermögens verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco durch ein Erkenntniß zugesprochen worden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von M. d. r. Schlesien und der Laus.

Larnowitz den 14ten September 1821. Von dem unterzeichneten freyhandesherrlich Deuthner Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der im Jahre 1793 zu Larnowitz verstorbenen Sophie Caroline verwit. Gräfin v. Dohn geb. Freyin v. Crausse auf Ansuchen ihrer Beneficial-Erben und resp. des befestigten Curators der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachl. d. der gedachten Gräfin v. Dohn geb. Freyin v. Crausse, welcher dormalen nur in der Auctions-Losung für die verkauften Effecten besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, namentlich aber der Handelsmann Moses Fischel zu Breslau und dessen Schwager unbekannter Namens, die Sophie Charlottte verhehl. gewesene Majorin v. Röder geb. Weiskler zu Grottkau und der Husar Joh. Kobischinski chmar? zu Colonie Friedrichsgrätz bey Malapane, so wie deren etwaige Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, sodann aber in dem auf den 28sten Januar 1822. angesetzten Liquidations-Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten freyhandesherrlichen Gerichts-Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedulden, originaliter vorzulegen und anzugeben, wonächst sie die gesetzliche Ansetzung in dem Prioritäts-Urtheil, bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Annahme ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen von persönlichem Erscheinen gehindert sind, der Stadtrichter Ulrich und der Stadtrichter Neuf hierseits als Mandatarien in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Gräfl. Freyh. Freyhandesherrlich Deuthner Gerichte.

Frankenstein den 10ten October 1821. Sollte traend Jemand an dem im Jahr c bey der Ackerbestellung auf dem herrschaftlichen Hofe Felde zu Vogelgefang bey Rimpfisch aufgefundenen Goldbarren, 44½ Dukaten schwer, ein

ein Eigenthumsrecht zu haben verneinen und nachzuweisen im Stande sein, so hat sich derselbe in dem dazu präfixirten Termine den 24ten Januar 1822. Nachmittags um 2 Uhr auf der gerichtsamtslichen Kanzley in Groß-Wilkau zu melden, nach welchem Termine hiernächst mit dem Beschlusse verfahren werden wird.

Gräfl. v. Pfeil Groß-Wilkau und Vogelgesanger Gerichtsamt.

Gröjor.

Münsterberg den 18ten September 1821. Der Jolpb Hübner aus Bürgerbeyr vor Münsterberg, welcher im Füsilier-Bataillon des 10ten Infanterie-Regiments (1sten schles.) Compagnie Hauptmann v. Hanke gedient hat, am 21sten May 1813 in der Schlacht bey Baugen blessirt worden und seit dieser Zeit nicht mehr zum Regiment zurückgekommen, auch von seinem Leben und Aufenthalte keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Introit seines Vaters Auszüglers Joseph Hübner hiernit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in dem auf den 29sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden und das weitere Rechtliche, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß derselbe für todt erklärt und sein in 282 Rthlr. 14 gr. 7½ pf. bestehendes Vermögen seinem genannten Vater als nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

\*) Oels den 2ten November 1821. Wir zum herzogl. Bauschweig Oelschen Fürstenthumsgerichte verordnete Präsident und Räte füßen hierdurch dem Echtmacher Johann Krüder von Bernstadt zu wissen, daß seine Ehegattin Louise geb. Heidemann wider ihn klagend angebracht, daß er sie mit Hintenansehung der ihr angelobten ehelichen Treue seit Michaelis 1818. gänzlich verlassen, ohne daß sein Aufenthalt fudern in Erfahrung zu bringen gewesen sey, weshalb dieselbe auf seine öffentliche Volladung angetragen hat. Wir laden demnach hierauf den Echtmacher Johann Krüder öffentlich vor, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 23sten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial Termin bey uns melde, um die gegen ihn angebrachte Klage vor dem hiezu ernannten Deputirten, Herrn Referendarius Groß. beantworten und der weiteren Verhandlung der Sache beizuwohnen, im Fall er sich aber weder vor noch in dem angesetzten Termine bey uns melden sollte, so hat er zu erwarten, daß die von der Klägerin angezeigte böslische Verlassung für zugestanden angenommen und als Folge dessen die Ehescheidung wirklich erkannt und ihm die nach den Gesetzen demselben Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden, wo nachsch also derselbe zu achten hat. g)

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, C. M. v. Weber, Volkslied die Brautjungfern aus der Oper: der Freischütz, Clavierauszug 4 gr. — Daraus Lied des Casper, Clavierauszug 4 gr. — Binnen wenig Tagen erscheint aus derselben Oper. Die Ouverture und das Jägerlied, in einem spielbaren Clavierauszug.

Bresl

Breslau. Zu vermieten und künftige Oftern zu beziehen eine Handlungs Gelegenheit nebst Wohnung in der Stockgasse No. 1999. bey'm Silfenster der Böbel.

\*) Breslau. Ein junges muthiges Pferd, pohlischer Raze, welches weite Reisen ohne Ermüdung machen kann, aber einen guten Reiter verlangt, ist zu einem sehr billigen Preise zu haben bey E. G. Kopisch, Junkerngasse No. 605.

\*) Breslau den 21sten Novbr. 1821. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir in Verfaß haben, und über 6 Monat ohne verzinst stehen, werden hiermit aufgefordert, selbige spätestens binnen 14 Tagen einzulösen oder zu verlängern, im Unterlassungsfaße aber zu gewärtigen, daß solche verkauft werden.

H. Wosack, Pfandleiher, Kleine Groschberggasse No. 1020.

\*) Breslau. No. 23404½ Lit. A. und No. 73610½ Lit. B., beyde zur 5ten Classe 44ster Lotterie gehörig, sind verloren worden. Die auf selbige etwa fallenden Gewinne können daher nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden.

Schreiber im weißen Löwen.

\*) Breslau. Es soll die Jagd auf meinem Pöpelwitz und Cosiler Terrain geschenkt werden, und deshalb wünsche ich recht sehr, daß von nun an oß und unfugte Schießen aus Habsucht oder zum Vergnügen aus Pistolen, Terz rolen, Schlüsselbüchsen, so wie das herumlaufen der Hunde und Ragen im Feld-Strauch, Holz und Walde, wodurch das Wild verschreckt wird, auch wie nicht minder besonders bey schönem Wetter noch andere Vergnügungen im hohen Gras und Weidenholz gänzlich aufhören mögen. Im ersten Falle wird einem jeden ohne Ansehen der Person das Schußgewehr weggenommen, die herumlaufenden Hunde und Ragen im Felde, Strauchholz-Walde werden todt geschossen, im letztern Falle aber würden die auf meinem Terrain berechtigten Jäger, ohne ihr Verschulden in Verlegenheit kommen, und sich immer dergleichen belustigende Personen nach hier vorgegangener öffentlicher Warnung das Unglück selbst zuzuschreiben haben.

Schmidt.

\*) Breslau. Es wird ein junger Mensch, der die Deconomie zu erlernen Willens ist auf ein großes Gut, 2 Meilen von Breslau gesucht. Er kann daselbst alle Branchen der Landwirtschaft lernen, jedoch muß er die nöthige Pension geben können. Das Nähere ist auf dem Reumarkt an der Waplergassen-Ecke No. 1583. bey Zimpel zu erfahren.

Breslau. Wir erneuern unsre Anzeige vom 15ten Septbr. d. J. betreffend die gänzliche Aufräumung unsres Kurz-Waaren-Lagers, so in Knöpfen, Messer, Scheren, plattirten Stelzbügeln, Sporen, latirten Tellern, Kaffeemöhlen, Beutelschloßern, Eisenarbeit, Flintenkeinen u. s. w. besteht, welche Artikel wir zu den herabgesetzten niedrigsten Preisen verkaufen.

Eddecke et Holmann.

\*) Breslau.



**Breslau.** Wir haben eine Sendung Brabanter Hühne von der neuesten Gattung und vorzüglicher Qualität erhalten, und verkaufen solche zu äußerst billigen Preisen.

H. Hermann et Comp.

\*) **Slas** den 26sten October 1821. Da das Cirumpswärtermeyster Joseph Jandelsche Haus sub No. 582. auf der Herrngasse, welches auf 539 Rthlr. 1 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hieszu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 27sten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Erdbnig** ben Probschütz. Auf dem herrschaftlichen Hofe hieselbst stehen einige 30 Sprünghöcke von reiner Kochsburger Abstammung nach Vater und Mutter zum Verkauf. Zur Vermeldung eines lästigen Handels sind sie von dem Besitzer selbst, von 10 Rthlr. bis 30 Rthlr. exclusive Fautieme a 2½ gr. pro Reichsthaler nach Alter und Verschiedenheit der Wolle billig taxirt und wird auf Verlangen, jeden Kauflustigen die von demselben unterschriebene Taxe vorgelegt werden. Auch stehen in Casimir noch einige Verkaufshöcke, die von andern sächsischen Schäferrepen abstammen.

**Conradsdorf** bey Hagnau den 2ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt Erbschaftshalber die von dem Johann Gottlieb Schwichen zur Ueberschar hinterlassene, vor 450 Rth. 19 gr. gerichtlich abgeschätzte und daselbst sub No. 2. belegene Drieschgärtner-Nahrung, und ladet hies- und zehlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem auf den 15. Decbr. dieses Jahres anberaumten einzigen folglich peremptorischen Licitationstermine ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags mit Genehmigung der Erben zu gemäßen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des n. Scheichens auf denselben zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen gleichfalls anstehenden Termine mit der Verantwortung unter einem mit vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfall ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Wdlich v. Czertitz und Neuhaus Conradsdorfer Gerichtsam.

**Herrnstadt** den 28sten September 1821. Das auf der Breslauer Straße sub No. 83. hieselbst belegene, zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe Dittmarisch gehörige brauberechtigte Haus, welches auf 190 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, soll in Termine den 17. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Dischsfähige unter dem Eröffnen vorladen, daß der Bestehende nach Erlegung des Kaufprell den Zuschlag zu gemäßen hat, und auf später eingehende Gebote nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger sub pöna präclusi mit abgetheilt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Sonntags den 24. November 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen K. K.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 14ten August 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem bürgerlichen Erbsaß Johann Kellen gebörige sub No. 70. und 97. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten und 16 Morgen 56 □ R. und 13 □ F. Acker bestehende Besitzung, welche laut gerichtlicher Taxe auf 3628 Rthlr. 18 Sgr. 4 d. gewürdigt worden, auf den Antrag verschiedener Real-Gläubiger hienmit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Diebungs-Termine und zwar der 23ste October c., 4te Januar und 5te März 1822. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hienmit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremptorisch anstehenden Termine den 5ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und bemaächtigt zu gewärtigen, daß dem Meistbuthenden das gte Fundus nach vorräthiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingebrachte Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum entnommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hienmit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

### Fundus.

Leobschütz den 29sten August 1821. Die zu Fehn Langenau Leobschützer Erbesse sub No. 24. gelegene Freyhäuslerstelle der Franz und Magdalena Rietschschens Eheleute, welche gerichtlich auf 150 Rthlr. 6 gr. Cour. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein einziger mithin peremptorischer Diebungs-Termin auf den 17ten December des laufenden Jahres bestimmt. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Schloß zu Ratscher in dem dasigen Gerichtszimmer persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Festbuthenden dieses Grundstück dann zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, auch auf Gebote, welche nach

nach Verlauf des Bietungs-Termins einkommen keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder geliebten Zeit bey dem Königl. Stad. gericht zu Probischütz, den Obergerichten zu Lehn-Lengenau und in der gerichtsamlichen Registratur in Zantitz eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das teilsgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben mit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem Bietungs-Termine zu milden und die Verschönerungsmittel anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der ewanigen Real-Rechte für immer für verlustig erklart werden werden.

Das Leopold reichsgräf. v. Gschinske G. richtsam des k. h. Reiches Ratsher.

Nach den 1ten September 1821. Von Seiten des Königl. Anhalt Köthen Plezichen Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Parnau sub No. 24 gelegene, auf 431 Rthlr. 3 Sgr. 6 Pf. Cour. gerichtlich gewürdigte Wassermühle, nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken in Termin licitationis unter peremptorio den 17ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputierten, Herrn Hofrath Wiedmer, an gerichtlicher Gerichtsstelle hieselbst auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, wozu also beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Beßfälligen eingeladen werden, daß auf die nach Verlauf des licitationis-Termins etwa einkommenden Geborthe nicht weiter respectirt werden wird.

Königl. Anhalt Köthen Plezichen Justizamt.

Frankenstein den 27ten September 1821. Da nach dem Antrage sämtlicher Gläubiger das Haus des inswendo gewordenen Webers Carl Friedrich Woyl sub No. 70. zu Erndorf Königl. Antheils belegen und auf 273 Rthlr 10 Sgr. Cour. taxirt durch Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so ist dazu ein Termin auf den 17ten December c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskreis zu Erndorf Königl. Antheils zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und hat der Meistbietende, wenn die Gläubiger nichts gegen das Meistgeboth zu erinnern haben, hiernächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheßer Commende Reichenbach.

Grögortz.

Glogau den 20sten October 1821. Da die zu Kummernitz von der verstorbenen verlebte gewesenem Kautsch hinterlassene Freyhecke, welche auf 534 Rthlr. 17 Sgr. Courant abgeschätzt worden, Zahlungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kummernitz einzufinden und ihr Geborthe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Einwilligung der Erben erfolgen soll.

Das Kummernitzer Gerichtsam.

Dehmel.

Ziegenhals den 3ten Octbr. 1821. Das hieselbst sub No 13. in der Stadt am Markte gelegene brauberechtigte Haus, welches im Feuer-Catastro mit 330 Rthl. preßirt, und auf 795 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Tabacksfabrikanten Wösch an



an den Meistbietenden in Termino licitationis den 2ten Januor 1822. Vermittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, ihre Gebote hier zum Protokoll zu geben und hat der Meistbietende nach erfolgter Einwilligung der Meistgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 1sten Juli 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs der 6ten Artillerie-Brigade Herrn v. Grewentz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820 an die Hauptkasse der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesisch) und die Compagnie-Kassen dieser Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch v. geladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht: Assessor Hrn. Kühn auf den 20sten Decbr. d. Vermittags 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Wäinzer, Justizcommissarius Klotz und Morgen: sser in Vorschlag gebracht werden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Glogau den 2. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom May 1813. bis Ende Juni 1816. an die Cassé des ehemaligen 4ten Bataillons 4ten schlesischen Landwehr-Regiments, und an die des 2ten Bataillons desselben Regiments, welches nach der im December 1813. erfolgten Auflösung des vorgedachten Bataillons mit diesem vereinigt worden, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, um dieselben in Termino den 4ten Decbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernennten Deputato, Ober-Landesgerichts. Auscultator Baumeister persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarium anzumelden gehörig zu bescheinigen, und sodann das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an obgedachte Cassen verlustig erklärt, und bloß an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

### Citationes Edictales.

Breslau den 22. Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officié Fiset der Cantonist Friedrich Krause aus Herzogswalde, welcher sich im Jahre 1800. aus hiesigem Lande ohne Erlaubnis entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gefaßt hat, zur Rückkehr binnen neun Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch auf

aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: 6: 2 ff für Hrn. Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ohne Lanz des herrliche Erlaubeiß Ausgetretenen verfahren und an eine verhältnißmäßige Geldstrafe gegen ihn in contumaciam zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleßen. g.)

Breslau den 27ten August 1821. Von dem Consistorio 10ter Instanz des Bisthums Breslau wird der im Jahre 1809. bey dem hiesigen Uhrmacher Heße als Geielle in Arbeit und zu jener Zeit als Jäger in franz. Diensten gefangen, in demselben Jahre aber heimlich von hier entwichene Joseph Lambert Haag aus der Pfalz gebürtig, auf den Antrag seiner zurückgelassenen Ehefrau Christiane geb. Weicker hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 19ten December c. a. Vormittags um 11 Uhr coram Consistorio, Herr Consistorialrath Kollig in unserer Gerichtsstelle auf dem Dobm hieselbst in Person zu erscheinen, sich über die von seiner genannten Ehefrau wegen bösslicher Verlassung wider ihn eingereichte Eheparationssklage gehörig zu erklären und die Function der Sache, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Thatfachen in Contumaciam für zugestanden werden angenommen und auf Separation der zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandenen Ehe nach catholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Bisthums-Consistorium 1. Instanz.

Schweidnitz den 19ten April 1821. Von dem Gerichtsamte der Goglauer Güter wird der aus Goglan gebürtige Soldat Gottlieb Kirchner, welcher im Jahre 1806. bey der Belagerung von Schweidnitz als Gefangener nach Frankreich gebracht worden ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, hierdurch so wie dessen etwaigen unbekannten Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 27 Februar 1822. Vormittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Verlangen an seine Geschwister aufgekanthortet werden wird.

Das v. Hochbergische Gerichtsamt der Goglauer Güter.

\*) Warchwitz den 2. November 1821. Auf dem vormals Schmidt Preißschen jetzt Schuhmacher Pelzgeschäften Hause No. 25. auf der Kettengasse hieselbst, findet sich für den von hier gebürtigen, seit 9 Jahren aber abwesenden und seinem Aufenthalte nach unbekannten Sattlergeiellen Christian Ludwig Ahlefeld, auf den 6 und des unterm 27ten April 1790. von dem vormaligen hiesigen Magistrat ausgesetzt und dem Ahlefeld bey seiner erreichten Majorenairat in Ternano den 4ten August 1802. eingehändigten Hypotheken-Instrumenten ein Hypotheken-Capital von 48 Rthlr. sub loco 2 eingetragen. Wenn nun der jetzige Besitzer des verpfändeten Fundi behauptet, dieses Capital bis auf 24 Rthlr. 10 far. exel. Interesses hiervon, an den Ahlefeld bezahlt zu haben, besagt ein Ueberrest aber nebst Zinsen zum Deposito iudiciale offerirt und das Aufgeboth des mit dem verschollenen Gläubiger zugleich verlohren gegangenen Schuld-Instruments zum Beuf der Lösung



Erkennung dieser Best. extrahirt hat, als werden nicht nur der Sattlergeselle Christian Ludwig Ahlefeld, oder im Fall er verstorben seyn sollte, seine hier völlig unbekannte Erbnehmer, sondern auch überhaupt alle diejenigen, welche durch Cession, Erbrecht oder sonst aus einem rechtlichen Grunde in den Besitz dieses Instruments gekommen seyn oder ein Erbrecht darauf erworben haben sollten, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 11. Februar 1822. vor uns zu erscheinen, ihre Ansprüche an besagtes Capital zu beschweigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt, das Capital der 48 Rthlr. im Hypothekenbuche gelöscht, der zum Deposito gezahlte Ueberrest aber nach Abzug der Ausgebothskosten, als ein bonum vacans dem Fisco übereignet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

\*) Jauer den 12ten November 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle und jede, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument d. d. 18ten October 1804. über ein für den Inwohner George Friedrich Otte auf dem Hause der Johanne Elisabeth Seisler geb. Sommer sub No. III. zu Rathschütz eingetragenes Capital von 100 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermerken, zu dem auf den 23ten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiar in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremptorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bey Verweidung der Pällusion mit denselben und Amortisation des gedachten Instruments hierdurch vorgeladen.

Das Landschast's Director v. Czertitz et Neuhaus Kolbnizer Gerichtsamt.  
Bayer.

\*) Briesg den 10ten October 1821. Auf den Antrag des Besitzers des auf der Stifts-Jurisdiction zu Briesg sub No. 9. des Hypothekenduchs belegenen Hauses, Oberamtmann Müller wird der unbekannte Inhaber des Hypotheken-Scheins vom 2. May 1794. über die Majorin v. Mauderode sub eodem eingetragene Kaufgelder per 1300 Rthlr. und des Instruments d. d. Briesg den 1sten August 1794. mittelst dessen dieselbe an den ehemaligen hiesigen schon verstorbenen Kaufmann Carl Friedrich Schmidt diese Forderung abgetreten hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 23ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte sich persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, diese verlohren gegangenen Instrumente originaliter zu übergeben und seine etwaigen Ansprüche daraus anzuzeigen und zu beschweigen, sonst aber zu gewärtigen, daß er damit präcludirt und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgerichtamt.

Wohnisch-Wartenberg in Schlessen den 1ten September 1821. Es haben der verforbene Pupillen-Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger in Königsberg und sein Bruder der Johann Jakob v. Weger auf Radine und Bisdorf hiesigen Erbes ein Fideicommiss-Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Senior's von den einzelnen Mitgliedern der schlessischen und Preuss. Branche der Weger'schen Familie benutzt werden soll. Es ist nun dieß Capital nachdem es schon von verschiedenen Mitgliedern benutzt



benutzt, auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schles. Provincial-Gesetzsammlung Band 1. Pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und soll jetzt von denen Interessenten darüber verfahren werden: a. ob es bey dieser Einziehung sein Bewenden behalte oder nicht, und b. wem, wenn es bey der Einziehung sein Bewenden behält, das Capital von 2000 Rthlr. nebst angewachsenen Zinsen als freyes Eigenthum zuzusprechen sey? Es haben sich nun zu dieser Verhandlung: 1) von den schles. Nachkommen des obgedachten Hofrath v. Weger, A. seine Enkel und Kinder des verstorbenen Rittmeisters Carl Albrecht v. Weger auf Bisdorf und resp. Buckowine a. die Vormundschaft der beyden minoranen Kinder des verstorbenen Mineur-Lieutenants Carl Stegismund Benjamin v. Weger auf Buckowine, b. die verwit. Obrist-Lieutenant Charlotte Versant geb. v. Weger, c. der Major Wilhelm Carl Albrecht v. Weger auf Buckowine, d. die Vormundschaft des blödsinnigen Carl Heinrich v. Weger, e. die Kinder der verstorbenen Frau Landrätthin v. Teichmann geb. v. Weger nehmlich per Wilhelm v. Teichmann auf Kapatsch die Frau Landrätthin Caroline v. Frankenberg geb. v. Teichmann und die Vormundschaft des blödsinnigen Gottlieb v. Teichmann; B. der Enkel und Sohn des Capitain Johann Philipp Benjamin v. Weger, der Major Friedrich v. Weger in Tarnowik. 2) Von dem Preuss. Nachkommen des obgedachten Pupillenrath und Hofgerichts-Secretair Weger: A. die Enkel und Kinder der Hofrätthin Agnes Dorothea Hoyer geb. Weger, nehmlich: a. die Licent. Rätthin Agnes Philippine Elisabeth Widm geb. Hoyer, b. die verwit. General-Eyprurgus Friederique Juliane Gerlad geb. Hoyer, c. die verwit. Banco-Direct. Louise Amalie Charlotte Eugler geb. Hoyer; B. die Enkel und Töchter der Magister Jäsche geb. Weger, nehmlich: a. die unverehl. Philippine Jäsche, b. die Nendantin Wilhelmine Berdermann geb. Jäsche; C. die Urenkel und Enkel des Cammer-Secretair Weger, nehmlich die Vormundschaft der Deconom Wegerischen Maorennen; D. die Enkelin und Tochter der Gerichts-Verwandten Raabe, nehmlich die verehl. Landschafts-Rätthin Marann auf Camman, gemeldet und werden alle diejenigen, anwoh unbekanntes Descendenten der beyden gedachten Fideicommiss-Stifter, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben vermeinen, insbesondere aber die etwanigen Descendenten der Eva Eleonora Sylvia v. Weger, welche an den Maximilian Ludwig v. Frankenberg verheyrathet starb, ohne daß von ihren Descendenten etwas constirt, ingleichen die etwanigen Descendenten des in Königsberg verstorbenen Stadtraths Weger hierdurch aufgesordert, ihre Erbrechte und Ansprüche in dem zu deren Angaben festgesetzten peremtorischen Termine den 14ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger kaiserlichen Gerichtskanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarier (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit mit hiesigen Personen der Registrar Becker vorgeschlagen wird) ad Protocollum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiss-Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiss-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiss-Capital zu ihrer Disposition wird überlassen werden und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich



gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhas-  
benen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was als-  
daru noch von dem Fideicommiss-Capital vorhanden wäre zu begnügen ver-  
bunden seyn solle.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Leffing.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 20sten Novbr. 1821. Von Seiten des Königl. Stadger-  
ichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß  
alle und jede, welche von dem sich von hier entfernten, in Concurs verfaulenen Ban-  
quer Joseph Caro etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, dem-  
selben und den Seinigen nichts davon verabfolgen, sondern solches längstens binnen  
4 Wochen anzeigen, und mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts ad Depositu-  
tum abliefern oder gewärtigen sollen, daß das verbotswidrig Extrahirte zum Be-  
stehen der Masse anderweitig bengetrieben, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder  
und Sachen aber den unausbleiblichen Verlust des etwa habenden Unterpfandes oder  
andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Delitz den 16. Novbr. 1821. Auf die in der Zeitung No. 135. von dem  
Canditor Thomas dem Publico gegebene Warnung wider seinem Sohne noch mir  
auf seinen Namen zu creditiren, erwiedere ich vorläufig, daß ich mich durch dieses  
sein Verfahren beleidigt fühle, indem ich nie auf seinen Namen mir Credit zu ver-  
schaffen gesucht, ihn daher dieser Beleidigung wegen sofort gerichtlich belangen, und  
zu seiner Zeit das Publicum vor dem Ausfalle des gegen den Hrn. Thomas ergan-  
genen Erkenntnisses benachrichtigen werde.

Nicolaus Steiner, Canditor.

\*) Breslau. Zur letzten Kirnmis in Treschen werde ich ein gemästetes Schwein  
Sonntag den 25ten ausschleiben lassen. Sollte die Witterung nicht günstig seyn,  
so ist es Montag den folgenden Tag darauf, wozu ergebenst einlader

Stiller, Stadtsch.

\*) Breslau. Jemand, der mit eigenem Wagen den 26sten oder 27sten  
über Dresden nach Frankfurt am Main oder Eßlin am Rhein fährt, sucht Reiseges-  
ellschaft auf gemeinschaftliche Kosten für die ganze Reise oder für einen Theil dersel-  
ben. Zu erfragen in der goldenen Gans No. 11.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 16. bis 22. Novbr. 1821.

Getaufte.

Bu St. Elisabeth. Des W. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Heinrich Christoph  
Wessner S. Carl Heinrich Christoph. Des W. Kauf- und Handelsmannes  
Heinrich



Heinrich August Fischer L. Maria Auguste Friederike Mariane. Des Königl. Feld- u. Lazareth-Inspectors Hrn. Heinrich Ferdinand Eschsch L. Wilhelmine Louise Emilie. Des B. und Tischlers Johann Moritz Kühne L. Caroline Julianne Henriette. Des B. und Schuhmachers Friedrich Wilhelm Keding L. Maria Friederike Amalie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Züchners Johann Friedrich West L. Johanne Deote. Des B. und Fleischhauers Carl Gottlieb Hornig L. Emilie Augustine. Des B. und Kürschners Johann Darius S. Georg Wilhelm Friedrich Hermann. Des B. und Bäckers Johann Kofner L. Auguste Maschilde. Des B. und Chocolate-Fabrikanten Hrn. Carl August Neumann S. Carl Gottlob Adolph.

Zu St. Bernhardin. Des ordentlichen Professors der Philosophie an hiesiger Universität Hrn. Carl Ernst Christoph Schneider L. Henriette Pauline. Des B. und Täublers Samuel Haake L. Anna Rosine Ernestine. Des B. und Tuchmachers Friedrich Wilhelm Sommer S. Friedrich Wilhelm. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Fögel L. Rosine Dorothe Emilie. Des Königl. Ober-Landesgerichts Conzesslens Hrn. Johann Carl Andreas Bischof L. Ida Julie Friederike Emilie.

#### Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Johann Andreas Christian Gehlhar mit Frau Johanne Dorothee Henriette geb. Meyern vermit. W. isfern. Der B. und Schneider Friedrich August Müller mit Frau Caroline geb. Machnigen vermit. Wismann.

#### Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Particular Herr Carl Ferdinand Schmidt, alt 74 J. Des welt. Krahn-Rendantens Hrn. Christian Daniel Röhl hinterl. Wittwe Frau Christiane Regine geb. Mieling, alt 72 J. Des B. und Nagelschmids Altestens Hrn. Friedrich Wittmann S. Friedrich Adolph, alt 9 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Züchners Carl Gottlieb Liebig S. Carl Eduard, alt 29 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Täublers Carl Benjamin Peschmann L. Friederike Amalia, alt 5 J. 10 M. Des B. und Bäckers Gottlieb Bräner L. Johanna Eleonore, alt 6 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Gärtners Joh. Heinrich Köhler S. Carl Heinrich, alt 19 J. Des B. und Bäckers Carl Benjamin Pusch Ehefrau Louise geb. Mädeln, alt 27 J.

Der evangel. reform. Gemeindr. Des B. und Schneiders Joh. George Plisch L. Louise Charlotte Adelheid, alt 4 M.